

INHALT

Gitarre solo	3
Zwei Gitarren	16
Drei Gitarren	21
Vier Gitarren	22
Gitarre und Klavier / Orgel	23
Violine und Gitarre	24
2 Violinen und Gitarre	27
Viola und Gitarre	28
Violoncello und Gitarre	29
Sopranblockflöte und Gitarre	29
Altblockflöte(n) und Gitarre	31
Tenorblockflöte(n) und Gitarre	33
Bassblockflöte und Gitarre	33
Mehrere Blockflöten und Gitarre	33
Flöte und Gitarre	34
Oboe und Gitarre	38
Klarinette / Saxophon und Gitarre	39
Fagott und Gitarre	39
Singstimme(n) und Gitarre(n)	39
Singstimme mit Gitarre und anderen Instrumenten	43
Kammermusik mit Gitarre	45
Trios	45
Quartette	48
größere Besetzungen	48
Gitarre und Orchester	50
Laute	51
Bücher	51
Tonträger und neue Medien	51
Harfe	52
Solo	52
Kammermusik mit Harfe	52
Zither	53

VORWORT

Dieses Spezialverzeichnis versucht nicht nur, das Repertoire unserer Gitarremusik mit Schwierigkeitsgraden zu versehen, sondern liefert außerdem zahlreiche Informationen zu den einzelnen Werken, soweit erreichbar auch ausgewählte Rezensionen aus Fachzeitschriften. Es soll als kleines „Nachschlagewerk“ Gitarreschülern, Studenten, Lehrern und Konzertgitarristen dazu dienen, geeignete Literatur aus Doblingers reichhaltigem Verlagsprogramm alter und neuer Unterrichts- und Konzertmusik zu finden.

Wir danken dem Wiener Gitarristen, Lehrer, Herausgeber und Komponisten Ferdinand Neges (Werke im Katalog enthalten!), der bei der Erstellung des Kataloges die Gitarre-Schwierigkeitsgrade vergeben hat; er ist dabei wie folgt vorgegangen – die Schwierigkeitsgrade beziehen sich ausschließlich auf die jeweilig(e)n Gitarrestimme(n):

1 = Sehr leicht (Niveau von Anfängerstücken) / **2** = Leicht / **3** = Mittelschwer / **4** = Schwer /
5 = Sehr schwer (Hohe Anforderungen)

Doblingers Editionsreihen: DM Diletto Musicale / GKM Gitarre-Kammermusik / FL Flautario / HA Haslinger Akkordeon-Alben / HBR Haslinger Blockflötenreihe / HK Haslinger-Einzelausgaben für Klavier / J Das Jugendensemble / KRM Kontrabassreihe Rudolf Malarič / MM Meister-Melodien für Klavier / ÖKM Österreichische Kirchenmusik / Stp. Studienpartituren

S – Sopran / A – Alt / T – Tenor / B – Bass / Bfl. – Blockflöte / Picc. – Piccolo / Fl. – Flöte / Ob. – Oboe / Eh. – Englischhorn / Kl. – Klarinette / Sax. – Saxophon / Fg. – Fagott / Kfg. – Kontrafagott / Hr. – Horn / Trp. – Trompete / Pos. – Posaune / Tb. – Tuba / Schl. – Schlagwerk / Pk. – Pauke / Tr. – Trommel / Glsp. – Glockenspiel / Vibr. – Vibraphon / Xyl. – Xylophon / Git. – Gitarre / Hf. – Harfe / Cel. – Celesta / Cemb. – Cembalo / Klav. – Klavier / Org. – Orgel / Orgelpos. – Orgelpositiv / Vl. – Violine / Vla. – Viola / Vc. – Violoncello / Kb. – Kontrabass

Konzerte **ohne** Bestell-Nummer – Aufführungsmaterial leihweise

Die Preisliste finden Sie unter www.doblinger-musikverlag.at/Kataloge

Werke, für die kein Preis auf der Preisliste angegeben ist, sind noch nicht erschienen.

ÖLP – Enthalten im GESAMTÖSTERR. RAHMENLEHRPLAN (Konferenz der österr. Musikschulwerke)

WEITERE DOBLINGER-KATALOGE (PRINT UND DIGITAL): BLÄSER / BLOCKFLÖTE / CHOR / DILETTO
MUSICALE / GESANG / GITARRE / KAMMERMUSIK / KLAVIER / KONZERT & BÜHNE / MUSIK FÜR DEN
UNTERRICHT / ORGEL – CEMBALO / SCHLAGWERK / STREICHER /
UNTERHALTUNGSMUSIK / BÜCHER / WEIHNACHTEN

NUR DIGITAL UNTER WWW.DOBLINGER-MUSIKVERLAG.AT / KATALOGE: GESAMTPREISLISTE / ORCHES-
TER / PERCUSSION / SPARTENPREISLISTEN / STRAUSS / STREICHQUARTETT /
STUDIENPARTITUREN / VOLKSMUSIK – FOLKLORE

Redaktionsschluss: März 2010.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt, Layout, Satz und Druck: Doblinger, Wien / AUSTRIA

Für weitere Informationen: Info-Doblinger, Postfach 882, A-1011 Wien, AUSTRIA.

E-mail: info@doblinger.at

Website: www.doblinger.at

GITARRE-SOLO

ALBÉNIZ, ISAAC (1867 – 1916)

Op. 165. España. Six feuilles d'album

(orig. für Klavier)

für Gitarre bearb. von Rudolf Buttman

PRÉLUDE / TANGO / MALAGUENA / SERENATA /
CAPRICHO / CATALAN / ZORTZICO

Albéniz gilt als der bedeutendste spanische Komponist der Jahrhundertwende. Zahlreiche seiner Klavierwerke wurden auch für Gitarre transkribiert – hier wird eine attraktive Sammlung des España-Zyklus mit dem bekanntesten Tango vorgelegt.

05 936

3-4

BA-ROCK-HOUSE BLUES

Easy Guitar Section

21 leichte Stücke von Michael Langer, Paul Ronning, Jakob Schneider, Gerald Schwertberger, Walter Völkl und Hans Theessink aus Doblingers Repertoire populärer Gitarremusik ausgewählt von Helmuth Pany

35 005

2-3

BISCHOF, RAINER (1947)

Tronca – Rama – Hojas (Stamm – Ast – Blätter)
für Gitarre solo (2007)

35 927

4

BROCÁ, JOSÉ

siehe unter Musica Iberica

BURKHART, FRANZ (1902 – 1978)

Neben den bewährten "Klassikern" für zwei Gitarren werden mit Sicherheit auch die beiden nun vorliegenden Suiten (1966/67 komponiert) sowie die Choralvorspiele (1966) ihren Weg in den Konzertsaal finden. Der Chorleiter Burkhardt, mit der Gitarre durchaus vertraut, überträgt seine polyphone Sprache in gekonnter Weise auf das Instrument.

Suite I in D-Dur (1966) eingerichtet von Franz Helfersdorfer

I. PRÄLUDIUM / II. OSTINATO / III. SICILIANO /
IV. TOCCATA

05 969

4

Suite II in a-moll (1966/67) eingerichtet von Franz Helfersdorfer

I. CAPRICCIO / II. INVENTION / III. CANON /
IV. PASTORALE / V. GIGUE

05 970

4

Vier Choralvorspiele für die Gitarre, eingerichtet von Franz Helfersdorfer (1966)

I., II. VOM HIMMEL HOCH / III. AUS TIEFER NOT /
IV. ERSCHIENEN IST DER HERRLICH TAG
05 968

4

CANO, FEDERICO

siehe unter Musica Iberica

CATALÁ, RAFAEL (1960)

Encrucijada für Flamenco- oder klassische Gitarre.

„Encrucijada ist die Kreuzung, der Scheideweg. Den Titel wählte Catalá für eine längere Hommage an die 'Generacion del 27' – gemeint sind die inzwischen nicht mehr jungen spanischen Komponisten, die sich mit volksmusikalischen Elementen auseinandersetzen. Zugleich orientieren sich die diversen Abschnitte an Flamenco-Elementen, ohne deswegen in Klischees zu verfallen. Eine reizvolle Annäherung.“ (Akustik Gitarre 2/2007)

35 924

4-5

Fantasia für Gitarre (2001)

Das Titelstück der gleichnamigen CD (erschienen bei Sony Classical). Die Fantasia ist laut Komponist die ideale Form, um die künstlerische Persönlichkeit zu entdecken. Im vorliegenden, teilweise mehrstimmigen Stück spielt die Skordatura der 6. Saite auf C eine wesentliche Rolle. Reiche Polyphonie, ausdrucksvoll im letzten Teil überschäumend gitarristisch, wirkungsvoll. Die ca. 11-minütige Fantasia ist trotzdem nicht allzu fingerbrecherisch und eignet sich somit auch als Vortragsstück für fortgeschrittene Studenten.

35 902

4

Auf obiger CD sind auch zahlreiche Stücke der Reihe "Música Ibérica" aufgenommen

Toros de Ceniza (Alegrias) für Gitarre solo

Das Eröffnungsstück auf Catalás aktueller CD „Echoes of Flamenco“, die von der Kritik begeistert aufgenommen wurde. Die „Stiere von Ceniza“ wurden in einer Alegrias, einer beliebten Flamencoform, verarbeitet. Für Flamenca-Aficionados und klassische Gitarristen!

35 931

4-5

CECCARELLI, MASSIMO (1966)

Lirica & Lirica No. 2 (1994/1996)

„Lirica“ und „Lirica No. 2“ wurden von Maestro Leo Brower als die besten Kompositionen des Nürtingen Festival (DtL.) ausgewählt.

35 006 Lirica I

3-4

Lirica II

4

COSTA Y HUGAS, JOSÉ

siehe unter Musica Iberica

DALLINGER, FRIDOLIN (1933)**Sonatine** (1990)

Das dreisätziges Werk hat musikalischen Charakter und ist von mittlerer Schwierigkeit. Auf den etüdenhaften 1. Satz folgt ein Andante sostenuto, das romantische, spanische Assoziationen hervorruft. Das Finale bildet ein lebhaftes Rondo.
05 994

3**DIENDORFER, CHRISTIAN** (1957)**Hahnentritt I** für Gitarre solo

35 906

4**DOMANDL, WILLY** (1902 – 1968)**Vorschule des Gitarrespiels** (auch zum Selbstunterricht geeignet)

Querformatiges Unterrichtsheft aus dem Jahr 1953, das vielen Gitarristen erstes Wissen über ihr Instrument vermittelt hat. Diese Schule geht von allereinfachsten Übungen aus und konzentriert sich zunächst auf das Spiel leichter Melodien. Über ein Kapitel „Der zweistimmige Satz“ wird Akkordspiel und schließlich Liedbegleitung erreicht.
05 902

1–2**DÜNSER, RICHARD** (1959)**Quatre Tombeaux** (1994)

Die vier Stücke bilden in sich eine Einheit. Harmonisch reich dotiert, folgt das Werk dem Tempo Rubato und Espressivo, wobei der vom Komponisten verlangte Charakter zu erkennen ist: elegisch, meditativ. Das Werk wurde vom Widmungsträger Rafael Catalá auf seiner CD MÚSICA IBÉRICA (SONY MUSIC, COL 477656/2) eingespielt.

„Ich hoffe, dieses Stück wird in Zukunft eine wichtige Rolle im Repertoire für Gitarre spielen.“ (Rafael Catalá)
05 993

4**FALK, RAINER** (1963)**Traumlandschaften.**

12 leichte, zweistimmige Stücke – didaktisch gereiht und hrsg. von Michael Langer, mit Abbildungen von Günther Matern

IM TAL DER SCHMETTERLINGE / ORINOCO / UNTERM GIPFELKREUZ u.a.

05 998

1–2**FERANDIERE, FERNANDO** (ca. 1800)**Thema mit 10 Variationen**, hrsg. von Thomas Schmitt

05 897

4–5**FERRER, JOSÉ**

siehe unter Musica Iberica

FUCHS, MANFRED (1956)**Gypsy Jazz Workshop.** Play and improvise on Gypsy Guitar. Lead- and rhythm guitar performed by Andreas Öberg.

Das vorliegende Buch verfolgt zwei Ziele: Einerseits kann es als Spielbuch für angehende Gypsy-Jazz-Ensembles verwendet werden und bietet neben zwei bekannten Standardstücken neue Stücke in dieser Stilrichtung. Deshalb gibt es zu jedem Stück außer der Melodiestimme eine Bassstimme – beide in Noten und Tabulatur – und die Akkordformen und Rhythmen für die Begleitgitarre. Andererseits ermöglicht Gypsy Jazz Guitar dem Spieler zu improvisieren, ohne detaillierte Musiktheoriekenntnisse zu haben. Die Diagramme und Licks zeigen, welche Töne auf dem Griffbrett zu den jeweiligen Akkordfolgen passen. Diese sind problemlos auf andere Stücke übertragbar. Auf der beiliegenden CD wurden alle Stücke in jeweils einer Version zum Anhören und Mitspielen vom schwedischen Gitarristen Andreas Öberg eingespielt.

35 930 inkl. CD

2–3**FÜRST, PAUL WALTER** (1926)**Op. 87. Homenaje por Coll Bardeol**

35 016

4**GITARRESTÜCKE AUS FÜNF JAHRHUNDERTEN**

37 Originalwerke für Gitarre von J.S. Bach / F. Carulli / J. Dowland / M. Giuliani / J. Holecek / F. Sör / F. Tárrega / u.v.a. hrsg. von Josef Holecek

„An attractive compendium of pieces covering a wide range of history and difficulty.“ (Music Teacher)

„Buntes Allerlei in einer sauber gestalteten Ausgabe mit korrektem Notenbild, Fingersätzen, Anmerkungen und Interpretationserleichterungen in Gestalt von Phrasierungsbögen.“ (Gitarre Aktuell)

05 893

2–4**MAURO GIULIANI UND SEINE WELT**

17 leichte bis mittelschwere Stücke, hrsg. von Ferdinand Neges

Eine gelungene Auswahl von Originalstücken, wie sie der Virtuose und Komponist Giuliani (1781 – 1829) für einen eigenen Schüler verfasst hat. Mit Spielanweisungen, Abbildungen und einer Biografie des Komponisten.

05 980

2–3**HARTZELL, EUGENE** (1932 – 2000)**Gyrations** (Monolog XI) (1978)

Gyrations bedeutet kreisförmige Bewegungen, in diesem Fall einen Rhythmus, der anfangs als Osti-

nato dargestellt, immer wiederkehrt, aber strukturell stets anders ausgelegt wird. Dauer: ca. 7'.

05 926

4

HAUER, JOSEF MATTHIAS (1883 – 1959)

Op. 59. Vier Stücke (1929, orig. für Vc. solo)

für Gitarre einger. von Theodore Norman

PRÄLUDIUM / LÄNDLER / CAPRICCIO / WALZER

05 981

3–4

HELLER, ANTON (1923 – 1979)

Solostück für Gitarre (1973)

einger. von Walter Haberl

Das kleine Stück hat Anton Heiller für seinen Sohn geschrieben und zeigt den Komponisten von einer sehr liebenswürdig-persönlichen Seite. Von Leo Wittoszynskij auf seiner CD TONSPIELE (CANTICUM – WIEN, 150 485 2) eingespielt.

„Ein Werk großer Schön- und Reinheit. Vom Anfang bis zum Schluss spannt sich ein mächtiger, in der Tonalität stark erweiterter, expressiver Melodiebogen, eingebettet in eine weiche, nie dissonant klingende Harmonik. Geradezu virtuos hat Heiller es verstanden, sich auf die Gegebenheiten der Gitarre einzurichten.“ (SMPV)

„An effective one movement work imparting a slight blues/jazz flavour ... carefully fingered and clearly presented.“ (Cassical Guitar)

05 954

4

JOPLIN, SCOTT (1868 – 1917)

The Entertainer (1902)

für Gitarre einger. von Gerald Schwertberger – enthält sowohl eine schwierigere

KONZERTFASSUNG, als auch eine

LEICHTE FASSUNG für den Unterricht

4

2–3

Joplins Entertainer gilt als der wohl berühmteste Ragtime überhaupt. Schwertbergers Übertragungen auf die Gitarre wahren alle typischen Eigenheiten des Stils und klingen authentisch.

05 953

KOCH, GARETH (1962)

Op. 1. Van Diemen-Suite (1995)

I. THE BUTCHER OF WINNALEAH / II. DEVIL'S KITCHEN / III. WALLS OF JERUSALEM / IV. CATHEDRAL ROCK

Kräftige Rhythmen, kühne Wendungen und ausdrucksstarke Melodieführung, inspiriert von der Atmosphäre Tasmaniens (Van Diemens-Land). Die Sätze erzählen von einem Metzger aus dem Nordosten, vom „Devil's Kitchen-Felsen“ der Südostküste,

von den „Walls of Jerusalem“ (orgelpfeifenartige Klippen im Hochland) und schließlich sogar „rockig“ vom „Cathedral Rock“ der Südküste.

05 997

3

Viva Flamenco

Der australische Gitarrist und Komponist gilt als anerkannter Flamenocospezialist. Er legt mit diesen Ausgaben eine gelungene Einführung in die verschiedenen Flamenco-Stile und eine attraktive Sammlung kurzer, charakteristischer Flamenco-Spielstücke vor. „Wertvolles Werkzeug, um in die Welt des Flamenco eingeführt zu werden ... Die Stücke können bereits früh in den Unterricht einbezogen werden; ...empfehlenswert.“ (Animato)

Heft 1 – Einführung in die Flamenco Gitarre

05 983

2–3

Heft 2 – 8 Tänze

05 984

2–3

Waltzing Matilda

Australische Busch-Balladen. 8 Volksweisen für Gitarre

THE OVERLANDER / ADIEU BRISBANE LADIES / KOOKABURRA SITS IN THE OLD GUM-TREE / THE OLD BULLOCK DRAY / O THE SPRINGTIME IT BRINGS ON THE SHEARING / FLASH JACK FROM GUNDAGAI / VAN DIEMEN'S LAND / WALTZING MATILDA

Eine Anregung, die von Verlagsseite ausging: Koch ist Australier. Wir fanden es daher naheliegend, ihn dazu anzuregen, bekannte Volksweisen aus seiner Heimat für Gitarre zu setzen. Mit zahlreichen, höchst amüsanten Illustrationen von Jan Daxner. Dauer: ca. 9'. Good play, mates!

05 995

2

KÖLZ, ERNST (1929)

Quodlibet (1971)

PRÉLUDE / BALLADE / CAPRICCIO / MARCHE FUNÈBRE / INTERMEZZO

Konsequente Anwendung der Ganztonleiter, die lockere Anordnung der teilweise virtuosensätze orientiert sich jedoch an barocken Formbegriffen und zahlreiche Taktwechsel setzen rhythmische Schwerpunkte. Skurriler Humor kommt auch nicht zu kurz: Der Anblick eines toten Maulwurfs bewog den Komponisten zum Trauermarsch (Marche funèbre).

„Das Werk ist musikalisch leicht verständlich und in Form einer losen Suite geschrieben ... sehr reizvolle einzelne Sätze, durch die das Stück Zusammenhalt und Einheit gewinnt ... hervorragend als Unterrichts- und Konzerliteratur.“ (Musikerziehung)

05 948

3–4

KRENEK, ERNST (1900 – 1991)

Suite für Gitarre (1957)

eingearb. von Theodore Norman

„Das fünfsätzige Werk im zwölftonalen Stil stellt vor allem in rhythmischer und dynamischer Hinsicht hohe Anforderungen an die Gitarristen. Für den Wettbewerb sehr zu empfehlen, ca. 7.“ (NMZ)

05 906

4–5

KROPFREITER, AUGUSTINUS FRANZ (1936)

Sonate für Gitarre (1983)

hrsg. und eingearb. von Martin Rennert

„Kropfreiter ist ein bekannter Organist, daher: Umkehrung, kleine Fuge, Rondo und eine Art Durchführung – alles verarbeitet, mit einer eigenen, temperamentvollen Tonsprache, ohne die Form übermäßig ernst zu nehmen.“ (Musikblatt)

05 937

3–4

KUBIZEK, AUGUSTIN (1918 – 2009)

Op. 13a. Sonate (1956)

1. Preis beim „Concours international de la Gitarre, Paris 1962“

„Harmonische Ausgeglichenheit von geistigem Gehalt und Virtuosität.“ (Wiener Zeitung)

„Tocatta und Fuge – Tanz – Arie – Finale. Ein vorherrschend melodioses, sehr gitarristisches, ansprechendes Werk im frei-tonalen Stil, ca. 8.“ (NMZ)

05 907

5

LANGER, MICHAEL (1959)

„Few guitarists have mastered such a variety of styles as the Austrian born Langer.“

(Milwaukee Classical Guitar Society)

Achtung, frischer Saitenwind! 11 leicht spielbare Kompositionen für Gitarre

VON FERNEN STERNEN / BOOGIE NR. 2 / REINHARD IM MAI / MORGENLICHT / SWINGING STRINGS / HERBST 87 / WENN DIE JULIA TANZT / WORK IT OUT / DER DIXIE-DODL / 1. REGGAE RAG / DIRTY RAG

„Ein professionell gemachtes, mit hübschen Bildern aufgelockertes Heft für die Musikschulpraxis.“

(Gitarre & Laute)

„Die Ausgabe ist übersichtlich gestaltet und mit Zeichnungen aufgelockert, die Fingersätze sind dem didaktischen Ziel entsprechend reichhaltig und sinnvoll – rundum ein gelungenes kleines Werk.“

(Gitarre Aktuell)

05 933

1–2

Crossing over. Songbook für Gitarre (zur gleichnamigen CD)

PERCUSSION ISLAND / HARD PICKING MAMA /

OLGA'S SONG DANCE / CANARIO (KAPSBERGER) / AMALIA'S DREAM / A GUITARRIST'S ROMANTIC NIGHTMARE

35 004

4

Die Zipfelmütz. Leichte Stücke für Gitarre

DIE ZIPFELMÜTZ / GUTEN MORGEN, DU SCHLAFMÜTZ / DAS TRÖDELIED / ENE MENE TINTENFASS, ICH GEH ZUR SCHUL' UND LERN ETWAS / REINER ZAUBER / NIMM ZWEI / FAD! u.a.

Populäre Musik für junge Gitarristen, didaktisch gereiht und aufbereitet, mit Illustrationen und lustigen Texten zur Auflockerung.

05 957

1

Fingerstyle Classix. Innovative Arrangements

bearb. von Michael Langer

ST. THOMAS (Sunny Rollins) / REVELATION (Russell Ferante)

Die beliebten Arrangements, bekannt von Michael Langers Konzertprogramm und der CD FINGERSTYLE nun auch als Heftausgabe in Standard- und Tabulaturnotation inkl. Erklärung der Techniken.

35 001

3–4

Fingerstyle Guitar Solos

CHATTANOOGA CHOO CHOO / PICKING THE LICKS / OF MICE AND MEN / GREAT DREAMS FROM HEAVEN

Der Begriff Fingerstyle Guitar versteht sich als Sammelbegriff verschiedener populärer Stile aus Blues, Ragtime, Jazz und anderen verwandten Stilbereichen, die nicht mit Plektrum, sondern mit Fingern gespielt werden. Darüber hinaus begegnet man einer Vielzahl von Effekten und individuellen Spieltechniken, die auch für klassische Gitarristen neue Möglichkeiten aufzeigen. Sämtliche Stücke wurden von Michael Langer selbst auf seiner CD FINGERSTYLE eingespielt.

„Das Heft ist hervorragend ediert, enthält zusätzliche Spielanweisungen und Zeichenerklärung.“

(Gitarre Aktuell)

05 991

3

Guitar Graffiti. Three Fingerstyle Guitar Solos

JULIA / HOMELESS / MENAGE À TROIS

Die Stücke wurden ebenfalls von Michael Langer auf seiner CD FINGERSTYLE eingespielt.

„In diesem Heft zeigt Langer, dass ein Stück aus diesem Genre auch authentisch klingen kann, wenn es nicht auf Stahlsaiten gespielt wird.“ (Gitarre Aktuell)

05 939

3

Homespun groove

Songbook zur gleichnamigen CD für Gitarre

Inhalt: APRIL NIGHT / LOST NAIL'S GROOVE / HOMESPUN GROOVE / LAST CALL FOR THIS LIFE (ALLE M. LANGER) / SHEEBEG AND SHEEMORE / O'NEILL (T. O'CAROLAN, BEARB. VON M. LANGER) / JERRY'S BREAKDOWN (J. REED, BEARB. VON M. LANGER) / KAPSBERGER / COLACIONE / CANARIO (G. KAPSBERGER, BEARB. VON M. LANGER)

35 009

3-5

Jazz Sonata

WORK SONG '10 / TAP DANCE '40 / BRAZIL '60 / SLAP DANCE '90

Das Werk beleuchtet den Jazz zu vier Zeitpunkten: schwarze Musik zu Beginn des Jahrhunderts, Swingperiode der 40er, brasilianische Bossa-Nova Bewegung der 60er-Jahre und ein aktueller, sehr gitarristischer „Slap Dance“. Von Michael Langer auf seiner CD „Crossing Over“ eingespielt.

35 002

3-4

Poems from Late Monday. 3 Balladen für Gitarrenduo (erste Stimme auch als Solostimme spielbar)

35 928

4

Schon wieder Saitenwind! 10 leichte Stücke für Gitarre

MEIN KLEINER PAPIERMOND / DER HIMMEL ÜBER AFRIKA / DIE WILDE JAGD / LASS DIE FINGER PICKEN / WENN NUR... / DIE FLOTTE LOTTE / DER REGENTROPFEN-FÄNGER / ALPINROCK / ENTSCHEIDUNG IN DER SIERRA / LOLLOBIEN

Der zweite Band, der überaus beliebten Saitenwindserie – ebenso ansprechend und übersichtlich gestaltet und ausgestattet mit Zeichnungen und Fingersätzen.

05 992

2

Stars of Classical Guitar. Klassische Gitarrenmusik aus vier Jahrhunderten herausgegeben von Michael Langer.

Die Anthologie umfasst Klassiker der Gitarreliteratur ebenso wie Raritäten, didaktisch gereiht und mit Fingersätzen versehen – mit Informationen zu den Komponisten, den einzelnen Werken und Anregungen für die Interpretation. Die beigelegte CD des Labels Naxos enthält Einspielungen sämtlicher Stücke durch international bekannte Gitarrevirtuosen.

35 921 Heft 1 (inkl. CD)

3

35 922 Heft 2 (inkl. CD)

3

35 923 Heft 3 (inkl. CD)

4

Heft 1: Milan, Dowland, J.S. Bach, Murcia, Buxtehude, Sor, Giuliani, Paganini, Coste, Tarrega, Legnani u.a.

Heft 2: Dowland, Weiss, J.S. Bach, Sanz, Scarlatti, Cimarosa, Sor, Carulli, Legnani, Mertz, Tarrega, Granados u.a.

Heft 3: Mudarra, Dowland, Sanz, Guerau, Scarlatti, J.S. Bach, Cimarosa, Giuliani, Sor, Schubert, Tarrega, Albéniz, Malats.

Stil. 12 leichte spielbare Balladen für Gitarre solo.

Diese Stücke erzählen viel über die leise und nachdenkliche Seite des Instruments.

35 913

2

Suite Latina. Vier Tänze aus Südamerika
DANZA COLUMBIANA / VALS VENEZOLANO / MILONGA / CHORO

Vier Tänze aus vier verschiedenen südamerikanischen Ländern, grundverschieden aber vereint durch die in dieser Musik einzigartige Verbindung von Melodie, Harmonie und Rhythmus. Durch Einschränkung der technischen Ansprüche wird hier der Zugang erleichtert. Von Michael Langer auf seiner CD FINGERSTYLE eingespielt.

„Konzentriertes Einsteigermaterial, das mit mittlerer Technik zu bewerkstelligen ist und darüber hinaus noch gut klingt. Die Ausgabe ist mustergültig gestaltet und entbehrt nicht der fachlich-gitarristischen Anleitungen im Notentext“. (Gitarre Aktuell)

„Die Stücke geben vorzügliches Spielmaterial ab und sind daher sehr willkommen. Auch in dieser Suite zeigt sich der musikalische Einfallsreichtum von Michael Langer. Die Stücke lohnen sich!“

(Gitarre & Laute)

05 934

2-3

Tipps, Tricks & Licks (inkl. DVD)

Moderne Spieltechniken kompetent erklärt. 12 leichte bis mittelschwere Popetüden für Gitarre solo. Buch und DVD englisch / deutsch

Michael Langer, einer der führenden europäischen Fingerstyle-Gitaristen, zeigt seine Spieltechniken anhand von 12 mitreißenden und trotzdem möglichst einfach spielbaren Kompositionen. Das Buch enthält zusätzlich zum Notentext eine einzigartige und detaillierte Tabulaturversion mit neuen Symbolen, um alle Besonderheiten leicht verständlich darzustellen. Die DVD zeigt Vollversionen aller Stücke aus jeweils 3 Kameraperspektiven und 16 ein- oder zweitaktige Licks, die den jeweiligen Fingerstyle-Trick genau herausarbeiten.

Mit zahlreichen zusätzlichen Tipps im Textteil des Buches und in der Moderation der DVD.

35 914

3-4

Total Guitar. 10 leichte Gitarrestücke mit stilgemäßer Begleitung und Guitar-Perkussion

Die zehn besten Stücke aus fünf bereits früher erschienenen Ausgaben für Easy Guitar, komplett neu arrangiert, mit Tabulatoren und Spielanleitungen ergänzt und Begleit-CD mit allen Titeln zum Anhören und Mitspielen (2 Fassungen).

35 018 (inkl. CD)

2-3

LANGER, MICHAEL – NEGES, FERDINAND

Play Guitar Teil 1. Gitarrenschule

96 neue Stücke von Klassik bis Pop – auch auf CD:

Play Guitar 1 enthält neu arrangiertes und komponiertes Spielmaterial in großer stilistischer Vielfalt. Alle Spielstücke sind auf der CD live eingespielt – zum Anhören und Mitspielen!

Begleitstimmen – auch auf CD:

Zahlreichen Spielstücken ist eine Begleitstimme beigefügt: Eine 2. Stimme im selben Schwierigkeitsgrad (Duo), eine auskomponierte Lehrerstimme oder Akkordsymbole ermöglichen ein gemeinsames Musizieren von Anfang an!

Workshops Liedbegleitung / Blues:

Zusätzliche Workshops zu Spezialthemen – kompakt erklärt – runden Play Guitar ab.

35 903

1-2

Play Guitar Teil 2. Gitarrenschule

Da Teil 2 zu Beginn nur geringe musikalische Grundkenntnisse voraussetzt, kann er bereits nach kurzer Zeit parallel zu Teil 1 verwendet werden.

82 neue Stücke von Klassik und Pop – auch auf CD:

Play Guitar 2 enthält neu arrangiertes und komponiertes Spielmaterial in großer stilistischer Vielfalt. Alle Spielstücke sind auf der CD live eingespielt – zum Anhören und Mitspielen!

Fortgeschrittene Spieltechniken

Bindetechnik, Lagenspiel, Barré, Flageolet, Pizzicato werden ausführlich erklärt. Ergänzende Kapitel über Guitar-Percussion, erweiterte Liedbegleitung, Rhythmen; Technik-Übungen; Akkordübersicht und Dämpfen.

Workshops: Epochen und Style / Fingersytle

Zusätzliche Workshops zu Spezialthemen – kompakt erklärt – runden Play Guitar ab.

35 904

2-3

35 907 Play Guitar Part 1 engl.

1-2

35 908 Play Guitar Part 2 engl.

2-3

Play Guitar Junior – mit Schildi. Die Gitarrenschule für Kinder ab 6 Jahren.

Play Guitar Junior ist ein kompletter Lehrgang für die Elementarstufe (2 Lernjahre), mit einem Liebbegleitungs-Workshop und 90 Songs. Auf der beigelegten CD sind alle Lieder in poppigen und abwechslungsreichen Arrangements aufgenommen.

35 935 (inkl. CD)

1

35 936 Maskottchen Schildi als Stofftier, super-softes, gesundheitsfreundliches Material, ca. 20 cm hoch, mit abnehmbarer Gitarre

Play Guitar Together. Die Gitarrenschule für den Gruppenunterricht.

„Der erste Band einer völlig neuartigen Gitarrenschule für Kinder im Gruppenunterricht setzt Maßstäbe, die auch für künftige Lehrwerke anderer Instrumente gelten sollten. Der Untertitel ‚Gemeinsam zuhören lernen, mit Freude zusammenspielen, rhythmisch sicher werden, auch ohne Noten spielen‘ verrät den Ansatz. Der sorgfältige Kurs vermittelt sämtliche Stimmöne (einstimmig) in der ersten Lage mit Daumen- und gestütztem Wechselschlag, was das Grundpensum betrifft. Die durchgehend zweifarbige Aufmachung ist ansprechend, übersichtlich und stellenweise richtig witzig. Das Maskottchen ist eine Schildkröte namens Schildi. Doch wirklich neu sind die Bausteine, die z. B. Staffel, Domino oder Ping Pong heißen.

Dank ihrer haben drei oder mehr Spieler zugleich, abwechselnd oder im Kanon zu agieren und aufeinander zu hören, wodurch die eigentlichen, von der Materie her eher trockenen Lernschritte spielerisch erarbeitet werden. Häufig sind dabei kleine Elemente der musikalischen Elementarlehre versteckt (z. B. fehlende Taktstriche eintragen).

Die Hörübungen führen dazu, dass auf vorgegebene Phrasen eine Antwort erfinden, also improvisiert werden soll. Von Anfang an ist ein starkes rhythmisches Element mit unterschiedlichen Schlägen auf den Korpus dabei, was später zu einer eigenen Stimme wird. Hierzu gehören auch ‚Plopp-Töne‘ (Ghost-Notes). Natürlich gibt es auch Aufgaben und Wiederholungen, zahlreiche Abbildungen zeigen Griffbrett-Positionen und Fingerstellungen.

Alle Stücke – Kinder- und Volkslieder sowie eigenes Material im selben Rahmen – finden sich auf der beigefügten CD. Skeptiker seien noch darauf hingewiesen, dass diese bahnbrechende Schule vor der Veröffentlichung diversen Praxistests unterzogen wurde.“ (Akustik Gitarre 4/2007)

35 925 Band 1 (inkl. CD)

1

35 926 Band 2 (inkl. CD)

2

LANGER, MICHAEL – WOLFF, ROBERT
Gitarre für alle – Hypergitar. Die interaktive
Gitarre-Schule, CD-ROM (1996, Doblinger)

Komplettlehrgang mit dem Computer (PC und Macintosh) – für Anfänger und Fortgeschrittene (siehe auch im Anhang unter TONTRÄGER UND NEUE MEDIEN).
35 000 **1–4**

LEICHTE VORTRAGSSTÜCKE FÜR GITARRE
hrsg. von Willy Domandl

Carulli, Diabelli, Giuliani, Kuffner, Sor: Das sind einige der Komponisten, aus deren Werken Domandl für die beiden kleinen querformatigen Hefte Stücke ausgewählt und mit Fingersatz versehen hat – nach wie vor bewährtes Unterrichtsmaterial.
05 903 / Heft 1 (1953) **2**
05 904 / Heft 2 (1956) **2–3**

LIEDERHEFTE UND LIEDERBÜCHER

siehe unter RENNERT, MARTIN – Gitarrespiel sehr leicht sowie unter den eigenen Rubriken SINGSTIMME(N) UND GITARRE und SINGSTIMME(N) MIT GITARRE UND ANDEREN INSTRUMENTEN

LEITNER, ERNST LUDWIG (1943)
Vier Nachtstücke für Gitarre (1977/2001)
35 003 **3–4**

LIND, EKARD (1945)
Canción para Luise Walker (1969)

Mehrere Stilrichtungen, wie etwa Expressionismus und Moderne, vereinen sich in dem einseitigen Werk.

„Modern, though mainly tonal – a short atmospheric work. It is built on contrasted sections, smoothly running into each other, with a thematic link ... full of guitaristic poesy; a promising contribution to the repertoire of modern pieces.“ (Guitar International)
05 955 **3**

LOTTERSTÄTTER, ELISABETH (1959) –
SCHNEIDER, MARTINA (1956)
Notenrätsel für Gitarreanfänger. Mit DOBI

Empfohlen für 6- bis 12-Jährige! Als Ergänzung zum systemat. Vorgehen nach einer Schule und zu erster Spielliteratur werden hier kleine Rätsel und Spiele angeboten. Neben rhythmischen und instrumentenspezifischen Aufgaben werden die Kinder spielerisch dazu veranlasst, sich mit allen notierbaren Elementen der Musik auseinanderzusetzen. Der unübersehbare Vorteil dieses Prinzips liegt im Selbsterlernen, im Verstehenlernen durch Aktivität. Es

sei auch hingewiesen auf die Notenrätsel für den Theorie-Unterricht von E. Haas und M. Schneider (09 510).

„In Inhalt und Aufmachung ein sehr schönes Heft . . . Wörter müssen gefunden, Notennamen ergänzt oder korrigiert, apoyando/tirando-Anschlag geteilt, Rhythmen kombiniert, Lieder fertiggeschrieben, Vorzeichen gesetzt werden etc., sogar ein Puzzle wird angeboten. Sehr zu empfehlen!“ (Animato)
05 900 **1**

MARCKHL, ERICH (1902 – 1980)
Stück für Gitarre (1973)
eingel. von Leo Witoszynskyj
05 927 **4**

MATIEGKA, WENZESLAUS THOMAS
(1773 – 1830)
Variationen über ein Tirolerlied op. 27
für Gitarre solo hrsg. von Stefan Hackl

Matiegkas Gitarre-Kompositionen zählen zu den wichtigsten des 19. Jahrhunderts und zeichnen sich durch satztechnische Raffinesse und profunde Kenntnis des Instruments aus. Die 15 Variationen über das im 19. Jh. sehr beliebte Tyrolienne-Thema „Wann i in der Früh aufsteh“ sind musikalisch außerordentlich originell und können vom Interpret beliebig zusammengestellt werden.
35 007 **3–4**

MENDELSSOHN BARTHOLDY, FELIX
(1809 – 1847)
Mendelssohn für Gitarre transkribiert von Frank Riedel.
Kinderstücke op.72 / Lied ohne Worte a-Moll / Scherzo (1829) / Gondellied
35 916 **4**

MERTZ, JOSEPH KASPAR (1806 – 1856)
Originalstücke und Arrangements (Ferdinand Neges)

In der ersten Hälfte des 19. Jh. gab es in Wien eine Hochblüte des kunstvollen Gitarrespiels. Zu den herausragenden Vertretern gehörte J. K. Mertz, der sich als hervorragender Kenner der Klangmöglichkeiten der Gitarre und als einflussreicher Komponist erwies.
05 982 **2**

MOLITOR, SIMON (1766 – 1848) – **KLINGER, R.**
(KLINGENBRUNNER, WILHELM) (1782 – 1850)
Versuch einer vollständigen methodischen Anleitung zum Gitarre-spielen. Vollständi-

ger Faksimilenachdruck der Ausgabe von 1812 (Theorierteil: deutsch, Notenteil: deutsch/französisch) mit einem ausführlichen Kommentar (deutsch / teilweise englisch) herausgegeben von Stefan Hackl.

Simon Molitors Standardwerk ist ein einzigartiges Dokument der österreichischen Gitarrentradition der 1. Hälfte des 19. Jh. Die Neuauflage kann insofern als Sensation gewertet werden, als bislang weltweit nur ein einziges Exemplar des ersten Bandes der deutschsprachigen Ausgabe bekannt, der zweite Band überhaupt verschollen war und erst kürzlich vom Herausgeber wiederentdeckt wurde. 222 S., broschiert
DM 1421

MORANDELL, ROBERT (1974)

Jukebox. 20 leichte Solos oder Duos für Gitarre quer durch alle Stilrichtungen

- 20 eigenständige Soli oder vollwertige Duos für Einzel- und Gruppenunterricht
- 2 gleich schwierige Stimmen für 2 Schüler
- pädagogisch-didaktischer Aufbau: Einführung ins Spiel mit leeren Bässen inklusive Wiederholungen und Vertiefungen
- Zerlegungen als Basis für die rechte Hand
- Spielen von (leichten, meist bekanntesten) Akkorden
- Stilistisch abwechslungsreich: Blues, Tango, Jazz, Modernes ...
- und Hinweise zu jedem Stück
- Playalongs als Gratis-Download in 2 Tempi

Inhalt: MORGENSTIMMUNG / EL GUITARRISTA / GIVE ME 5 / DER PACKESEL / FREUDENTANZ / DER WIND IN DEN WEIDEN / LOS MUCHACHOS / WELCOME TO JAMAICA / LAS MUCHACHAS / DIE ROSE VON JERICO / THE BOSS (BOOGIE) / EL TORERO / ZWILLINGE / BLUE RAG / EASY COME EASY GO / HONKY-TONK BLUES / MISSISSIPPI / DER JANUSKOPF / ROB THE ROBOT / ADIÓS
35 932 **2**

MOZART FÜR GITARRE. Werke W. A. Mozarts in Bearbeitungen des frühen 19. Jahrhunderts herausgegeben von Stefan Hackl

VERGISS MEIN NICHT (ANTON DIABELLI) / MARSCH AUS DER OPER "DIE ZAUBERFLÖTE" (MATTEO BEVLACQUA) / ANDANTE I UND II AUS "COSI FAN TUTTE" (SIMON MOLITOR) / VARIATIONEN ÜBER EIN THEMA VON MOZART (ANDREAS TRAEGL) / ALLEGRETTO UND FANTASIE ÜBER MOTIVE AUS DER OPER "DON JUAN" (JOHANN KASPAR MERTZ)
35 910 **2-4**

MUSICA IBÉRICA

Spanische Gitarrenmusik des 19. Jh.

herausgegeben von Rafael Catalá

Diese neue Reihe beinhaltet Stücke und Sammlungen von Komponisten, die vorwiegend in der 2. Hälfte des 19. Jh. lebten (Zeitgenossen von Tárrega) und entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung der Gitarre ausübten. Tangos und Flamenco-Stücke finden sich darin ebenso wie Fantasien, Romanzen und Nocturnes. Mit einem ausführlichen Vorwort inkl. Biografien. Deutsch, englisch, spanisch

Vol. 1: Kompositionen von José Ferrer (1835 – 1916) und Federico Cano (1838 – 1904)

Diese sehr effektvollen Stücke von Cano wurden in Barcelona zwischen 1898 und 1900 veröffentlicht. Die klanglichen Möglichkeiten des Instrumentes werden dabei sehr gut ausgelotet. Die Stücke von Ferrer wurden zwischen 1873 und 1895 veröffentlicht. Manche davon sind pädagogisch sehr gut einsetzbar, anderer haben Konzertcharakter und nutzen die gitarristischen Ressourcen.

35 011

3-4

Vol 2: Kompositionen von Luis Soria (1851 – ?) und José Brocá (1805 – 1882)

Diese Werke von José Brocá wurden zwischen 1891 und 1893 veröffentlicht. Es wäre nicht übertrieben, Brocá als Verbindung zwischen Sor, Aguado und der nächsten Generation von Gitarristen zu bezeichnen, die in das 20. Jh. führen. Die Stücke von Soria beinhalten typische musikalische Formen der spanischen Musik: Tango flamenco, Soleá, Jota aragonesa, Seguidillas manchegas. Es ist einfache, frische Musik ohne allzu große interpretatorische Ansprüche.

35 012

3-4

Vol. 3: Juan Parga (1843 – 1899)

Del Ferrol a la Habana. Colección de Tangos Fatásticos para Guitarra op. 23

Von El Ferrol nach Havanna. Eine Sammlung "fantastischer Tangos" für Gitarre

Die Stücke dieser Sammlung unterscheiden sich etwas vom heutigen Begriff "Tango" und können eher als Vorgänger des Tangos, also Habaneras, bezeichnet werden. Der Titel deutet auf die vielen Galizier hin, die in der 2. Hälfte des 19. Jh. nach Habana emigrierten. Auch die tonale Wanderung bei den einzelnen Tangos ist sehr interessant.

35 010

4

Vol. 4: José Costa y Hugas (1827 – 1881): Sämtliche Werke

„Ich möchte die Wichtigkeit der wenigen erhaltenen Werke ausdrücklich betonen. Die reiche harmonische Palette sowie die idiomatische, aber doch

herausfordernde Art, Gitarrenmusik zu schreiben ist bei Hugas Werken sehr präsent. Der Einfluss von Fernando Sor ist deutlich zu spüren: Abstand von billigem Virtuositentum und technischen Bravourstücken, die in Spanien unter der Einfluss italienischer Virtuosen sehr in Mode waren“ (Rafael Catalá)
35 917

Vol. 5: José Ferrer und José Brocá (Die kurzen Stücke)

Neu entdeckte kleine Juwelen aus dem romantischen Gitarrenrepertoire des 19. Jh.

Die Werke bereiten nicht allzu große rein technische Schwierigkeiten und trotzdem sind die enthaltenen musikalischen Ansprüche mit einem hohen Maß an Flexibilität, agogischem und dynamischen Können, Klangqualität und Verwendung von besonderen gitarristischen Ressourcen zu bewältigen. Daher sind sie auch für pädagogische Zwecke besonders gut geeignet.
35 918

MUTHSPIEL, WOLFGANG (1965)

(siehe auch unter KAMMERMUSIK MIT GITARRE – GRÖßERE BESETZUNGEN)

Drei Tonspiele (1984)

TONSPIEL NR. 1 „BEWEGT“ / TONSPIEL NR. 2 „ZART“ / TONSPIEL NR. 3 „NICHT RUBATO“

Die im internationalen Konzertrepertoire häufig aufgeführten „Tonspiele“ sind elektrisierende Gitarren-Konzertstücke, komponiert vom damals erst 19-jährigen „Shooting-Star“ der Jazzgitarren-Szene Wolfgang Muthspiel. Der inzwischen weltbekannte und international renommierte Komponist und Gitarrist pendelt zw. Wien und New York und hat selbst einige CDs aufgenommen. Die Drei Tonspiele wurden vom Widmungsträger Leo Witoszynskij auf seiner gleichlautenden CD TONSPIELE (CANTICUM, WIEN -150 485 2) eingespielt.
05 949

Voicings (1994)

FREELY, CALMY, LIKE WAVES / IN TIME / A PACO / TO MICK

„Voicings“, als Suite in mehreren Abschnitten angelegt, schlägt die Brücke zwischen Jazz und zeitgenössischer E-Musik.

Der Abschnitt „A Paco“ ist Paco de Lucía gewidmet und von seiner Musik inspiriert (auf CD amadeo 521 385-2 ist Wolfgang Muthspiel im Duo mit dem Percussionisten Don Alias zu hören).

Ein neuerliches Meisterwerk des vielversprechenden Erfolgsautors, mit dem Konzertgitarristen ihr Publikum fesseln und zu „Standing Ovations“ bringen können. Voicings wurde von Leo Witoszynskij beim

„Internationalen Gitarrefestival Mikulov 1995“ mit großem Erfolg uraufgeführt. Dauer: ca. 12'30“
05 996

NEGES, FERDINAND (1961)

Are you ready? Sehr einfache zweistimmige Stücke für Gitarre

Eine Sammlung von besonders einfachen zweistimmigen Stücken, die man durchgehend mit Apoyando-Anschlag spielen kann. Auf die Verwendung von allzu bekanntem Spielmaterial wurde dabei bewusst verzichtet. Das Spiel mit leeren Bässen (in der I., der II. sowie der „gemischten“ I./II. Lage) wird dabei besonders ausführlich behandelt. Dieses liebevoll illustrierte und sehr kindgerechte Spielheft stellt eine willkommene Ergänzung zu jeder Gitarrenschule dar!
05 979

Super Mix. First Collection.

30 schöne Gitarrenstücke für den Anfang

„Ein abwechslungsreiches Heft mit kurzen Stücken für den Unterricht mit lernfreudigen Anfängern. Geboten werden 30 zweistimmige Melodien aus allen Sparten und Epochen der Musikgeschichte.“ (Schweizer Musikzeitung)
05 976

Super Mix 2. Take it easy.

Eine bunte Sammlung leichter Solostücke

Das vorliegende Heft schließt an „First Collection“ an und bringt, abgesehen von einigen wenigen Evergreens der Unterrichtsliteratur, vor allem neues Spielmaterial.
05 977

ORTNER, JAKOB (1879 – 1959)

Kurzgefasste Gitarre-Schule (1935)

Kleine Querformat-Ausgabe, für den Selbstunterricht geeignet. Grafisch dargestellte Griffen und nicht zu hoch gesteckte Lernziele – im Vordergrund steht die einfache Akkordbegleitung zu Liedern, doch man gelangt bis zur Ausführung leichter Solostücke.
05 901

OSER, STEFAN (1965)

Guitarra Latina. 11 lateinamerikanische Tänze für Gitarre solo.

Dass der gebürtige Grazer viele Jahre in Lateinamerika musikalisch tätig war, kommt in diesen 11 Stücken zum Ausdruck. Bossa-Nova-Compings, Samba-Patterns u.v.m. werden anhand einfacher Fingerstylearrangements mit stilgerechter Percussionbegleitung vorgestellt und praktiziert (inkl. Play-along-CD mit Gitarre und Percussion). Mit Kommentaren zu den verschiedenen Stilen und ausführlichen Spielanweisungen der ideale Einstieg in die faszinierende Welt

lateinamerikanischer Rhythmen!

35 915 **3**

Picking Along. 15 Stücke für Fingerstylegitarre (von easy bis tricky).

Eine abwechslungsreiche Sammlung von leichten bis anspruchsvollen Solostücken im bewährten Stilmix aus Latin, Blues und Jazz. Die Stücke können mittels beigefügter Akkordsymbole auch begleitet und durch Improvisationen erweitert werden. Inkl. live eingespielter Play-along-CD mit Gitarre und Percussion.

35 929 **3**

Samba Feliz. Latin Guitar Solos & Duos (mit CD).

13 Fingerstyle Kompositionen für latin-ambitionierte GitarristInnen – geeignet für den Einzel- und Gruppenunterricht der Mittelstufe. Alle Stücke sind mit Akkordsymbolen versehen und können klanglich durch eine zweite Gitarre oder andere Instrumente erweitert werden – mit stilgetreuen Anleitungen zur Begleitung (Noten und Tabulatur).

„Musikalisch ist das alles sehr schön gemacht: Die Tempi sind abwechslungsreich, es gibt getragene Solostücke aus der Bossa-Nova-Ecke, Arpeggienlastige Fantasien mit offenen Saiten, Samba, Choro, Walzer und Tango zum Nachspielen. Bei den Duo-Stücken gibt es immer eine ausgewiesene Solo- und Begleitstimme, dazu im gesamten Buch konsequent Akkordangaben – sehr gut. Standardnotation und Tabulatur sind getrennt, die TABs liegen als separates Büchlein bei. ... Die beiliegende CD macht zusätzlich Lust darauf, Osers Latin-Songs zu spielen, denn sie ist klangschön, groovig und musikalisch eingespielt. Was man wissen sollte: Die Akkorddiagramme haben mit dem tatsächlich Gespielten wenig zu tun, sondern sind Vorschläge für eine vereinfachte, aber stilgetreue Begleitung; zu diesem Zweck ist auch jeweils ein Rhythmus-Pattern pro Song vorgeschlagen.“ (Akustik Gitarre 3/10)

35 933 **3**

PARGA, JUAN

siehe unter Musica Iberica

POEMAS HARMÓNICOS

25 Stücke aus spanischen Gitarrelehrwerken des 17. und 18. Jh. hrsg. von Thomas Schmitt.

Mit Werken von S. de Murcia, P. Minguet y Yrol, F. Guerau, L. Ruiz de Ribayaz, Fernando Fernandiere u.a.

„Die Sätze sind nicht vollgriffig gesetzt, d. h. harmonisch ausgefüllt, sondern es wurde versucht, die ursprüngliche originale Form zu wahren. So sind insgesamt 25 Gitarrenstücke erneut ans Licht der Welt gekommen, die bisher weitgehend unbekannt

geblieben sind, obwohl manch verwendetes Thema wohlbekannt ist.“ (Gitarre & Laute)

05 896 **2-4**

REGONDI, GUILIO (1823 – 1872)

Phantasie über „Don Giovanni“ nach Sigismund Thalberg für Gitarre solo. Erstdruck, herausgegeben von Stefan Hackl.

Regondi zählt zu den berühmtesten Gitarrevirtuosen seiner Zeit – von seinen Kompositionen galten viele bislang als verschollen. Die Gitarrenbearbeitung der Klavierfantasie op.14 über Mozarts „Don Giovanni“ von Sigismund Thalberg war sein erfolgreichstes Werk und ist nun aufgrund einer erst kürzlich erfolgten Wiederentdeckung erstmals wieder der Öffentlichkeit zugänglich.

DM 1421 **5**

RENNERT, MARTIN (1954)

Gitarrespiel „sehr leicht“.

Internationale Volkslieder für eine Gitarre allein / als Gitarre Duo / zum Singen mit Akkordbegleitung / mit Fingersätzen, Texten und Anmerkungen

Heft 1: O, DU LIEBER AUGUSTIN / AU CLAIR DE LA LUNE / OH, WHEN THE SAINTS / DER MOND IST AUFGEGANGEN / GREENSLEEVES / ES WIRD SCHO GLEI DUMPA

05 961 **1**

Heft 2: ZUM TANZE, DA GEHT EIN MÄDEL / ICH HAB DIE NACHT GETRÄUMT / BRÜDERLEIN FEIN / DAT DU MIN LEEVSTEN BÜST / DER LINDENBAUM / DECK THE HALL

In den beiden Heften stehen jeweils sechs bekannte Volkslieder, die einerseits als Solostück oder im Gitarre-Duo gespielt werden können, andererseits zum Singen mit Akkordbegleitung versehen wurden. Die Einrichtung setzt nur wenig klassische Gitarrentechnik voraus; diese Lieder kann jeder Anfänger schon sehr bald spielen!

05 962 **1-2**

RONNING, PAUL (1952)

The Fingerpicking Book. Ragtime – Swing – Traditional Songs

Die vorliegende Ausgabe mit einer Vielzahl von „Traditionals“, Blues-Ragkompositionen, einem „Open-Tuning“ und sogar ein paar „Vocals“ zum Mitsingen richtet sich an durchschnittliches Schülerniveau und enthält leicht verständliche Erklärungen. Sämtliche Songs sind sowohl in regulärer Notenschrift, als auch in Tabulatursschrift vorhanden. Have fun!

05 941 **2-3**

RUBIN, MARCEL (1905 – 1995)

Pefite Sérénade pour Guitare (1977)

hrg. von Leo Witoszynskyj

Die zwei Sätze dieses ca. 6' dauernden Werkes (Andante – Allegro con brio) zeigen alle Vorzüge von Rubins Meisterschaft; reife Satztechnik verbindet sich mit musikalischem Esprit. Leo Witoszynskyj hat die Komposition angeregt und wiederholt mit Erfolg aufgeführt.

05 909

5

SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)

Siehe auch unter „LAUTE“

Op. 7. Rhythmen. Tänze für Gitarre (1981)

inger. von Martin Rennert

Die einzelnen Sätze der „Rhythmen“ sollen in ihrer Anordnung dem Aufbau der traditionellen Suite entsprechen. Den Tänzen – Blues, Tango, Rock – werden kurze, thematisch verbundene Teile gegenübergestellt. Der Charakter der drei Hauptsätze soll trotz der Stilisierung ihren jeweiligen Vorbildern in der Unterhaltungsmusik nahekommen; so war es notwendig, auch Spieltechniken der Jazzgitarre zu übernehmen. Dauer: ca. 12'.

05 929

3–4

Op. 12. Fantasie über einen ostinaten Bass (1977)

inger. von Martin Rennert, Dauer: ca. 8'

05 928

4

SCHMITT, THOMAS (1959)

Poemas Harmónicos. Musik aus spanischen Gitarrelehrwerke (siehe unter POEMAS HARMÓNICOS)

05 896

2–4

SCHNEIDER, GUNTER (1954)

For You And Fortissimo (1989)

AUF UND NIEDER / FOR YOU AND FORTISSIMO / RUHIG BLUT

Schneiders Hauptinteresse – als Lehrer, Komponist und Konzertgitarist – gilt der zeitgenössischen Musik mit experimentellen und improvisatorischen Tendenzen. In diesem Sinne sind auch die vorliegenden drei kleinen Stücke konzipiert. Auf und Nieder besteht aus arpeggierten Spielereien, Ruhig Blut klingt mitreißend, poppig und For You And Fortissimo ist fast ausschließlich Flageolettarbeit (bewusste Ironie?) mit rhythmisiertem Bass.

„Sehr witzige Ausgabe für jeden Experimentator.“ (Animato)

„Ein leichter Einstieg für Schüler in experimentelle Klangsphären.“ (Musikerziehung)

05 956

3

SCHNEIDER, JAKOB (1955)

Etüden für Gitarre (1982)

Sämtliche Erklärungen und Kommentare wollen als Anregung verstanden werden, weitere technische Varianten zu finden. Darüber hinaus führen sie die grundlegenden musikalischen und technischen Mittel an. Während Heft 1 Etüden im eigentlichen Sinn des Wortes bietet – nämlich Übungsstücke besonderer technischer Probleme, bestehen die Etüden im Heft 2 aus selbstständigen Kompositionen, Charakterstücken und stilistischen Studien. Die in beiden Heften angegebenen Fingersätze sind empfehlenswert, aber nicht verbindlich, auf Vortragsbezeichnungen wurde weitgehend verzichtet.

05 891 Heft 1 (Etüden I–V)

2–3

05 892 Heft 2 (Etüden VI–XII)

3

Stadtmusikanten. Stücke im Populär-Sound für Gitarre solo (1984)

THE DONKEY'S RAG I & II / THE DOG'S BLUES I & II / THE CAT'S SWING / THE CAT'S BOSSANOVA / THE COCK'S ROCK / THE COCK'S COUNTRY BOOGIE

Die wohlbekanntesten, musizierenden Tiere Esel, Hund, Katze und Hahn – eben die Bremer Stadtmusikanten – werden hier auf amüsante, charakteristische Weise vorgestellt. Leicht ins Ohr gehender und swingiger Populär-sound. Dauer: ca. 11'.

05 946

3

SCHNEIDER, JAKOB (1955) – **KRANAWITTER, RUDOLF** (1955)

Für den Anfang. Stücke und Lieder als Ergänzung zu allen gängigen Gitarreschulen

Heft 1 – Einstimmiges Spiel: Leere Saiten (Nr. 1–30) / Spiel mit gegriffenen Bässen und Liedsätze (31–65) / Chromatische Erweiterung bis zum IV. Bund (64–80)

05 894

1

Heft 2 – Zweistimmiges Spiel: Spiel mit leeren Basssaiten (1–24) / Spiel mit gegriffenen Bässen und Liedsätze (25–41)/Bindungen (42–50) / Lagenspiel, Barré (48–60) / Anhang: 10 Begleitsätze zu „Oh, when the Saints“

Die meisten Gitarreschulen haben wenig Platz, um für die einzelnen Lernschritte genügend Übungsmaterial zu bringen. Die vorliegenden Stücke und Lieder sind also eine willkommene Ergänzung und Bereicherung für den Anfangsunterricht.

05 895

1–2

SCHUBERT FÜR GITARRE. Tänze von **Franz Schubert** bearbeitet von Frank Riedel

Walzer op. posth. 127 Nr. 8 D 146 / Menuetto D

600 / 2 Ländler op. posth. 171 Nr. 1 und 3 D 790 / 2 Walzer op. 18a Nr. 5 und 6 D 145 / Andante D 29 / Menuett nr. 12 D 41 / Menuett D 334 / Scherzo D 593 / Allegretto D 915
35 901

3-4

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Catchy Tunes

Aus Gerald Schwertbergers Ohrwurm-Collection. For all instruments. Play and improvise along with your playback-CD.

20 „All time favorites“ (BANANA TROPICANA / ALL O.K.-BLUES / GOSPEL-BOSSA NOVA / EL COCO LOCO u.a.) des Erfolgsautors zum Mitspielen. Mit einem ausführlichen Vorwort, Noten, Akkordsymbolen für Gitarre, Akkordtabelle für Keyboards, einem Rhythm-Chart (Basis-Rhythmen für alle Lieder für alle Instrumente) und CD, für alle Instrumente in C und Bb.

TM 103 C-Version (inkl. CD)

2-3

TM 104 Bb-Version (inkl. CD)

2-3

Easy Guitar. Leichte Stücke

HILLBILLY CHEWING GUM / SAKURA / OBU MAWAMBA / ALI BEN GALI / MICHAEL, ROW THE BOAT ASHORE / GRIECHISCHE SCHENKE / KATJUSCHA / ENNSTALER POLKA / GIVE ME THE OLD TIME RELIGION / KLEINES WIENERLIED / FLAMENCO-SKIZZE U.V.A.

„Schwertberger's knack for catching the imagination in a simple way will appeal to most first year students. Jazz, pop, folk, flamenco etc. are all included among the thirty three short items, all clearly printed, no wasted space, well fingered, not expensive, in fact just right to start with.“ (Hugh de Camillis, Guitar)
05 913

1-2

Folk Guitar. Ragtime, Blues, Country Music

PONY WALK / TOM DOOLEY / RED RIVER MELODY / RIDE WITH THE SUN / GREEN VILLAGE BLUES / COTTON PICKER'S GUITAR RAG / CARELESS LOVE / GRASS & HOPPERS LTD. / HE'S GOT THE WHOLE WORLD IN HIS HAND U.V.A.

„These pieces were written to bridge the gap between classical guitar playing and what is expected of the instrument in the field of so called „Light music“. The pieces have the right feel about them, and the fingering comes easy to the hand – ideal for anyone commencing his second year of playing. They also have a lot to offer the teacher who is looking for something new and wishes to vary the material generally used in class.“ (Hugh de Camillis, Guitar)
05 911

2-3

Glory Hallelujah. Spirituals, Jazz, Blues, Beat
GLORY HALLELUJAH / GO DOWN, MOSES / O SUSANNA / SWING LOW, SWEET CHARIOT / WHEN THE SAINTS GO MARCHING IN / NOBODY KNOWS / THE BATTLE OF JERICHO U.V.A.

„Glory Hallelujah“ verbindet das Grundvokabular von Jazz, Blues, Spirituals und Beat mit der Spieltechnik der Konzertgitarre. Die vorliegenden Miniaturen, Bearbeitungen und Originalkompositionen sind aus der Praxis des Gitarreunterrichts entstanden und können vom 2. Lehrjahr an in den Unterricht eingebaut werden.“ (Österreichische Musikerziehung)

05 910

2-3

Guitar Sounds 2. Folk Hits Mono – Stereo.

Stücke für 1 oder 2 Gitarren

KOSAKEN-PATROUILLE / HAVA NAGI-LA / KALINKA / THE HOUSE OF THE RISING SUN / GUANTANAMERA / SCHWARZE AUGEN / LA BAMBA / SLOOP „JOHN B.“ / EL HUMAHUAQUENO / GREENSLEEVES / ACK VÄRMELAND / EL CONDOR PASA U.V.A.

05 915

2-3

Guitar Sounds 3. Songs to Play Mono – Stereo.

Volkslieder aus aller Welt für 1 oder 2 Gitarren

SAMBA LELÉ / SUR LE PONT D'AVIGNON / JINGLE BELLS / TOULL' ON MUN KULTANI / SCHWESTERLEIN / MATILDA / BANANA BOAT SONG / LA CUCARACHA / MY BONNIE U.V.A.

„The third book in this admirable series of like-able folksy music arranged for two guitars. One is provided with an excellent preface giving some of the songs' origins and subsequent adaptations. An international flavour is provided with songs from India, Finland, Germany, Mexico etc.“ (Music Teacher)
05 916

2-3

Guitar Sounds 4. Easy Guitar Mono – Stereo.

Leichte Stücke für 1 oder 2 Gitarren SAKURA / FOXTROTT FÜR DEN DAUMEN / ALI BEN GALI / KLEINE BLASMUSIK FÜR GITARRE / MICHAEL, ROW THE BOAT ASHORE / GRIECHISCHE SCHENKE / KUMBAYAH / BY AND BY / BLUES-KADENZ / HAIKU / FLAMENCO-SKIZZE U.V.A.

Zu diesen Stücken kann zur klanglichen Bereicherung, für Vorspielzwecke oder einfach zur Übung des Zusammenspiels im Gruppenunterricht jeweils eine zweite Gitarre treten. Ein dezenter Einsatz von Schlaginstrumenten ist durchaus erwünscht.

05 917

1-2

La Guitarra Andina. Volksmusik der Anden

OJOS AZULES / HUAHUANACA / DESDE SANTA

CRUZ / DONDE VA MI PALOMA / LLANTO DEL INDIO / SAN JUANITO / DESCONSUELO / EL HU-AQUERO / PASCUA LINDA U.V.A.

The melodies come from Argentina, Bolivia, Chile, Ecuador and Peru. The arrangements give an excellent and authentic impression of the melody, rhythm and harmony of the music.

05 919

2-3

La Guitarra Mexicana. Lieder und Tänze aus Mexiko

LA COSTILLA / MI HAMACA / LA RASPA / HAY UNOS OJOS / LA GOLONDRINA / LA ZADUNGA / ADELITA / CIELITO LINDO / LA BARCA DE ORO / LA CUCARACHA / LA PALOMA U.V.A.

A superb collection of Mexican folksongs and other compositions sparkingly arranged. The preface is a delight to read providing useful information in a witty style. If you enjoy playing the guitar then go out and buy this book.

05 918

2-3

Latin America. Tango, Samba, Rumba, Bossa Nova

TANGO SOUVENIR / SAMBA FLASHLIGHTS / JAMAICA-RUM RUMBA / BOSSANOVA BREEZE / BODA EN CORUMBA TRINIDAD / OLÉ, MATA-DOR / LUCES Y OLLAS U.V.A.

„This is an absolute winner! Sixteen pages of genuinely easy tunes with strong Hispanic and Latin American flavour. Normally, guitarists attempting this idiom bump at once into quite tricky problems, but Schwerberger has a gift for offering an easy way into this attractive field. Every guitar teacher should have this up his sleeve.“ (Music Teacher)

05 912

2-3

SNIJDERS, HERMAN (1953)

Gitarremusik aus Surinam

4 VOLKSWEISEN (1987): „ODI, ODI“, „FU SAN EDE MI MU DEDE“, „BADJI“, „NANGA PALM WI DE GO“ / KAMALAMA (1989) / UMA (1992)

Melodisch und rhythmisch äußerst interessante Folkloremusik aus der im nördlichen Südamerika befindlichen Republik Surinam, deren Bevölkerung sich aus vielen ethnisch unterschiedlichen Gruppen zusammensetzt (Indios, Kreolen, Schwarzafrikaner, Chinesen, Javaner und Inder). Diese Vielfalt wird auch in den hier vorliegenden Stücken spürbar. Dauer: ca. 17'.

05 960

3-4

SORIA, LUIS

siehe unter Musica Iberica

STADLMAIR, HANS (1929)

Fünf Stücke (1960)

„Werk im freitonalen Stil, das vor allem aus seiner stark wechselnden Dynamik und der Verwendung verschiedenster Klangfarbeneffekte lebt. Für den Wettbewerb hervorragend geeignet.“ (NMZ)

05 905

3-4

Stars of Classical Guitar. Klassische Gitarrenmusik aus vier Jahrhunderten herausgegeben von Michael Langer.

Die Anthologie umfasst Klassiker der Gitarreliteratur ebenso wie Raritäten, didaktisch gereiht und mit Fingersätzen versehen – mit Informationen zu den Komponisten, den einzelnen Werken und Anregungen für die Interpretation. Die beigefügte CD des Labels Naxos enthält Einspielungen sämtlicher Stücke durch international bekannte Gitarrevirtuosen.

35 921 Heft 1 (inkl. CD)

3

35 922 Heft 2 (inkl. CD)

3

35 923 Heft 3 (inkl. CD)

4

Heft 1: Milan, Dowland, J.S. Bach, Murcia, Buxtehude, Sor, Giuliani, Paganini, Coste, Tarrega, Legnani u.a.

Heft 2: Dowland, Weiss, J.S. Bach, Sanz, Scarlatti, Cimarosa, Sor, Carulli, Legnani, Mertz, Tarrega, Granados u.a.

Heft 3: Mudarra, Dowland, Sanz, Guerau, Scarlatti, J.S. Bach, Cimarosa, Giuliani, Sor, Schubert, Tarrega, Albéniz, Malats.

STING

Songs of the Labyrinth

siehe unter Dowland

SUPER MIX

siehe unter NEGES, Ferdinand

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)

Op. 55b. Partita für Gitarre (Cemb.) und Orch.

siehe unter GITARRE UND KLAVIER bzw. GITARRE UND ORCHESTER

Op. 64. Meditation und Reigen (1977)

Mit Fingersätzen von Christian Horvath. In ihrer ursprünglichen Fassung dem berühmten spanischen Gitarrenmeister Andres Segovia gewidmet, wurden die Stücke 1977 einer umfassenden Bearbeitung unterzogen. Die beiden gehaltvollen Sätze dauern je 2 bis 2 1/2'.

05 930

3

URBANNER, ERICH (1936)

... apropos Orgelpunkt .. Stück für Gitarre (2002)

05 985

3-4

Ballade (1982)

Einger. von Martin Rennert und eingespielt auf LP: MARTIN RENNERT – GITARRE (PREISER, SPR 3365). Dauer: 11'.

„Ich versuchte der Musik Schärfe zu geben, war um Plastik der Motive bemüht und strebte einen großen Zug in der Gestaltung an, ohne dabei auf die für die Ballade so typische Kleinmalerei zu verzichten. Gerade sie eröffnete mir die Möglichkeit, in das Instrument hineinzuhören, eine reiche Palette feinsten Klangnuancen zu entdecken und zum Klingen zu bringen. Auf der anderen Seite gibt es Stellen rhapsodischen Charakters, temperamentvolle Ausbrüche, harte Auseinandersetzung und ihre graziöse Besänftigung.“ (Erich Urbanner)

05 952

5

VÖLKL, WALTER (1929)

Just For You. 18 Pieces for Guitar

FUEGO / JUST FOR YOU / RHYTHM OF LIFE / PERSIFLAGE / TRIP TO CHINA / LIKE A FOOL / DON'T FORGET / SURPRISE / AMERIGO IN AUSTRIA / u. a.

05 971

3

With Pleasure. 18 Pieces for Guitar

Aus dem Inhalt: NOTTURNO / TANGO PICOLO / COME ON / ONE HEART ONE SOUL / CITY BLUES / LOVE-LETTERS / BROKEN HEART / BAROQUE DREAM / WALK TO MY GIRL / LITTLE NIAGARA

Kleine Unterrichts- und Vortragsminiaturen in klassischen und populären Stilen, durchgehend mit Fingersätzen.

05 935

3

WAGNER, WOLFRAM (1962)

Variationsuite für Gitarre (2010)

35 911

4

WELLESZ, EGON (1885 – 1974)

Op. 87. Rhapsody (1962, orig. für Vla. solo)

Einger. für Gitarre von Elisabeth Bayer

Mit dieser Adaption, die mit großem Respekt vor dem Orig. vorgenommen wurde, gewinnen die Gitarristen ein wohl technisch schwieriges, musikalisch aber ungemein aussagekräftiges Konzertstück. Dauer: ca. 7'.

05 908

4

WERDIN, EBERHARD (1911 – 1991)

Op. 138. Fünf Stücke (1988)

I. ANDANTINO, POCO RUBATO / II. ALLEGRETTO

– LEICHT UND TÄNZERISCH / III. FUGATO – MODERATO / IV. VARIATIONEN ÜBER EINE ALTE WEISE IN ALTER WEISE („Wach auf, mein's Herzens Schöne“) / V. ALLEGRETTO BURLESCO

Die Einrichtung erfolgte in Zusammenarbeit mit Werner Kämmerling. Dauer: ca. 8'. Satz Nr. V. wurde ursprünglich für Gitarre und Klavier komponiert und unter dem Titel „Vier Fantasien für Gitarre und Klavier“ in der Reihe „Rund um die Gitarre“ (Heft 8) vom Musikverlag P. J. Tonger, Köln – Rodenkirchen, 1981 veröffentlicht.

„Wohl das erste des bodenständig-niveauvollen Zupfmusikers für Gitarre solo. Üben lohnt.“ (Musikblatt)

05 938

3–4

ZAMBONI, GIOVANNI (1. Hälfte 18. Jh.)

2 Sonaten für Gitarre solo.

Sonata Nr. 6 in e-Moll / Sonata Nr. 9 in a-Moll aus der Tabulatur übertragen und eingerichtet von Stefan Hackl.

Die Sonaten des römischen Lautenvirtuosen zählen zu den wenigen überlieferten Beispielen italienischer Lautenliteratur des Barock. Die beiden Sonaten lassen sich ohne wesentliche Eingriffe in ihrer originalen Textur und Applikatur auf die Gitarre übertragen. Barockmusik in alter Renaissancestimmung ist eine echte Rarität. Beide Sonaten sind überraschend leicht spielbar, auch die sinnvollen Fingersätze sind sehr hilfreich.

35 014

2–3

ZWEI GITARREN

BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685 – 1750)

Drei Suiten (orig. für Cemb.) für 2 Gitarren übertragen von Theodore Norman

Suite I e-Moll, BWV 818

ALLEMANDE / COURANTE / SARABANDE I, II / GIGUE

05 943

4

Suite II A-Dur, BWV 819

ALLEMANDE / COURANTE / SARABANDE / BOURRÉE / MENUETT I, II

05 944

3–4

Suite III D-Dur, BWV 820

OUVERTURE, ENTRÉE / MENUET / TRIO / BOURRÉE / GIGUE

Diese Einrichtungen Bachscher Cembalomusik für zwei Gitarren wurden in Tonarten transponiert, die

den instrumentalen Gegebenheiten besser entgegenkommen als die Originale und machen wertvollste Literatur einem neuen Musizierkreis zugänglich. Jedes der drei Hefte enthält zwei komplette Spielpartituren mit Fingersätzen, auf Revisionsberichte wurde verzichtet.

05 945

3-4

BARBARINO, WALTER (1955)

Piraten. Sieben leichte Stücke über berühmte Piraten. Suite für 2 Gitarren oder ein Melodieinstrument (Violine, Flöte, Blockflöte) und Gitarre mit Akkordbegleitung ad lib.

HENRY MORGAN / CAPTAIN KIDD / BLACKBEARD / GRACE O'MALLEY / STÖRTEBEKER / CHARLES VANE / SIR FRANCIS DRAKE (mit Kurzbiographien zu den einzelnen Persönlichkeiten)

35 013

2

BURKHART, FRANZ (1902 – 1978)

Die folgenden drei Werke sind als Einzelwerke, aber auch als größerer Gesamtzyklus – Substantial work for guitarists (Guitar International) – zu verstehen und aufführbar.

Fuge A-Dur

GKM 80

4

Tema con variazioni

„Willkommene Repertoirebereicherung.“ (Musikerziehung)

GKM 79

3

Toccata (1946)

Aufgenommen von Brigitte Weiss und Alexander Swete auf der LP „Musik für Saiteninstrumente“ (Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien – LP 160 014), Dauer: ca. 5 1/2'.

„Nützt ohne größere Schwierigkeiten die Gitarrentechnik wirkungsvoll aus und bringt besonders im Mittelsatz interessante Polyphonie.“ (Musikerziehung)

GKM 14

2-4

CARULLI, FERDINANDO (1770 – 1841)

Largo und Rondo D-Dur (aus op. 146)

hrsg. von Karl Scheit

GKM 112

2

Duos (aus op. 241) hrsg. von Karl Scheit

„The duets are splendid additions to the duo repertoire, and are clearly printed, well-produced editions, well edited by Karl Scheit.“ (Making Music)

GKM 113

2-3

FALK, RAINER (1963) –

LANGER, MICHAEL (1959)

Zweimalsechs. 12 leichte Stücke für 2 Git.

BUCK'S BLUES / WEISST DU NOCH? / LINZ-FUNK / UNTERM STERNENZELT / NO JAZZ FOR BARNEY / ABENDROT / MORGENTAU / SOMMERSONNENSCHMETTERLING / GANZ SCHÖN SCHÖN / PING PONG SONG / WENN'S DANN STILL WIRD U.A.

Die beiden Gitarrestimmen sind musikalisch wie spieltechnisch möglichst gleichberechtigt gehalten. Auf der Begleit-CD sind beide Gitarren kanalgetrennt aufgenommen (einmal im Originaltempo, einmal in langsamem Tempo zum Üben). Sie dient somit auch als Übehilfe, indem der Schüler zu einer Stimme seiner Wahl jeweils die andere mitspielen kann.

05 965 (inkl. CD und 2 Spielpart.)

2

FERANDIERE, FERNANDO (um 1800)

5 Duos für 2 Git., hrsg. von Thomas Schmitt

35 015

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH (1685 – 1759)

Entrée, Fuge und Allegro (orig. für Cemb.) bearb. von Martin Rennert

Händels Klaviermusik, brillant, mit komplizierter und zugleich klarer Struktur, machte die Idee einer Transkription sehr verlockend: Die Instrumente liegen, wie im Original die Hände des Cembalisten, fast stets miteinander im Wettstreit.

„These are accurate and well-chosen arrangements in a clear practical edition. Recommended.“ (Classical Guitar)

05 947

3-4

KÖLZ, ERNST (1929)

Kleine Variationen über „La douce saison“ für Querfl. (Altblfl.) und Gitarre, auch von zwei Gitarren ausführbar

„The work could easily be played on two guitars and would sound lovely.“ (Guitar)

GKM 142

2

KRATOCHWIL, HEINZ (1933 – 1995)

Op. 135. Gruselgeschichten (Spine-Chilling Stories) (1981)

Einige ungewöhnliche Spielarten ergeben originelle und „schaurig-schöne“ Effekte: mit Zahnbürste über Saiten streichen; Saiten kreuzen; mit Löffel auf Saiten schlagen; mit Kette auf Saiten rasseln; kleine harte Schlägel aufprallen lassen u. a. m. Eine Synthese verschiedener Stile: Avantgarde, Jazz, spanische Gitarrenmusik etc., Dauer: ca. 6 1/2'.

„The music is very clearly printed and a separate, take-out part is included for the second guitar ... Here then, is a worthwhile piece for duos with an ear toward a modern vocabulary of harmonies and sounds.“ (Classical Guitar)
GKM 159

3

KRONSTEINER, JOSEPH (1910 – 1988)

Partita

PRAELUDIUM / CANON / INTERLUDIUM / FUGA
Vier gehaltvolle Stücke, in denen der bekannte Kirchenkomponist profunde Satztechnik und Erfindungsreichtum unter Beweis stellt.
GKM 30

2–3

LANGER, MICHAEL (1959)

Poems from Late Monday. 3 Balladen für Gitarrenduo (erste Stimme auch als Solostimme spielbar)
35 928

4

LAUFFENSTEINER, WOLFF JAKOB

(1676 – 1754)

Duetto A-Dur bearb. von Erwin Schaller

„Eine fünfsätzig Suite von erstaunlicher Modernität, offenbar unter dem Einfluss von Volks- und Tanzmusik stehend. Frisch, ansprechend, nicht sonderlich schwierig.“ (ÖMZ)
GKM 55a

3

LECHTHALER, JOSEF (1891 – 1948)

Op. 49/1. Suite

„Ein ausgezeichnetes, anfangs etwas herb anmutendes, aber bei tieferem Eindringen immer mehr ansprechendes Werk.“ (Musikerziehung)
GKM 8

3

LEICHTE STÜCKE AUS ALT-ENGLAND

für 1 Melodieinstrument und Gitarre bzw. für 2 Gitarren bearb. von Karl Scheit

Lautenkompositionen aus der Zeit Shakespeares und der Königin Elisabeth I., von Karl Scheit mit Stilgefühl auf zwei Instrumente aufgeteilt. Das Heft ist primär als leichte Kammermusik für ein Duo Altblf. – Gitarre gedacht, doch kann selbstverständlich jedes Melodieinstrument den Oberstimmenpart übernehmen, die Ausführung mit 2 Gitarren ist besonders zu empfehlen!

GKM 141

2–3

LET'S PLAY! SPIELEN WIR!

siehe unter NEGES, FERDINAND

MORANDELL, ROBERT (1974)

siehe unter Gitarre solo

MOZART, WOLFGANG AMADEUS

(1756 – 1791)

Duo nach Waldhornduetten (aus KV 487)
bearb. von Erwin Schaller

„... klanglich neuartige, reizvolle Melodik“ (Musikerziehung)
GKM 93

2–3

NEGES, FERDINAND (1961)

Let's play! Spielen wir! Für 2 Gitarren

EUROVISIONS-FANFARE (Charpentier) / AUS DEN „VIER JAHRESZEITEN“ (Vivaldi) / MENUETT AUS „DON GIOVANNI“ (Mozart) / „AN DIE MUSIK“ (Schubert) u.v.a.

16 Kompositionen von Meistern aus Renaissance, Barock, Klassik und Romantik bearb. von Ferdinand Neges

Viele der ausgewählten Stücke sind allgemein bekannt und haben jene spezielle melodische Qualität, die einen Ohrwurm ausmacht. Der Schwierigkeitsgrad der Stücke ist überwiegend einfach, der Großteil der Duos wird im 2. oder 3. Lehrjahr relativ problemlos zu bewältigen sein.

05 974 neu: jetzt 2 Spielpartituren

2

Super Mix. First Collection.

siehe unter GITARRE SOLO

OSER, STEFAN (1965)

siehe unter Gitarre solo

PASQUINI, BERNARDO (1637 – 1710)

14 Sonaten für zwei Gitarren nach bezifferten Bässen ausgesetzt von Erwin Schaller

„Fachkundig und klangvoll ausgesetzt, in Melodik wie in seiner imitierenden Stimmführung interessant gestaltet. Von Gitarristen der Mittelstufe durchaus ausführbar.“ (Musikerziehung)

Sonata I D-Dur

GKM 127

2–3

Sonata II C-Dur

GKM 128

3

Sonata III d-Moll

GKM 18

3

Sonata IV A-Dur

GKM 129

3

- Sonata V** h-Moll
GKM 130
- Sonata VI** e-Moll
GKM 131
- Sonata VII** F-Dur
GKM 132
- Sonata VIII** g-Moll
GKM 133
- Sonata IX** c-Moll
GKM 134
- Sonata X** e-Moll
GKM 135
- Sonata XI** a-Moll
GKM 136
- Sonata XII** C-Dur
GKM 137
- Sonata XIII** a-Moll
GKM 138
- Sonata XIV** a-Moll
GKM 139

POLYPHONES SPIELHEFT für 2–4 Gitarren siehe unter VIER GITARREN

PRAETORIUS, MICHAEL (1571 – 1621)

Puer natus in Bethlehem.

Weihnachtsliedsätze für 2, 3 und 4 Gitarren (Singsstimme und Bfl. ad lib.), einger. von Elisabeth Bayer (siehe auch unter VIER GITARREN)
GKM 111 Spielpart. u. Singst. **1–2**

REITER, HERMANN (1933 – 2005)

Sonatine (1977)

Zwei langsame, rhythmisch sehr frei und ausdrucksvoll zu spielende Sätze, die von zwei schnellen Abschnitten abgelöst werden.
GKM 148 **3–4**

SCHEIDLER, CHRISTIAN GOTTLIEB

(1752 – 1815)

Duo D-Dur einger. von Karl Scheit

Die Werke dieses vielseitigen Musikers stehen zwischen dem Ende der Lautenistentradition und beginnendem Gitarre-Virtuosentum. Das hübsche Stück ist sowohl von 2 Gitarren wie auch von VI. und Gitarre ausführbar.
GKM 119 **3**

SCHEIDT, SAMUEL (1587 – 1657)

2–3 Variationen über das belgische Lied „Wehe, Windgen, wehe“ bearb. für zwei Gitarren von Martin Rennert

2–3 „Das Thema und seine 12 Variationen bieten abwechslungs- und kunstreiche Musik, in den 8', die das etwa dauert, wird keine Langeweile aufkommen.“ (Gitarre & Laute)

3 „Martin Rennert hat durch geschickte Stimmenverteilung erreicht, dass jede Gitarre einen nahezu optimalen, gleichwertigen Part zu spielen hat. So aufgeteilt wirkt das Ganze wie ein Originalwerk. Eine Bereicherung der Konzertliteratur.“ (Musica)

2–3 „The transcription is clear and logical, fingering suggestions are sensible, and the separate parts of the score for each player avoid awkward page-turns.“ (Int. Journal of Music Education)

2–3 05 964 **3–4**

SCHWERTBERGER GERALD (1941)

Guitar Sounds.

Heft 1: Blue and Rhythmic Duets. Blues, Swing, lateinamerikanische Tänze.

HURDY GURDY EXERCISE / BABY BLUES / HILLBILLY HICCUP / SAMBA IN THIRDS / BLUE CONVERSATION / HONKY TONK GUITAR RAG / SWINGING STRINGS / BOOGIE WOOGIE DEALER U.V.A.

„These duets are excellent teaching material, particularly suited to young students. They range in difficulty from very easy to quite demanding. The style of music is light and popular; blues, “swing” and Latin American styles are used. They are particularly useful as an introduction to chords and syncopation and provide a light relief from the heavier classical repertoire.“ (Australian Found of Music Education)
05 914 **2**

Heft 2: Folk Hits Mono – Stereo.

Stücke für 1 oder 2 Gitarren
KOSAKEN-PATROUILLE / HAVA NAGILA / KALINKA / THE HOUSE OF THE RISING SUN / GUANTANAMERA / SCHWARZE AUGEN / LA BAMBAM / SLOOP „JOHN B.“ / EL HUMAHUAQUENO / GREENSLEEVES / ACK VÄRMELAND / EL CONDOR PASA U.V.A.
05 915 **2–3**

Heft 3: Songs to Play Mono – Stereo.

Volkslieder aus aller Welt für 1 oder 2 Gitarren
SAMBALÉ / SUR LE PONT D'AVIGNON / JINGLE BELLS / TOUL'ON MUN KULTANI / SCHWESTERLEIN / MATILDA / BANANA BOAT SONG / LA CUCARACHA / MY BONNIE u.v.a.

„The third book in this admirable series of likeable “folksy” music arranged for two guitars. One is provided with an excellent preface giving some of the songs’ origins and subsequent adaptations. An international flavour is provided with songs from India, Finland, Germany, Mexico etc.” (Music Teacher)

05 916

2–3

Heft 4: Easy Guitar Mono – Stereo.

Leichte Stücke für 1 oder 2 Gitarren

SAKURA / FOXTROTT FÜR DEN DAUMEN / ALI BEN GALI / KLEINE BLASMUSIK FÜR GITARRE / MICHAEL, ROW THE BOATASHORE / GRIECHISCHE SCHENKE / KUMBAYAH / BY AND BY / BLUES-KA-DENZ / HAIKU / FLAMENCO-SKIZZE u.v.a.

Zu diesen Stücken kann zur klanglichen Bereicherung, für Vorspielzwecke oder einfach zur Übung des Zusammenspiels im Gruppenunterricht jeweils eine zweite Gitarre treten. Ein dezenter Einsatz von Schlaginstrumenten ist durchaus erwünscht.

05 917

1–2

SUSATO, TIELMAN (um 1500 – 1561)

Sieben Tänze. Aus dem Tanzbuch von 1551.

Für 2 oder 4 Gitarren bearb. von Karl Scheit (siehe auch unter 4 GITARREN)

GKM 100

1

TÄNZE UND WEISEN VERSCHIEDENER VÖLKER

(siehe unter VERMEER, HANS-DIETER)

TELEMANN, GEORG PHILIPP (1681 – 1767)

Sonate im Kanon A-Dur bearb. von Karl Scheit

Das Werk entstammt den „Six Canons or Sonatas for two German Flutes or two Violins“.

„Für den Gitarristen besonders reizvoll . . . K. Scheit hat die latente Zweistimmigkeit der Melodiestimmen durch doppelte Notenhäse kenntlich gemacht, die Einzelst. an geeigneten Stellen akkordisch ausgeweitet und einem instrumentengerechten Gitarrensatz angeglichen.“ (Die Musikforschung)

GKM 17

3–4

URAY, ERNST LUDWIG (1906 – 1988)

Variationen und Fuge über ein Volkslied

(„Dat du min Leevsten büst“)

„. . . sprüht von blühender Melodik und interessanter Harmonik, jede Variation eine originelle Verarbeitung des einfachen Themas die gitarrentechnischen Möglichkeiten voll auswertend. Zweifellos eines der besten Werke dieser Literatur.“ (Musikerziehung)

GKM 21

3–4

URBANNER, ERICH (1936)

Duo für 2 Gitarren

35 909

VERMEER, HANS-DIETER (1934 – 2009)

Tänze und Weisen verschiedener Völker

für 2 Gitarren oder ein Melodieinstrument (Altbfl., Fl., Ob., Vl.) und Gitarre

17 Stücke aus Österreich, Deutschland, Holland, Schweden, Finnland, Spanien, Russland, England, Polen, Amerika, Korea, Frankreich und Armenien. Entstanden aus den Erfordernissen des musikerzieherischen Alltags: Der Schüler spielt die als Einführung in das einstimmige Spiel gedachte Melodiestimme, der Lehrer oder ein fortgeschrittener Mitschüler übernimmt den Begleitpart. Die Ausgabe ist mit praktischen Fingersätzen versehen und enthält zwei komplette Spielpartituren.

05 940

2

WAISSSEL, MATTHÄUS (um 1540 – 1602)

Acht Tänze (1592, orig. für zwei Lauten)

Aus der deutschen Tabulatur übertragen und für 2 Gitarren bearb. von Heinz Wallisch

Der Titel der Originalausgabe von 1592 lautet: „Tabulatura guter gemeiner Deudscher Tentze / Nicht allein auf einer Laute in sonderheit / Sondern auch / auff zweyen Lauten / durch Quarten / zusammen / zu schlagen.“ Der Komponist wies also auf die Führungsmöglichkeit durch eine bzw. zwei Lauten hin, wobei die erste Laute um eine Quart höher eingestimmt werden musste. Um das ursprüngliche Klangbild beibehalten zu können, ist es notwendig, für die erste Gitarre einen Kapodaster zu verwenden.

GKM 150

2–3

WEBER, REINHOLD (1927)

Fünf Miniaturen einger. von Günther Nagel

Avancierte Klangwirkungen bei leicht verständlicher Notationsweise und nicht zu großer technischer Schwierigkeit. Mit Erläuterungen und Fingersätzen, Dauer: ca. 8 1/2’.

GKM 99

3

DREI GITARREN

BIZET, GEORGES (1838 – 1875)

Carmen-Suite bearb. von Gareth Koch

ZIGEUNERLIED / SEGUIDILLA / ENTRE-ACTE / INTERMEZZO

Die unvergänglichen Themen des Komponisten, der Spanien nie besucht hat, endlich in einer Bearbeitung, die dem Originalkolorit in verblüffender Weise entspricht; Dauer: ca. 11'.
05 958 Part. u. St. **3-4**

BRADE, WILLIAM (1560 – 1630)
siehe unter NEGES, FERDINAND

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925)
Drei Canzonen (1966)
VICTIMAE PASCHALI LAUDES / DER MOND IST
AUFGEHEN / DER GUTZGAUCH
„Dreistimmiger freier Satz auf drei Gitarren aufgeteilt. Für den Unterricht zu empfehlen.“ (NMZ)
GKM 94 Part. u. St. **2-3**

DÜNSER, RICHARD (1959)
Drei Variationen nach alten Volksliedern
(1979/83)
ICH FAHR DAHIN / ACH BITTRER WINTER / ES IST
EIN SCHNEE GEFALLEN
Leonard Bernstein über Richard Dünser: „A great melodist!“. Dauer: ca. 7'.
„Einfallsreiche, intensive Musik, die in einer Ausgabe mit drei übersichtlichen Part. vorliegt. Auf Fingersatz wurde verzichtet, dafür sind Taktzahlen und in den Akkoladen beim Erscheinen der Melodien (Themen) jeweils auch die Liedtexte. Für die Musikschulpraxis eine bereichernde, gute Ausgabe.“ (Zupfmusik)
„A tremendous set of pieces from which even those of very modest technical ability will be able to achieve much musical progress and pleasure.“ (Guitar International)
GKM 164 **1-2**

ENGLISCHE RENAISSANCE-MUSIK
siehe unter NEGES, FERDINAND

FABER, JOHANN CHRISTIAN
(1. Hälfte d. 18. Jh.)
Partita A-Dur bearb. von Karl Scheit
OUVERTURE / BOURRÉE / AIR MARCHE / MENUET I, II / AIR
Ein Beispiel höfischer Tafel- und Unterhaltungsmusik aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts; in der Einrichtung von Karl Scheit ist sowohl solistische wie auch chorische Ausführung möglich.
„Tuneful eighteenth century material, technically easy and interesting. A useful addition to the trio repertoire.“ (Music Teacher)
GKM 101 **1-2**

LEICHTE STÜCKE ALTER MEISTER
bearb. von Werner Kämmerling
Heft 1 – Sätze von Daquin, Schein, J. K. F. Fischer, Rathgeber u.a.
GKM 82 **1-2**

Heft 2 – Sätze von Händel, Couperin, Lully, Beethoven u.a.
GKM 157 **1-2**

Heft 3 – Stücke von Pachelbel, Purcell, Bach und Leopold Mozart
GKM 158 **1-2**

MATTHESON, JOHANN (1681 – 1784)
Op. 1/8. Sonata C-Dur
bearb. von Werner Kämmerling
Eine Sonata da camera mit vier zum Teil verkappt tänzerischen, zum Teil offen als Gigue deklarierten Sätzen. Vorzüglich geeignet für das Ensemblespiel in der Schule!
GKM 115 **2-3**

NEGES, FERDINAND (1961)
Englische Renaissance Musik
10 Renaissance-Sätze von John Dowland (1563-1626), Thomas Morley (1557/8-1603), Tobias Hume (?-1645) und Anonymus (um 1595)
bearb. von Ferdinand Neges
05 973 **2**

Zehn Renaissance Tänze
bearb. von Ferdinand Neges
Sätze von W. Brade und M. Praetorius
05 972 **2**

O'CAROLAN, TURLOUGH (1670 – 1738)
Irish Suite für 3 Gitarren bearbeitet von Walter Barbarino
O'Carolan war der bedeutendste irische Harfenspieler. Trotz seiner Erblindung bereiste er weite Teile Irlands. Seine Musik vermischt Einflüsse der italienischen Barockmusik, insbesondere Vivaldi, mit traditionell irischen Tänzen.
35 017 Partitur und Stimmen **1-2**

PACHELBEL, JOHANN (1653 – 1706)
Fünf Fugen einger. von Moshe Levy
Ursprünglich wurden die Stücke für ein Tasteninstrument geschrieben. Auch die Gitarre im Ensemblespiel kann dieser Musik zur Ehre dienen.
GKM 147 **2-3**

POLYPHONES SPIELHEFT für 2-4 Gitarren
siehe unter VIER GITARREN

PRAETORIUS, MICHAEL (1571 – 1621)

siehe auch unter NEGES, FERDINAND

Puer natus in Bethlehem

Weihnachtsliedsätze für 2, 3 und 4 Gitarren
(siehe unter VIER GITARREN)

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Europa Unterwegs – EUropäische Volksmelodien für 3–4 Gitarren.

15 bekannte und reizvolle Volkslieder aus allen EU-Staaten in pfiffigen Bearbeitungen
35 905 Partitur und Stimmen **3**

VIVALDI, ANTONIO (1678 – 1741)

Op. 3/8. Concerto a-Moll

eingel. von Michael Freimuth
GKM 172 **3**

WERDIN, EBERHARD (1911 – 1991)

Op. 72. Vier Miniaturen (1965, auch chorisch zu besetzen)

„Die vier kurzen Stücke – Präludium – Serenade – Ballett – Bursleske – zählen sicher zu den besten Werken in der Literatur für drei Gitarren. Für Schüler der oberen Unterstufe sehr geeignet zur Einführung in das Zusammenspiel. Für Unterricht und Wettbewerb sehr zu empfehlen; ca. 4 Min.“ (NMZ)

GKM 76

2–3

ZEHN RENAISSANCE-TÄNZE

siehe unter NEGES, FERDINAND

VIER GITARREN

APOSTEL, HANS ERICH (1901 – 1972)

DAVID, JOHANN NEPOMUK (1895 – 1977)

HEILLER, ANTON (1923 – 1979)

siehe unter VIERSTIMMIGE CHORSÄTZE

NEGES, FERDINAND (1961)

Barockmusik. 14 leichte spielbare Sätze für 4 Gitarren von Purcell, Bach, Händel, Schmelzer, Reiser, Philidor, Gluck u. a. bearbeitet von Ferdinand Neges

In diesem Heft werden Einblicke in die vielfältige musikalische Welt der Barockzeit vermittelt. Obwohl die Anforderungen an den einzelnen Spieler relativ bescheiden sind, ist das klangliche Ergebnis der ausgewählten Stücke äußerst attraktiv. Etliche Abbildungen, Informationen zu den Komponisten

und den ausgewählten Stücken sowie Tipps für eine wirkungsvolle Interpretation ergänzen diese rundum gelungenen Sammlung. Ensemble-Literatur vom Feinsten.

05 978

1–2

Lieder und Tänze der Renaissance in sehr einfachen Sätzen für 4 Gitarren

bearb. von Ferdinand Neges

Eine gelungene Sammlung von 10 reizvollen und sehr einfachen Sätzen für die Musikschulpraxis. Gute Spiel- und Übungsliteratur für frühe Einstimmung auf gemeinsames Ensemblespiel.

05 975 neu: jetzt 2 Spielpartituren **1**

POLYPHONES SPIELHEFT

Sätze zeitgenössischer Komponisten für 2–4 Gitarren (auch mit Bfl.) eingel. von Elisabeth Bayer

Anton Heiller: Weil der Tag nun fanget an / Heinz Kratochwil: Es geht ein' dunkle Wolk' herein / Augustin Kubizek: Der Mond ist aufgegangen / Augustin Kubizek: Ich hör' ein Sichelein rauschen / Robert Schollum: Ach' bitter Winter

Musikerzieherische Überlegungen waren bei der Zusammenstellung des Heftes mitbestimmend. Im Anhang werden die Sätze analysiert und die polyphone Techniken erläutert. Die Sätze selbst, weit entfernt von „grauer Theorie“, sind lebendig und musikantisch.

GKM 116

1–2

PRAETORIUS, MICHAEL (1571 – 1621)

Puer natus in Bethlehem

Weihnachtsliedsätze aus „Musae Sioniae“ für 2, 3 und 4 Gitarren (Singstimme und Blockflöten ad lib.) eingel. von Elisabeth Bayer

Je drei Sätze über „Puer natus in Bethlehem“, „Vom Himmel hoch“ und „In dulci jubilo“ wurden aus dem großen, neunteiligen Vokalwerk ausgewählt; sie können sowohl einzeln (mit allen Strophen) wie auch in Kantatenform in gleicher oder alternierender Besetzung musiziert werden.

GKM 111 Spielpart. u. Singst.

1–2

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Europa Unterwegs – EUropäische Volksmelodien für 3–4 Gitarren.

15 bekannte und reizvolle Volkslieder aus allen EU-Staaten in pfiffigen Bearbeitungen
35 905 Partitur und Stimmen **3**

SUSATO, TIELMAN (um 1500 – 1561)

Sieben Tänze. Aus dem Tanzbuch von 1551, für 4 oder 2 Gitarren bearb. von Karl Scheit

„... are typically tuneful and rhythmic and are presented here for four guitars, each playing a single line of melody. The pieces may also be played on two guitars, and it would be quite possible, and true to the period, to substitute other instruments for one or more of the guitar parts. This is good material for class teaching or indeed for many ensemble situations.“ (Australian Journal of Music Education)

GKM 100

1

TITTEL, ERNST (1910 – 1969)

siehe unter VIERSTIMMIGE CHORSÄTZE

VIERSTIMMIGE CHORSÄTZE

für 4 Gitarren einger. von Elisabeth Bayer

Elisabeth Bayer hat für die Unterrichtspraxis eine Reihe von bewährten Chorsätzen bekannter Lieder für ein vierstimmiges Gitarrenensemble adaptiert. Den Schülern/innen wird dadurch nicht nur wertvolle Musik erschlossen; sie erhalten auch verstärkten Zugang zur vokalen Stimmigkeit einerseits und zur Klangwelt der Gegenwart andererseits. Die technischen Anforderungen sind nicht zu hoch, doch verlangt die Interpretation ein gewisses Maß an Einfühlungsvermögen.

„This is excellent material for educational purposes and general music-making. The parts are not outside the scope of a grade 2 player, and the musical content is most attractive in each instance. Thoroughly recommended as a training in ensemble playing.“ (Making Music)

APOSTEL, HANS ERICH (1901 – 1972)

Op. 10/3. Es waren zwei Königskinder.

Nach dem Satz für gemischten Chor

GKM 104

2

Op. 28. Höhe des Jahres.

Nach dem Männerchorsatz auf einen Text von Johann Gunert

GKM 106

2-3

DAVID, JOHANN NEPOMUK (1895 – 1977)

Volksliedsätze

KUME, KUM, GESELLE MIN / ES GEHT EIN DUNKLE WOLK' HEREIN / ICH WEISS EIN MAIDLEIN HÜBSCH UND FEIN.

Nach den gleichnamigen Sätzen für gemischten Chor

GKM 103

1

HELLER, ANTON (1923 – 1979)

Es liegt ein Schloss in Österreich. Nach dem Männerchorsatz

GKM 107

1-2

Heidi pupeidi. Nach dem Männerchorsatz

GKM 105

2

TITTEL, ERNST (1910 – 1969)

O, du lieber Augustin. Nach dem Satz für gemischten Chor

GKM 102

1-2

GITARRE UND KLAVIER / ORGEL

BISCHOF, RAINER (1947)

Valenciana für Gitarre und Orgel

02 929

SCHULZE, TRISTAN (1964)

Konzert für E-Gitarre und Orchester (2003).

Fassung für E-Gitarre und Klavier (=Klavierauszug)

Orch.: Picc., 1, 1, Eh., 1., Basskl., Kfg – 4, 2, 3, 0 – Pk., Schl. – Str.

Orchesterfassung: Aufführungsmaterial leihweise

„Das Stück ist Wolfgang Muthspiel gewissermaßen auf den Leib geschneidert. Besonders reizvoll an der Konstellation E-Gitarre und Orchester erschien mir, dass das Soloinstrument selbst im Fortissimobereich noch präsent bleibt und in jeder Dynamik durch klare Ortbarkeit und Brillanz besticht. Das erste Gitarrensolo hat sparsame Polyphonie in harmonisch gezeigtem Umfeld. Zeit, um den Akkorden nachzulauschen. Elemente südamerikanischer Musik finden sich über das ganze Stück verteilt. Und nachdem die chromatische Modulationsweise Astor Piazzollas harmonischen Entwicklungen spätromantischer Musik nicht unähnlich ist, fanden auch Formen dieser Sprache ihren Weg in die Partitur ... Der Solopart ist über weite Strecken nur skizziert. Notiert habe ich nur, was mir thematisch als absolut notwendig erschien. Ich wollte dem Solisten genug Raum zur Entfaltung lassen. Ich habe versucht, mich an jazzorientierte Rhythmik heranzutasten. (...)“ (Tristan Schulze)

35 912 Klavierauszug

5

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Cuatro piezas para dos für Gitarre und Klavier
MODERATO / LENTO / TANGO – TEMPO / VIVO

Angeregt durch den Wiener Gitarristen und Gitarre-

lehrer Ernst Zeleny, erfreuen sich die Stücke seit ihrer Entstehung großer Beliebtheit und zahlreicher Aufführungen. Bei Bedarf kann die Gitarre verstärkt werden, um die Lautstärke des Klaviers auszugleichen. Die Stücke vereinigen einige der beim Stichwort „Gitarre“ auftretenden Stilidiome mit leichter Spielbarkeit und musikantischem Duktus. Sie sind den praktischen Erfordernissen des Gitarreunterrichts angepasst. Die Sätze können einzeln oder zyklisch gespielt werden.

„... are not very demanding technically, but are colourfully written with the piano often copying idiomatic guitar figurations – strumming and finger-picking effects or sometimes providing a strong dance-like background for experimental rhythmic and percussive guitar features.“ (Music Trades International)
05 950 **3**

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)

Op. 55/55b. Partita für Gitarre (Cemb.) und Orch. (Streichorch.)

(siehe auch unter GITARRE UND ORCHESTER)
05 951 Gitarre-Solostimme inkl. Kadenz **4**
02 151 Ausgabe für Cemb. und Klav., zugleich Klavierauszug für die Gitarre-Solostimme.

WAGENSEIL, GEORG CHRISTOPH

(1715 – 1777)

Divertimento D-Dur (orig. für Cemb.)
bearb. von Werner Kämmerling

„Ein gut gelungenes Arrangement, das hier der Gitarre reizvolle Aufgaben stellt und sich recht konzertant gibt. Die Kombination Gitarre – Klavier klingt überraschend gut. Mittelstufe.“ (Musica)
GKM 53 **3**

VIOLINE UND GITARRE

ANONYMUS (17. Jh.)

Greensleeves to a Ground

Variationen über ein englisches Volkslied für ein Melodieinstr. und Gitarre
Gitarresatz: Erwin Schaller

14 reizvolle Veränderungen des berühmten Themas, seit Jahren der Spitzenreiter unter den GKM-Bestsellern!
GKM 81 **2–3**

BACH, CARL PHILIPP EMANUEL

(1714 – 1788)

Sonate G-Dur (Hamburger Sonate)

Gitarre-Continuo: Walter Haberl

GKM 146 **3**

BEETHOVEN, LUDWIG VAN (1770 – 1827)

Sonatine d-Moll bearb. von Karl Scheit

„Im Orig. ist dieses um ca. 1796 entstandene Werk für die Besetzung Mandoline und Cemb. komponiert worden. Die vorliegende Bearbeitung für Vl. oder Fl. und Gitarre soll dieses selten gespielte kurze Opus einem größeren Spielerkreis zugänglich machen.“ (Musica)
GKM 56 **3**

BLOCH, WALDEMAR (1906 – 1984)

Neuberger Tänze

LÄNDLER / POLKA / WALZER / DER ZWIEFACHE

„Neubelebung alter Volkstanzmusiken.“ (ÖMZ)
05 931 **2–3**

Sonate (1956)

ALLEGRO MOLTO / ANDANTE LENTO / RONDO,
VIVACE

Alle Vorzüge von Blochs Musik werden in den anspruchsvollen drei Sätzen dieses Werkes lebendig; kraftvolle Erfindung, spielerisch gehandhabte Polyphonie, rhythmischer Witz, sichere Instrumentenbehandlung.
GKM 16 **4**

CASTELLO, DARIO (1. Hälfte 17. Jh.)

Due Sonate a Soprano solo für Vl. und Bc.

hrg. von Friedrich Cerha, Gitarre-Continuo:
Wolfgang Jungwirth
GKM 168 **3–4**

CORELLI, ARCANGELO (1653 – 1713)

Op. 5/7. Sonata d-Moll

Gitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 46 **2–3**

Op. 5/8. Sonata e-Moll

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller
GKM 19 **2–3**

Prachtvolle Werke aus einem der bedeutendsten Zyklen des italienischen Barock: Kammersonaten im Formablauf der klassischen Suite und bestimmt vom unverkennbaren thematischen Zusammenhalt der einzelnen Sätze.

DIABELLI, ANTON (1781 – 1858)

Duo D-Dur hrg. von Karl Scheit

Wertvolle Kammermusik des Biedermeier. Dem Komponisten, Verleger und Gitarrelehrer Diabelli ist hier ein abgerundetes, dankbares Werk gelungen!
GKM 118 **2–3**

FAURÉ, GABRIEL (1845 – 1924)

Après un rêve / Sicilienne für ein Melodieinstrument (Flöte, Violine, Oboe, Violoncello) und Gitarre bearbeitet von Stephan Schäfer
GKM 223 **3**

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA (? – 1630)

Balletto e Pass'e mezzo (Vc./Bass ad lib.)
hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo:
Wolfgang Jungwirth
GKM 165 **3**

Sonata terza C-Dur (Vc./Bass ad lib.)

hrsg. von Friedrich Cerha, Gitarre-Continuo:
Wolfgang Jungwirth

Es lag nahe, diese beiden prächtigen Werke aus dem italienischen Frühbarock, die auch in Doblingers Reihe *Alter Musik „Diletto Musicale“* in ihrer Originalversion für Vl. und Bc. erschienen sind (DM 977, DM 14), in dieser Einrichtung auch den Gitarristen und Lautenisten zugänglich zu machen.
GKM 155 **3**

Sonata quarta G-Dur für Oberstimme (VI/Sbl) und Basso Continuo hrsg. von Friedrich Cerha, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth
GKM 207

FRESCOBALDI, GIROLAMO (1583 – 1643)

Canzoni per Canto solo

Fünf Canzonen für eine Oberstimme und Gitarre (orig. Bc.) hrsg. von Friedrich Cerha, Gitarre-Continuo: Hans Wilhelm Kaufmann

Diese berühmten Stücke zählen zu den meistverkauften Titeln in unserer Reihe „Diletto Musicale“ (DM 87). Hier die historisch und musikalisch gut vertretbare Besetzungsvariante, mit Gitarre als Continuo-Instrument.
GKM 163 **3**

GARZAROLI (18. Jh.)

2 Sonaten (g-Moll / d-Moll) für Altblockflöte (Flöte / Oboe / Violine) und Gitarre, hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth
GKM 204 Part. u. St. **2–4**

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH (1685 – 1759)

Op. 1/2. Sonata g-Moll

Gitarre-Continuo: Karl Scheit
GKM 29 **3–4**

Op. 1/3. Sonate A-Dur (Vc. ad lib.)

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

Die große Geste des Meisters sprengt geradezu die Grenzen der barocken Sonata da chiesa: ein unerhört konzentriertes Werk.

GKM 95 **3**

Op. 1/4. Sonata a-Moll

Gitarre-Continuo: Karl Scheit
GKM 23 **3–4**

Op. 1/7. Sonata C-Dur

Gitarre-Continuo: Karl Scheit
GKM 37 **3**

Op. 1/11. Sonata F-Dur

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller
GKM 9 **3**

Sonata d-Moll („Fitzwilliam-Sonate III“)

nach dem Autograph des Fitzwilliam Museum Cambridge, Gitarre-Continuo: Erwin Schaller
GKM 24 **3**

LAUFFENSTEINER, WOLFF JAKOB

(1676 – 1754)

Duetto A-Dur bearb. von Erwin Schaller
GKM 55b **3**

LEICHTE STÜCKE AUS ALT-ENGLAND

für 1 Melodieinstrument und Gitarre bzw. für 2 Gitarren bearb. von Karl Scheit
siehe auch unter ALTBLOCKFLÖTE(N) UND GITARRE
GKM 141 **2–3**

LOCATELLI, PIETRO (1695 – 1764)

Sinfonia d-Moll

Gitarre-Continuo: Robert Brojer

Eine großartige Sonata da chiesa, deren vier Sätze einen Grundtypus barocker Musik fortspinnen, welcher harmonisch in der Aufeinanderfolge von Moll-Tonika und vermindertem Septakkord besteht und den der Musikwissenschaftler Erich Schenk als „Hymnentypus“ charakterisiert hat.
GKM 11 **3**

Sonata G-Dur

Gitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 47 **3**

Sonata D-Dur

Gitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 34 **3**

LOEILLET DE GANT, JEAN BAPTISTE

(1688 – ca. 1720)

Op. 1/1. Sonate a-Moll

Gitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 13 **3–4**

- Op. 1/3. Sonate** G-Dur
Gitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 63 **3**
- PEPUSCH, JOHANN CHRISTOPH**
(1667 – 1752)
Sonate d-Moll
Gitarre-Continuo: Erwin Schaller
GKM 10 **2-3**
- Sonate** F-Dur
Gitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 64 **3**
- Sonate** G-Dur
Gitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 12 **3**
- REITER, ALBERT** (1905 – 1970)
Sonatine
Wie alle Musik, die Reiter geschrieben hat, aus den Instrumenten heraus musikantisch erfunden. Der 3. Satz greift die Thematik des 1. Satzes wieder auf und rundet die Form zu einer großen Dreiteiligkeit.
GKM 7 **3**
- RUST, FRIEDRICH WILHELM** (1739 – 1796)
Sonate e-Moll hrsg. von Karl Scheit
Der Komponist war einer der letzten Virtuosen auf der Laute, bevor dieses Instrument zugunsten der Gitarre an Bedeutung verlor.
GKM 171 **3**
- SCHEIDLER, CHRISTIAN GOTTLIEB**
(1752 – 1815)
Duo D-Dur. Siehe unter ZWEI GITARREN
- SIEGL, OTTO** (1896 – 1978)
Sonatine d-Moll (1956)
„Ein sehr gekanntes Musizierstück mit zügigen Eck-sätzen und einem Notturmo als Mittelsatz.“ (Österr. Neue Tageszeitung)
„Vorbildliche, durchaus gegenwartsnahe Hausmusik, die wohl sattelfeste, keineswegs aber virtuose Spieler verlangt.“ (Neues Österreich)
GKM 2 **3**
- TAKÁCS, JENŐ** (1902 – 2005)
Op. 61a. Divertimento (1954)
Gewidmet dem Grazer Kammerduo Marga Bäumel (Gitarre) und Walter Klasinc (Vl.).
„Ein Werk, das auf die Eigenart des Duos speziell eingeht, ihm viel Entfaltungsmöglichkeit einräumt und dem Divertissement-Charakter Rechnung trägt.“ (Südosl.-Tagespost)
GKM 140 **3-4**
- Op. 77. Dialoge** (1963)
Ein Werk, das schon als Manuskript um die Welt ging. Die Titel der vier knappen Stücke zeigen die verlangten Ausdrucksnuancierungen: „Zögernd“, „Zärtlich“, „Ein Streit: Vl. zornig, Gitarre zärtlich“, „Launisch“.
GKM 75 **3-4**
- Op. 90. Späte Gedanken** (1970/94)
einger. von Walter Klasinc (Vl.) und Christian Horvath (Gitarre)
Gelungener Wechsel zwischen traditionellen und experimentellen Abschnitten.
GKM 180 **4**
- TÄNZE UND WEISEN VERSCHIEDENER VÖLKER**
siehe unter VERMEER, HANS-DIETER
- TELEMANN, GEORG PHILIPP** (1681 – 1767)
Partita Nr. 2 G-Dur
(aus „Die kleine Kammermusik“)
Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling
GKM 54 **3-4**
- Partita Nr. 5** e-Moll
(aus „Die kleine Kammermusik“)
Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling
GKM 96 **3-4**
- Auf einen langsamen Einleitungssatz folgen jeweils sechs „Arien“. Teilstücke einer hochstilisierten Suite, thematisch eng miteinander verklammert.
- VERACINI, FRANCESCO MARIA**
(1690 – 1750)
Largo D-Dur (aus op. 2/6) bearb. von Karl Scheit
Der Violinvirtuose Veracini hinterließ als Komponist Violinsonaten, die zum Besten gehören, was in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts an Instrumentalmusik geschaffen wurde (siehe auch unter FLÖTE UND GITARRE)
GKM 110 **3**
- VERMEER, HANS DIETER** (1934 – 2009)
Tänze und Weisen verschiedener Völker
für 2 Gitarren oder ein Melodieinstrument und Gitarre
Entstanden aus den Erfordernissen des musikerzieherischen Alltags (siehe auch unter ZWEI GITARREN)
05 940 **2**

VIVALDI, ANTONIO (1678 – 1741)

Op. 2/1. Sonata g-Moll

Gitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 20

3

Op. 2/3. Sonata d-Moll

Gitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 45

3

Barocke Solosonaten, die durch die Aussetzung des Bc. für Gitarre an Klangintimität sogar noch dazugewinnen. Der Form nach Kirchensonaten mit jeweils zwei Satzpaaren langsam-rasch; der Schlusssatz nichtsdestoweniger in beiden Fällen im Charakter einer Gigue.

3–4

ZWEI VIOLINEN UND GITARRE

CORELLI, ARCANGELO (1653 – 1713)

Op. 2/2. Sonata da camera a tre d-Moll

(Vc. ad lib.). Git.-Continuo: Werner Kämmerling

Die einfache und selbstverständliche Größe, die Corellis klassischen Stil bestimmt, wirkt auch in den drei Sätzen dieser Triosonate: Allemanda (Adagio), Corrente (Allegro), Giga (Allegro).

GKM 48

3

Op. 4/3. Sonata a tre C-Dur (Vc. ad lib.)

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

GKM 1

3

Op. 4/5. Sonata a tre c-Moll (Vc. ad lib.)

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

GKM 4

3

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA (? – 1631)

Sonata settima a tre d-Moll (orig. für 2 Vl./Bfll. und Bc.)

hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth

In Doblingers Reihe alter Musik „Diletto Musicale“ auch in der Originalversion erschienen (DM 879).

GKM 154

2–3

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH (1685 – 1759)

Op. 2/1. Sonata c-Moll (Vc. ad lib.)

Gitarre-Continuo: Robert Brojer

Händels Triosonaten stehen am Höhepunkt einer musikgeschichtlichen Entwicklung. Im vorliegenden Werk ist kunstvolle Polyphonie mit dem Schwelgen in harmonischem Wohlklang (3. Satz, Andante!) vergesellschaftet.

GKM 26

3–4

HASSE, JOHANN ADOLF (1699 – 1783)

Sonata a tre C-Dur

Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling

Hasse war zu seiner Zeit einer der bedeutendsten Komponisten der italienischen Opera seria. So weist auch die Triosonate den Formplan der italienischen Opernouvertüre auf, welche zwischen zwei rasche Sätze einen langsamen stellt.

GKM 77

3–4

KREUTZER, JOSEPH (um 1800)

Op. 9/3. Trio D-Dur hrsg. von Karl Scheit

„Ein interessantes und von gediegener Musikalität zeugendes Werk. Die 3 Sätze stellen an die Ausführenden keine überhöhten technischen Anforderungen.“ (Musik und Bildung)

„Sehr dankbar für alle Instrumentalisten: jeder hat seine solistischen Freuden. Mittelschwer.“ (Musica)

GKM 33

2–3

PERONI, GIUSEPPE (um 1700)

Concerto a tre F-Dur (Vc. ad lib.)

Gitarre-Continuo: Robert Brojer

Ein dreisätziges Werk aus der Hochblüte des Barock. Ein feierlich schreitendes Grave wird von zwei Allegro-Sätzen umrahmt, von denen der abschließende im 12/8-Takt Kehraus-Charakter hat.

GKM 5

2–3

PEZ, JOHANN CHRISTOPH (1664 – 1716)

Triosonate C-Dur (Vc. ad lib.)

Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling

„Die sieben Sätze haben Sutencharakter; sie bieten den Ausführenden keine großen technischen Schwierigkeiten.“ (Musik im Unterricht)

GKM 49

3–4

RUGGIERI, GIOVANNI MARIA (um 1700)

Op. 3/1-10. Sonate da chiesa a tre (Vc. ad lib.)

(orig. für 2 Vl. und Bc.) hrsg. von Leopold Nowak, Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

Sonata prima e-Moll

GKM 83

3

Sonata seconda h-Moll

GKM 84

3–4

Sonata terza B-Dur

GKM 85

4

Sonata quarta F-Dur

GKM 86

3

Sonata quinta g-Moll

GKM 87

3

Sonata sesta A-Dur

GKM 88

3**Sonata settima** a-Moll

GKM 89

3**Sonata ottava** G-Dur

GKM 90

3–4**Sonata nona** d-Moll

GKM 91

3**Sonata decima** D-Dur

GKM 92

3

Unter seinen wenigen überlieferten Instrumentalwerken sind die Kirchensonaten des venezianischen Opernkomponisten Ruggieri Musterstücke ihrer Gattung. Durch den Gitarre-Continuo gewinnen Gitarristen ein in Satz, Thematik und Rhythmik reizvolles Musiziergut. Die Ausgaben sind auch in ihrer Originalversion für 2 Vl. und Bc. in Doblingers Reihe alter Musik „Diletto Musicale“ erschienen (DM 421-430).

SCHICKHARDT, JOHANN CHRISTIAN

(1680 – 1762)

Triosonate F-Dur für 2 Melodieinstrumente und Gitarre (Vc. ad lib.)

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

„Ein schönes barockes Werk im Suitencharakter“ (Musikerziehung)

GKM 15

3**VIVALDI, ANTONIO** (1678 – 1741)**Op. 5/6. Sonata** a tre g-Moll (Vc. ad lib.)

hrsg. von Erich Schenk, Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

Die Ausgabe ist auch in der Originalversion (2 Vl. und Bc.) in Doblingers Reihe alter Musik „Diletto Musicale“ erschienen (DM 418)

GKM 182

3**VIOLA UND GITARRE****DAVID, THOMAS CHRISTIAN** (1925 – 2006)**Sonate** (1982)

siehe unter VIOLONCELLO UND GITARRE

KONT, PAUL (1920 – 2000)**Ballade** (1950)

1. ABÄLARD / 2. TANZ AM HOFE / 3. DER LIEBESGARTEN / 4. TANZ IM FREIEN / 5. HELOISE

„Retrospektiv mittelalterlich“ nennt der Komp. die kurzen Sätze, die von höfischen Tänzen abgeleitet sind und auf die berühmte Liebesgeschichte von Abälard und Heloise reflektieren. Eine eigene Fassung für Blfl. (alternierend SATB) und Gitarre ist ebenfalls erschienen (siehe ebendort), Dauer: 8’.

GKM 72

2–3**LAUFFENSTEINER, WOLFF JAKOB**

(1676 – 1754)

Duetto A-Dur bearb. von Erwin Schaller

GKM 55c

3**SCHUBERT, FRANZ** (1797 – 1828)**Arpeggione-Sonata** a-Moll, D 821 (1824, orig. für Arpeggione und Klavier) bearb. von Klaus Jäckle

siehe auch unter VIOLONCELLO UND GITARRE

Als einziger Komponist schrieb F. Schubert für das etwas kuriose und bald wieder verschwundene Streichinstrument, das „Arpeggione“ (Cello-Ähnlichkeit, jedoch 6 Saiten in Gitarrenstimmung und mit Bündel versehenes Griffbrett, konstruiert 1823 von Georg Stauffer).

Die Ausgabe beinhaltet beide St. – zum leichteren Einstudieren sei aber auch auf die im Verlag erschienene Partitur für Vla. und Klavier hingewiesen (03 550), bzw. auf die Einrichtungen für Vl. und Klav. (03 250) sowie Kb. und Klav. (03 970), die ebenfalls mit der vorliegenden Gitarre-Einrichtung kombiniert werden können.

„Die Musik überragt die Qualität der meisten Gitarrenkammermusik der Zeit gewaltig. . . Die Ausgabe ist in zwei blätterfreundlichen Stimmen gedruckt. . . Hier liegt ein sehr anspruchsvolles Kammermusikwerk vor, mit dem jeder Gitarrist Ehre einlegen kann – es ist daher allen Profiformationen wärmstens zu empfehlen!“ (Zupfmusik)

„Die Bearbeitung von Klaus Jäckle für Bratsche und Gitarre kann man uneingeschränkt als geglückt ansehen. . . erstklassige Musik in einer gut gestalteten Ausgabe – empfehlenswert!“ (Gitarre & Laute)

05 932

3–4**WERDIN, EBERHARD** (1911 – 1991)**Vier Bagatellen**

Es gibt wenige Originalwerke für diese Besetzung, in der beide Instrumente eine gleichwertige Funktion haben! Mittelschwer für beide Partner.

siehe auch unter KLARINETTE / SAXOPHON UND GITARRE

GKM 151

2–3

VIOLONCELLO UND GITARRE

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)

Sonate (1982) für Vc. (Vla.) und Gitarre

Für die seltene Zusammensetzung des tiefen Streichinstruments mit der Gitarre speziell konzipiert; die Alternativbesetzung mit Vla. ist vom Komponisten selbst vorgesehen.

GKM 156

3

FAURÉ, GABRIEL (1845 – 1924)

Après un rêve / Sicilienne für ein Melodieinstrument (Flöte, Violine, Oboe, Violoncello) und Gitarre bearbeitet von Stephan Schäfer.

GKM 223

3

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)

Arpeggione-Sonata a-Moll, D 821 (1824, bearb. von Klaus Jäckle, orig. für Arpeggione und Klav.)

siehe unter VIOLA UND GITARRE

TSCAIKOWSKY, PETER ILJITSCH

(1840 – 1893)

Andante Cantabile D-Dur (2. Satz aus dem Streichquartett Nr. 1, op. 11) bearb. von Konrad Ragossnig und Frank Spekhorst

GKM 203

3–4

VIVALDI, ANTONIO (1678 – 1741)

Sonata Nr. 3 a-Moll

Gitarre-Continuo: Walter Haberl

GKM 153

3–4

Sonata Nr. 5 e-Moll

Gitarre-Continuo: Walter Haberl

GKM 145

3

In der langen Reihe barocker Solo- und Triosonaten mit Gitarre-Continuo werden Werke erstmals in der seltenen Besetzung für Cello und Gitarre vorgelegt. Die Melodiestimme ist auch auf dem Fagott ausführbar!

SOPRANBLOCKFLÖTE(N) UND GITARRE

(wenn nicht anders angegeben, gilt die Besetzung Sopranblockflöte und Gitarre)

ANONYMUS (17. Jh.)

Greensleeves to a Ground

Variationen über ein englisches Volkslied

für ein Melodieinstrument und Gitarre,

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

14 reizvolle Veränderungen des berühmten Themas, seit Jahren der Spitzenreiter unter den GKM-Bestsellern!

GKM 81

2–3

BABEL, WILLIAM (ca. 1690 – 1723)

Sonata III g-Moll für Sopranblockflöte (Flöte / Oboe / Violine) und B. c. hrsg. von Erwin Schaller, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth

GKM 215

2–3

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA (? – 1630)

Balletto e Passé mezzo (Vc./Bass ad lib.)

hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth

GKM 165

3

Sonata terza C-Dur (Vc./Bass ad lib.)

hrsg. von Friedrich Cerha, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth

GKM 155

3

Sonata settima d-Moll für 2 Sopranblf. und Gitarre, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth

„The parts share the musical interest equally, and the guitar part, realized by Wolfgang Jungwirth is particularly rewarding to play.“ (Guitar International)

GKM 154

2–3

FORTIN, VIKTOR (1936)

Happy Music. Pop für Blfl.

60 vergnügliche Übungs- und Vortragsstücke im Populär-sound für Sopranblf. und/oder andere Melodieinstr. mit Gitarre (und andere Begleitinstrumente) ad lib.

04 419 Heft 1

2

04 420 Heft 2

2

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA (gest. 1630)

Sonata quarta in G für Oberstimme (Violine / Sopranblockflöte) und Basso continuo, hrsg. von Friedrich Cerha, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth

GKM 207

FRESCOBALDI, GIROLAMO (1583 – 1643)

Canzoni per Canto solo

Fünf Canzonen für eine Oberstimme und Gitarre (orig. Bc) hrsg. von Friedrich Cerha, Gitarre-Continuo: Hans Wilhelm Kaufmann

Diese berühmten Stücke zählen zu den meistverkauften Titeln in unserer Reihe „Diletto Musicale“ (DM 87). Hier die historisch und musikalisch gut vertretbare Besetzungsvariante, mit Gitarre als Continuo-Instrument.

„Diese Ausgabe ist aufgrund der Qualität der Musik wie auch der sorgfältigen Edition für alle, die frühbarocke Kammermusik spielen wollen, sehr gut geeignet und stellt eine echte Bereicherung des Repertoires dar.“ (Gitarre & Laute)

GKM 163 **3**

KONT, PAUL (1920 – 2000)

Ballade (1950) für Bflf. (alternierend SATB) und Gitarre

1. ABÄLARD / 2. TANZ AM HOFE / 3. DER LIEBESGARTEN / 4. TANZ IM FREIEN / 5. HELOISE

„Retrospektiv mittelalterlich“ nennt der Komponist die kurzen Sätze, die von höfischen Tänzen abgeleitet sind und auf die berühmte Liebesgeschichte von Abälard und Heloise reflektieren. Eine eigene Fassung für Vla. und Gitarre ist ebenfalls erschienen (siehe ebendort), Dauer: 8'.

„Fünf kurze, ansprechende Sätze ... Spieltechnisch interessant ist der satzweise Wechsel der Instrumente aus der Blockflötenfamilie. Empfehlenswert für das Schulkonzert oder die Vortragsübung zusammen mit dem Kollegen der Gitarrenklasse!“ (SAJM-Zeitschrift)

GKM 72 a **2–3**

SCHÄFER, RUDOLF (1891 – 1970) –

STETKA, FRANZ (1899 – 1975)

Spielmusik für Blockflöten und Gitarre

„Gut gemachte, flüssige Sätze, dort zu verwenden, wo an nicht zu schwerem Material Zusammenspiel geübt werden soll.“ (Musikerziehung)

Heft 1: 30 kleine Spiel- und Übungsstücke für den Anfang (2–4-stimmig) für Sopranflöten (SSS) und Gitarre

04 413 **1–2**

Heft 2: Tänze Märsche und andere Spielstücke für drei Sopranflöten (SSS/SSA/SA) und Gitarre

04 414 **1–2**

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Flautas de los Andes.

18 Lieder und Tänze der Anden für 1 oder 2 Sopran-(Tenor-)Bflf. und Gitarre

Immer wieder staunt man über die rhythmische und melodische Vielfalt der südamerikanischen Folklore. Klanglich ist diese Musik von den zahlreichen Flötenarten geprägt. Es lag nahe, typische Beispiele davon als Materialsammlung für Bflf. und Gitarre einzurich-

ten. Rhythmusinstrumente (Tamburin, Maracas o.a.) können mitwirken.

04 450 **2–3**

STETKA, FRANZ (1899 – 1975)

Kleine Suite a-Moll für 2 Sbfl. und Gitarre

04 328 **2**

Thema mit Variationen C-Dur für 2 Sopranbflf. und Gitarre

04 405 **2–3**

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)

Op. 105. Ganz leichte (und nicht so leichte) Stücke

für Sopran- oder Altbflf. (Querfl.) und Gitarre
Aus dem Inhalt: ALT WIEN / SOUVENIR DE PARIS / UNGARISCHER HOCHZEITSTANZ / KUCKUCK / DORFMUSIK / AN BÉLA BARTÓK / WEIHNACHTSMUSIK / DIE KARAWANE / FANDANGO / SPANISCHES WIEGELIED / BOLERO / PASTORALE

Teilweise kennen wir die reizenden Stückchen schon aus der Sammlung „Für mich“ für Klav. allein. In der Einrichtung für Bflf. und Gitarre gewinnen sie zusätzlichen Reiz.

„Ich empfehle das Heft wärmstens, weil der Komponist auf kluge Weise viele Klischees vermeiden kann, in die man verfällt, wenn man in einem bestimmten Schwierigkeitsgrad für die Gitarre schreibt. Gutes Übungsmaterial für Studenten.“ (Classical Guitar)

04 427 **2–3**

TÄNZE UND WEISEN VERSCHIEDENER VÖLKER

siehe unter VERMEER, HANS-DIETER

TELEMANN, GEORG PHILIPP (1681 – 1767)

Partita Nr. 2 G-Dur

aus „Die kleine Kammermusik“,
Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling
GKM 54 **3–4**

Partita Nr. 5 e-Moll

aus „Die kleine Kammermusik“
Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling
GKM 96 **3–4**

VERMEER, HANS-DIETER (1934 – 2009)

Tänze und Weisen verschiedener Völker

für 2 Gitarren oder ein Melodieinstr. und Gitarre
Entstanden aus den Erfordernissen des musikerzieherischen Alltags (siehe auch unter ZWEI GITARREN)

05 940 **2**

ALTBLOCKFLÖTE(N) UND GITARRE

(wenn nicht anders angegeben, gilt die Besetzung Altblockflöte und Gitarre)

BLAVET, MICHEL (1700 – 1768)

Op. 3/2. Sonata d-Moll für Altblockflöte (oder ein anderes Melodieinstrument) und Basso continuo, hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth
GKM 205

CORELLI, ARCANGELO (1653 – 1713)

Op. 4/3. Sonata a tre C-Dur für 2 Altblfl. und Gitarre
Gitarre-Continuo: Erwin Schaller
GKM 1

Op. 4/5. Sonata a tre c-Moll für 2 Altblfl. und Gitarre
Gitarre-Continuo: Erwin Schaller
GKM 4

DALL'ABACO, EVARISTO FELICE

(1675 – 1742)

Op. 4/11. Sonata d-Moll (Vc./Bass ad lib.)
hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo:
Wolfgang Jungwirth

Die Sonata ist auch in Doblingers Reihe *Alter Musik „Diletto Musicale“* in ihrer Originalversion für Altblfl. und Bc. erschienen (DM 978). Hier nun die überaus gelungene Einrichtung mit Gitarre als Continuo-Instrument.
GKM 170

DIENDORFER, CHRISTIAN (1957)

Flex A Tone 03 für Altblockflöte und Gitarre
04 496

GÁL, HANS (1890 – 1987)

Op. 68c. Divertimento
für 2 Altblfl. und Gitarre
HBR 24

GARZAROLI (18. Jh.)

2 Sonaten (g-Moll / d-Moll) für Altblockflöte (Flöte / Oboe / Violine) und Gitarre, hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth
GKM 204 Part. u. St.

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH (1685 – 1759)

Op. 1/2. Sonata g-Moll

Gitarre-Continuo: Karl Scheit
GKM 29

Op. 1/4. Sonata a-Moll

Gitarre-Continuo: Karl Scheit
GKM 23

Op. 1/7. Sonata C-Dur

Gitarre-Continuo: Karl Scheit
GKM 37

Op. 1/11. Sonata F-Dur

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller
GKM 9

Sonata d-Moll („Fitzwilliam Sonate Nr. III“) nach dem Autograph des Fitzwilliam Museum Cambridge, Gitarre-Continuo: Erwin Schaller
GKM 24

Triosonate F-Dur für 2 Altblfl. und Gitarre

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller
GKM 181

Barocke Sonaten, die zum kostbarsten Besitz unserer abendländischen Musikvergangenheit zählen. Immer neu ist Händels genialer Ideenreichtum zu bewundern. Die Ausgaben zählen zu den beliebtesten in der Reihe „Gitarre-Kammermusik“.

KÖLZ, ERNST (1929)

Kleine Variationen über „La douce saison“ für Altblfl. (Querfl.) und Gitarre oder zwei Gitarren

„This delightfully playable work is based on the medieval song 'La douce saison' and the two instruments have a haunting plainchant theme of simple beauty which is restated after the five variations. When looking and playing through it, I had that feeling of delight as with a good novel – couldn't put it down and had to read it again. The work could easily be played on two guitars and would sound lovely and be very useful for a school duo when played on the treble recorder and guitar, especially as the technical requirements don't go above about grade three.“ (Guitar)
GKM 142

KONT, PAUL (1920 – 2000)

Ballade (1950) für Blfl. (alternierend SATB) und Gitarre

siehe auch unter SOPRANBLOCKFLÖTE UND GITARRE
GKM 72a

KRATOCHWIL, HEINZ (1933 – 1995)

Op. 101. Suite für Altblfl. (Querfl.) und Gitarre

Sechs technisch recht einfache Stücke; die Besonderheit liegt im rhythmischen Ablauf mit z.T. ungewohn-

ten Taktarten. Jugendliche Spieler werden dadurch sowie durch dezente Einflechtung von Jazz- und Pop-Elementen Freude haben. Die Ausgabe enthält zwei Spielpartituren. Dauer: ca. 9'.
GKM 126

2-3

LEICHTE STÜCKE AUS ALT-ENGLAND

für Altblf. und Gitarre
bzw. für 1 Melodieinstr. und Gitarre
bzw. für 2 Gitarren bearb. von Karl Scheit
GREENSLEEVES / ENGLISH DANCE / PACKING-
TON'S POUND / WATKIN'S ALE / THE ENGLISH
HUNT'S UP / THE MAIDS IN CONSTRIE u. a.

11 Lautenkompositionen aus der Zeit Shakespeares und Königin Elisabeth I., von Karl Scheit mit Stilgefühl auf zwei Instrumente aufgeteilt. Das Heft ist primär als leichte Kammermusik für ein Duo Altblf. – Gitarre gedacht, doch kann selbstverständlich jedes Melodieinstr. den Oberstimmenpart übernehmen.

„The guitar parts are fairly simple and together with the recorder line they make an extremely pleasant whole.“ (Music Teacher)

GKM 141

2-3

LOEILLET DE GANT, JEAN BAPTISTE

(1688 – ca. 1720)

Op. 1/1. Sonate a-Moll

Gitarre-Continuo: Robert Brojer

GKM 13

3-4

Op. 1/3. Sonate G-Dur

Gitarre-Continuo: Robert Brojer

GKM 63

3

„Besonders frisch, mit an Joh. Seb. Bach erinnernder Thematik.“ (Musikerziehung)

PEPUSCH, JOHANN CHRISTOPH

(1667 – 1752)

Sonate d-Moll

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

GKM 10

2-3

Sonate F-Dur

Gitarre-Continuo: Robert Brojer

GKM 64

3

Sonate G-Dur

Gitarre-Continuo: Robert Brojer

GKM 12

3

„Sehr ansprechende Sonaten des Autors der ‚Bettler-Oper‘.“ (Musikerziehung)

„Light, breezy and neatly-tuned, they should provide much pleasure for a pair of enthusiastic players.“ (Notes)

PEZ, JOHANN CHRISTOPH (1664 – 1716)

Triosonate C-Dur (Vc. ad lib.)

für 2 Altblf. und Gitarre

Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling

GKM 49

3-4

SCHICKHARDT, JOHANN CHRISTIAN

(1680 – 1762)

Triosonate F-Dur (Vc. ad lib.)

für 2 Melodieinstrumente und Gitarre

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

GKM 15

3

SCHIFF, HELMUT (1918 – 1982)

Partita brevis (1977)

I. POLONAISE / II. TARANTELLA / III. VALSE /

IV. MARCIA

Schiff versteht es, bei linearem Satz und effektvoller Instrumentenbehandlung die technischen Schwierigkeiten in Grenzen zu halten.

GKM 120 Part. u. St.

2-3

SCHNEIDER, OTTO (1912 – 1991)

Op. 20. **Suite** (1969)

I. PRAELUDIO / II. EXERCITIO / III. PASTORALE /

IV. MARCIA

Der Komponist baut das 4-sätziges Stück auf eine Zwölfnotenreihe mit all ihren Varianten auf. Die Ausgabe enthält zwei Spielpartituren.

GKM 125

4

SULZER, BALDUIN (1932)

Musica Tonalis II (1981)

Das Werk knüpft bewusst an die Musizierpraxis der Spätrenaissance und des frühen Barock an und versucht, den von alter Musik begeisterten Lehrern und Schülern diskret einen Zugang zur neueren Musik anzudeuten.

GKM 124

3-4

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)

Op. 105. Ganz leichte (und nicht so leichte) Stücke

für Sopran- oder Altblf. (Querfl.) und Gitarre

Teilweise kennen wir die reizenden Stückchen schon aus der Sammlung „Für mich“ für Klav. In der Einrichtung für Blf. und Gitarre gewinnen sie zusätzlichen Reiz

siehe auch unter SOPRANBLOCKFLÖTE UND GITARRE
04 427

2-3

TÄNZE UND WEISEN VERSCHIEDENER VÖLKER

siehe unter VERMEER, HANS-DIETER

TELEMANN, GEORG PHILIPP (1681 – 1767)

Sonate F-Dur (Vc./Bass ad lib.)
aus „Der getreue Musikmeister 1728“
Gitarre Continuo: Karl Trötz Müller

Der Continuo wurde gemäß Telemanns Anweisungen seiner „Sing-, Spiel- und Generalbass-Übungen“ ausgesetzt. Obzwar für ein Tasteninstrument gedacht, dürfen diese Regeln umso mehr für die Gitarre in Anspruch genommen werden, soll dem Solisten eine geschmeidige Begleitung gewährleistet sein.
GKM 68 **3–4**

VERMEER, HANS-DIETER (1934 – 2009)

Tänze und Weisen verschiedener Völker
siehe unter ZWEI GITARREN

WEIHNACHTSLIEDER

hrsg. von Rudolf Schäfer, Gitarresätze: Franz Stetka

Aus dem Inhalt: ES IST EIN ROS ENTSPRUNGEN / ES WIRD SCHO GLEI DUMPA / IHR KINDERLEIN KOMMET / LEISE RIESELT DER SCHNEE / O DU FRÖHLICHE / O TANNENBAUM / STILLE NACHT, HEILIGE NACHT / VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM ICH HER

Insgesamt 14 der schönsten und bekanntesten Weihnachtslieder in einfachen Sätzen, mit unterlegtem Text und separat beigelegter Melodiestimme
04 412 **2–3**

WEISS, FERDINAND (1933)

Kleine Suite

I. ALLEMANDE / II. COURANTE / III. SARABANDE / IV. ARIA / V. GIGUE

Die ansprechende Musik liegt in einer Ausgabe mit zwei Spielpartituren vor.
GKM 123 **3**

TENORBLOCKFLÖTE(N) UND GITARRE

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA (? – 1630)

Sonata settima d-Moll

für 2 Tenorblf. und Gitarre
Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth
GKM 154 **2–3**

KONT, PAUL (1920 – 2000)

Ballade (1950) für Blfl. (alternierend SATB) und Gitarre
siehe unter SOPRANBLOCKFLÖTE UND GITARRE

NEUMANN, FRIEDRICH (1915 – 1989)

Sonatine

I. ALLEGRO MODERATO / II. ANDANTE / III. ALLEGRO
GKM 144 Part. u. St. **3**

SCHWERTBERGER, GERALD (1941)

Flautas de los Andes

siehe unter SOPRANBLOCKFLÖTE UND GITARRE

BASSBLOCKFLÖTE UND GITARRE

KONT, PAUL (1920 – 2000)

Ballade (1950) für Blfl. (alternierend SATB) und Gitarre
siehe unter SOPRANBLOCKFLÖTE UND GITARRE

MEHRERE BLOCKFLÖTEN (GEMISCHT) UND GITARRE

(siehe auch unter KAMMERMUSIK MIT GITARRE)

FORTIN, VIKTOR (1936)

Zwölf steirische Tänze

für Blockflötenquartett (SATB, auch chorisch) und Gitarre

FOHNSDORFER INTRADA / ZWEI STEYRISCHE NACH ALTER ART / ZWEI STEYRISCHE ARIEN / PFEIFERMARSCH / GUGGU-MENUETT / KOHLNBAUERN-MENUETT / HIATAMADL / EHRENTANZ / KUCKUCKS POLKA / ALTER STEIRISCHER WALZER / TRAGÖSSER QUADRILLE / DREI STEYRER

Stilistisch steht diese Musik in der Nähe der Wiener Klassik; die Tänze sind in beliebiger Reihenfolge, auch einzeln und in chorischer Besetzung ausführbar. Die Partitur gilt gleichzeitig als Gitarre-St.
04 438 Part. u. Blflst. **2–3**

HOTTETERRE, JEAN (um 1684 – 1762)

Suite (aus „Die ländliche Hochzeit“)

für 3 Bfl. (SSA/SAT) und Gitarre

eingel. von Erwin Schaller

HBR 22

3

KORDA, VIKTOR (1900 – 1992)

Capriccio in vier Sätzen

für 3 Bfl. (SAT), oder andere Melodieinstrumente und Gitarre

Die Titel der vier Sätze: Vivo – Tranquillo – Molto vivace – Agitato, wobei die Rahmensätze allein von der Ausdehnung her verstärktes Augenmerk beanspruchen. Außer Blockflöten kommen als Melodieinstrumente Holzbläser oder Str. (auch gemischt) in Betracht.

„In technischer Hinsicht eine melodisch und harmonisch unkomplizierte Komposition.“ (Vlaams Musikzeitung)

GKM 44

2–3

SCHALLER, ERWIN (1904–1984)

Dorischer Osterjubel über „Christ ist erstanden“ für 2 Bfl. (A, T) und Gitarre hrsg. von Helmut Schaller

HBR 36

2–3

FLÖTE UND GITARRE

ANONYMUS (17. Jhdt.)

Greensleeves to a Ground

Variationen über ein englisches Volkslied für ein Melodieinstr. und Gitarre

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

GKM 81

2–3

BACH, CARL PHILIPP EMANUEL

(1714 – 1788)

Sonate G-Dur („Hamburger Sonate“)

Gitarre-Continuo: Walter Haberl

In der Fassung mit Gitarre-Continuo kommt das Soloinstrument besonders wirkungsvoll zur Geltung. Das Werk wurde 1786 geschrieben.

GKM 146

3

BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685 – 1750)

Sonaten (orig. für Fl. und Bc.)

C-Dur, BWV 1033 / e-Moll, BWV 1034 / E-Dur, BWV 1035 / Es-Dur, BWV 1031 für Fl. und Gitarre-Cont., hrsg. von Michael Langer

Diese Bearbeitungen bieten eine stilgetreue, satztechnisch der Bezifferung entsprechende Füllstim-

me mit melodischer Eigenständigkeit. Durch den mitabgedruckten bezifferten Originalbass sind Kompromisse (z.B. vereinzelte Oktavierungen oder Ausschmückungen) sofort nachvollziehbar. Die Sonate in Es-Dur, BWV 1031, liegt in dieser Besetzung erstmals gedruckt vor.

GKM 201 Notenausgabe

3–5

GKM 201CD (Aufnahme: Norbert Girlinger, Fl. und Michael Langer, Gitarre)

GKM 201 SET Notenausgabe + CD

3–5

BEETHOVEN, LUDWIG VAN (1770 – 1827)

Sonatine d-Moll bearb. von Karl Scheit

GKM 56

3

DALL'ABACO, EVARISTO FELICE

(1675 – 1742)

Op. 4/11. Sonata d-Moll (Vc./Bass ad lib.)

hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth

GKM 170

3

DALLINGER, FRIDOLIN (1933)

Sonatine (1973)

I. ALLEGRETTO / II. ADAGIO / III. ALLEGRO GIO-COSO

GKM 114 3 2 Spielpart.

3

Suite (1988)

MARSCH / WALZER / TANGO / BLUES / RAGTIME

GKM 179

2–3

DIABELLI, ANTON (1781 – 1858)

Duo D-Dur hrsg. von Karl Scheit

(siehe auch unter VIOLINE UND GITARRE)

GKM 118

2–3

ERBSE, HEIMO (1924 – 2005)

Op. 30. Drei Studien (1975)

Elegie (3') / Barcarole (4') / Scherzo (4')

Geschrieben für das Duo Thomas Pinschof – Leo Witoszynskij mit der Möglichkeit für den Flötisten, 5 verschiedene Fl. einzusetzen: Bassfl., Altfl., große Fl., Es-Fl., Piccolo. – „Normalausführung“ ist gleichwohl jene mit großer Fl. (oder im Wechsel nur mit Altfl. oder Piccolo).

GKM 108

3–4

FAURÉ, GABRIEL (1845 – 1924)

Après un rêve / Sicilienne für ein Melodieinstrument (Flöte, Violine, Oboe, Violoncello) und Gitarre bearbeitet von Stephan Schäfer.

GKM 223

3

FONTANA, GIOVANNI BATTISTA (? – 1630)

Balletto e Passé mezzo (Vc./Bass ad lib.)

hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo:
Wolfgang Jungwirth
GKM 165

3

FRESCOBALDI, GIROLAMO (1583 – 1643)

Canzoni per Canto solo

Fünf Canzonen für eine Oberstimme und Gitarre (orig. Bc) hrsg. von Friedrich Cerha, Gitarre-Continuo: Hans Wilhelm Kaufmann

„The music is printed very clearly and the keys are good for the guitar, which helps the chords and runs to lie comfortably under the hand.“ (Classical Guitar)
GKM 163

3

GARZAROLI (18. Jh.)

2 Sonaten (g-Moll / d-Moll) für Altblockflöte (Flöte / Oboe / Violine) und Gitarre, hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth

GKM 204 Part. u. St.

2–4

GATTERMEYER, HEINRICH (1923)

Partie im Dialog

Impressionen für Fl. und Gitarre, ca. 12'. Für das Duo Werner Tripp – Luise Walker geschrieben.
GKM 206

3

GIULIANI, MAURO (1781 – 1829)

Variationen für Flöte (Violine) und Gitarre hrsg.

von Marco Riboni

GKM 231

3

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH

(1685 – 1759)

Op. 1/2. Sonata g-Moll

Gitarre-Continuo: Karl Scheit

GKM 29

3–4

Op. 1/4. Sonata a-Moll

Gitarre-Continuo: Karl Scheit

GKM 23

3–4

Op. 1/7. Sonata C-Dur

Gitarre-Continuo: Karl Scheit

GKM 37

3

Op. 1/11. Sonata F-Dur

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

GKM 9

3

Sonata d-Moll („Fitzwilliam-Sonate Nr. III“)

nach dem Autograph des Fitzwilliam Museum Cambridge

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

GKM 24

3

Sonata h-Moll („Hallenser Sonate Nr. III“) (Vc. ad lib.) Gitarre-Continuo: Michael Buchrainer

„Die Ausgabe enthält zwei Spielpart. sowie ein Vc.-Stimme (ad lib.). Edle, absteigende Linienführung des eröffnenden Adagios, ein energisch aufwärtsstrebendes Allegretto, betuliche Gelassenheit im Largo und kapriziöse, ja schnippische Motorik des Allegros ... Dauer 15', aufführungspraktisch.“ (NMZ)

GKM 161

3–4

JOPLIN, SCOTT (1868? – 1917)

Ragtimes für Flöte und Gitarre bearbeitet von Othmar Endelweber

Heft 1: Elite Syncopations / The Entertainer / Chrysanthemum / Reflection Rag

GKM 229

3–4

Heft 2: Maple Leaf Rag / Sun Flower Slow Drag / Paragon Rag / Ragtime Dance

GKM 230

3–4

KÖLZ, ERNST (1929)

Kleine Variationen über „La douce saison“ für Querfl. (Altblfl.) und Gitarre oder zwei Gitarren

„This delightfully playable work is based on the medieval song ‘La douce saison’ and the two instruments have a haunting plainchant theme of simple beauty which is restated after the five variations. When looking and playing through it, I had that feeling of delight as with a good novel – couldn’t put it down and had to read it again. The work could easily be played on two guitars and would sound lovely and be very useful for a school duo when played on the treble recorder and guitar, especially as the technical requirements don’t go above about grade three.“ (Guitar)

GKM 142

2

KONT, PAUL (1920 – 2000)

Ballade (1950) für Blfl. (alternierend SATB) und Gitarre (auch mit Querfl. ausführbar).

GKM 72a

2–3

KRATOCHWIL, HEINZ (1933 – 1995)

Op. 101. Suite

für Querfl. (Altblfl.) und Gitarre

Sechs technisch recht einfache Stücke; die Besonderheit liegt im rhythmischen Ablauf mit z.T. ungewohnten Taktarten. Die Ausgabe enthält zwei Spielpartituren, Dauer: ca. 9'.
GKM 126

2–3

KROPFREITER, AUGUSTINUS FRANZ

(1936 – 2003)

Tanz-Ballade (1976)

Langsam, mit großem Ausdruck / Belebt, sehr bestimmt / Tempo 1.

Für den bekannten Soloflötisten der Wiener Philharmoniker Wolfgang Schulz geschrieben, läuft das ansprechende Werk in drei Abschnitten ab.

GKM 122

3

LANGER, MICHAEL (1959)

Olga's Song Dance (1994)

für Altflöte (Querflöte) und Gitarre

Der tiefe, rauchige Klang der Altflöte in G mit seiner erotischen Ausstrahlung und der warme Ton der Gitarre sind die ideale Mischung für dieses Liebeslied auf Instrumenten. Der Ausgabe ist eine Flötenstimme in C beigegeben. Eingespielt auf CD von Norbert Girlinger und Michael Langer: „ToneArt“ (PG-Records 101 72)

GKM 183

3–4

LAUFFENSTEINER, WOLFF JAKOB

(1676 – 1754)

Duetto A-Dur bearb. von Erwin Schaller

„Eine fünfsätzige Suite von erstaunlicher Modernität, offenbar unter dem Einfluss von Volks- und Tanzmusik stehend. Frisch, ansprechend, nicht sonderlich schwierig.“ (ÖMZ)

GKM 55b

3

LEICHTE STÜCKE AUS ALT-ENGLAND

für 1 Melodieinstrument und Gitarre bzw. für 2 Gitarren bearb. von Karl Scheit

11 Lautenkompositionen aus der Zeit Shakespeares und der Königin Elisabeth I., von Karl Scheit mit Stilgefühl auf zwei Instrumente aufgeteilt.

siehe auch unter ALTBLOCKFLÖTE(N) UND GITARRE

GKM 141

2–3

LOCATELLI, PIETRO (1695 – 1764)

Sonata G-Dur

Gitarre-Continuo: Robert Brojer

GKM 47

3

Sonata D-Dur

Gitarre-Continuo: Robert Brojer

„Musikantisches Prachtstück.“ (ÖMZ)

GKM 34

3

MÜLLENBACH, ALEXANDER (1949)

Epigramme (1981)

I. MODERATO / II. LENTO / III. VIVACE

Die Ausgabe enthält zwei Spielpart., Dauer: 9'

Prägnante, ausdrucksvolle Melodik, flexible, lockere und intelligente rhythmische Gestaltung, kluger, abwechslungsreicher und in jedem Augenblick natürlicher Spannungsverlauf, schöpferische Inspiration auch im kleinsten Detail. –

erster Satz: aphoristisch-konzentriert – vielgestaltig und wechselvoller Sprachfluss –

zweiter Satz: rhythmisch, transparent und flexibel-mediterran-archaische Stimmung – warm und ein Hauch melancholisch-

dritter Satz: Rondoform – launisch – spannungsvoll – brillant

GKM 149

3–4

NEUMANN, FRIEDRICH (1915 – 1989)

Sonatine (1981)

für Querfl. (Tenorblf.) und Gitarre

I. ALLEGRO MODERATO / II. ANDANTE / III. ALLEGRO

Ich habe mir das Ziel gesetzt, die Polarisierung von Historismus und Avantgardismus – von Tonalität und Atonalität zu überwinden. Wesentliche Anregungen zu meinem Vorhaben habe ich von meinem Lehrer J. N. David und von Paul Hindemith empfangen. (Der Komponist über sein Werk)

GKM 144 Part. u. St.

3

PEPUSCH, JOHANN CHRISTOPH

(1667 – 1752)

Sonate d-Moll

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

GKM 10

2–3

Sonate G-Dur

Gitarre-Continuo: Robert Brojer

GKM 12

3

SCHNEIDER, OTTO (1912 – 1991)

Op. 20. Suite (1969)

I. PRAELUDIO / II. EXERCITIO / III. PASTORALE / IV. MARCIA

siehe auch unter ALTBLOCKFLÖTE(N) UND GITARRE

GKM 125

4

SULZER, BALDUIN (1932)**Musica Tonalis II**

siehe auch unter ALTLBOCKFLÖTE(N) UND GITARRE

GKM 124

3–4

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)**Op. 61a. Divertimento** (1954)

GKM 140

3–4

Op. 105. Ganz leichte (und nicht so leichte) Stücke

für Sopran- oder Altblf. (Querfl.) und Gitarre

siehe auch unter SOPRANBLOCKFLÖTE UND GITARRE

04 427

2–3

TÄNZE UND WEISEN VERSCHIEDENER VÖLKER

siehe unter VERMEER, HANS-DIETER

TELEMANN, GEORG PHILIPP (1681 – 1767)**Partita Nr. 2** G-Dur

aus „Die kleine Kammermusik“

Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling

GKM 54

3–4

Partita Nr. 5 e-Moll

aus „Die kleine Kammermusik“

Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling

GKM 96

3–4

Sonate F-Dur (Vc./Bass ad lib.)

aus „Der getreue Musikmeister 1728“

Gitarre Continuo: Karl Trötzmüller

Eine Vc./Bass-Stimme (ad lib.) liegt bei.

GKM 68

3–4

UHL, ALFRED (1909 – 1992)**Drei Sücke** (1982)

SCHERZO CAPRICCIOSO / NOTTURNO / HUMORESKE

Dauer: ca. 10'

„Drei bemerkenswerte Stücke mit konzertantem Anspruch.“ (Musica)

„It really is a tremendous piece that is not afraid to allow the guitar to be a melodic instrument even when playing with a flute.“ (Classical Guitar)

„Mittelschwere, humorige Stücke in freitonalem Stil, ideal für Kammermusik-Einstieg in neue Musik.“ (NMZ)

05 120 Part. u. St.

3–4

VERACINI, FRANCESCO MARIA

(1690 – 1768)

Largo D-Dur (aus Op. 2/6) bearb. von Karl Scheit

GKM 110

3

VERMEER, HANS-DIETER (1934 – 2009)**Tänze und Weisen verschiedener Völker**

siehe auch unter ZWEI GITARREN

VIVALDI, ANTONIO (1678 – 1741)

Sonate e-Moll (RV 50) für Flöte und Gitarre (Basso continuo) bearbeitet von Rudolf Buttman.

GKM 224

3

WEISS, FERDINAND (1933)**Kleine Suite**

I. ALLEMANDE / II. COURANTE / III. SARABANDE / IV. ARIA / V. GIGUE

Der Flötist und Kompositionsschüler von Otto Siegl weiß, wie man für sein Instrument schreibt. In erster Linie als Hausmusik gedacht, ist das Stück in Form der barocken Suite problemlos: leicht zu spielen und leicht zu hören.

Die ansprechende Musik liegt in einer Ausgabe mit zwei Spielpartituren vor.

GKM 123

3

WERDIN, EBERHARD (1911 – 1991)**Op. 103. Capriziöse Impressionen** (1980)

– aus einem Aquarium –

5 Sätze, Werner Kämmerling gewidmet.

„Hierbei schwebten mir die interessanten Farben und Formen der Fische vor, die ich oft in dem großartigen Kölner Aquarium bewundert habe, aber ebenso eindrucksvoll sind ihre vielfältigen Bewegungen in drei Dimensionen, wechselnd im Tempo und in der Richtung und selbst miniaturhaft abwechslungsreich noch im Stand“. (Eberhard Werdin)

GKM 121

3

OBOE(N) UND GITARRE**ANONYMUS** (17. Jh.)**Greensleeves to a Ground**

Variationen über ein englisches Volkslied für ein Melodieinstrument und Gitarre

Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

GKM 81

2–3

DALL'ABACO, EVARISTE FELICE

(1675 – 1742)

Op. 4/11. Sonata d-Moll (Vc./Bass ad lib.)hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo:
Wolfgang Jungwirth
GKM 170 **3****FAURÉ, GABRIEL** (1845 – 1924)**Après un rêve / Sicilienne** für ein Melodieinstrument (Flöte, Violine, Oboe, Violoncello) und Gitarre bearbeitet von Stephan Schäfer.
GKM 223 **3****FONTANA, GIOVANNI BATTISTA** (? – 1630)**Balletto e Pass'e mezzo** (Vc./Bass ad lib.)hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo:
Wolfgang Jungwirth
GKM 165 **3****FRESCOBALDI, GIROLAMO** (1583 – 1643)**Canzoni per Canto solo**Fünf Canzonen für eine Oberstimme und Gitarre (orig. Bc) hrsg. von Friedrich Cerha,
Gitarre-Continuo: Hans Wilhelm Kaufmann„A set of five canzonas for canto solo with guitar continuo dating from 1628. A separate bass part is also provided in the very reasonably priced book. Pleasant and entertaining music.“ (Music Teacher)
GKM 163 **3****GARZAROLI** (18. Jh.)**2 Sonaten** (g-Moll / d-Moll) für Altblockflöte (Flöte / Oboe / Violine) und Gitarre, hrsg. von Helmut Schaller, Gitarre-Continuo: Wolfgang Jungwirth
GKM 204 Part. u. St. **2–4****HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH** (1685 – 1759)**Op. 1/2. Sonata** g-MollGitarre-Continuo: Karl Scheit
GKM 29 **3–4****Op. 1/4. Sonata** a-MollGitarre-Continuo: Karl Scheit
GKM 23 **3–4****Op. 1/7. Sonata** C-DurGitarre-Continuo: Karl Scheit
GKM 37 **3****Op. 1/11. Sonata** F-DurGitarre-Continuo: Erwin Schaller
GKM 9 **3****Sonata** d-Moll („Fitzwilliam-Sonate Nr. III“)nach dem Autograph des Fitzwilliam Museum Cambridge
Gitarre-Continuo: Erwin Schaller
GKM 24 **3****LAUFFENSTEINER, WOLFF JAKOB**

(1676 – 1754)

Dueto A-Dur bearb. von Erwin Schaller„Eine fünfsätzig Suite von erstaunlicher Modernität, offenbar unter dem Einfluss von Volks- und Tanzmusik stehend. Frisch, ansprechend, nicht sonderlich schwierig.“ (ÖMZ)
GKM 55b **3****LEICHTE STÜCKE AUS ALT-ENGLAND**

für 1 Melodieinstrument und Gitarre

bzw. für 2 Gitarren bearb. von Karl Scheit

11 Lautenkompositionen aus der Zeit Shakespeares und der Königin Elisabeth 1., von Karl Scheit mit Stilgefühl auf zwei Instrumente aufgeteilt.

siehe auch unter ALTBLOCKFLÖTE(N) UND GITARRE
GKM 141 **2–3****LOCATELLI, PIETRO** (1695 – 1764)**Sonata** G-DurGitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 47 **3****Sonata** D-DurGitarre-Continuo: Robert Brojer
„Musikantisches Prachtstück.“ (ÖMZ)
GKM 34 **3****LOEILLET DE GANT, JEAN BAPTISTE**

(1688 – ca. 1720)

Op. 1/1. Sonate a-MollGitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 13 **3–4****Op. 1/3. Sonate** G-DurGitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 63 **3****PEPUSCH, JOHANN CHRISTOPH**

(1667 – 1752)

Sonate d-MollGitarre-Continuo: Erwin Schaller
GKM 10 **2–3****Sonate** G-DurGitarre-Continuo: Robert Brojer
GKM 12 **3**

PILSS, KARL (1902 – 1979)

Sonatine A-Dur (1942)

Die drei Sätze wurzeln durchaus im reifen und klangschönen Stil später Romantik. Keine „Spielmusik“, nicht eben leicht, aber sehr lohnend.

GKM 98

3–4

SCHICKHARDT, JOHANN CHRISTIAN

(1680 – 1762)

Triosonate F-Dur für 2 Melodieinstrumente und Gitarre (Vc. ad lib.) Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

GKM 15

3

SULZER, BALDUIN (1932)

Musica Tonalis II

siehe auch unter ALTBLOCKFLÖTE(N) UND GITARRE

GKM 124

3–4

TELEMANN, GEORG PHILIPP (1681 – 1767)

Partita Nr. 2 G-Dur

aus „Die kleine Kammermusik“

Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling

GKM 54

3–4

Partita Nr. 5 e-Moll

aus „Die kleine Kammermusik“

Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling

GKM 96

3–4

VERMEER, HANS-DIETER (1934 – 2009)

Tänze und Weisen verschiedener Völker

siehe auch unter ZWEI GITARREN

KLARINETTE / SAXOPHON UND GITARRE

NEUMANN, HEINRICH (1792 – 1861)

Op. 29. Schweizer Serenade / Op. 21 Variationen über den „Sehnsuchtswalzer“ von Schubert für Klarinette (Fl., Ob., Vl.) und Gitarre herausgegeben von Stefan Hackl

GKM 218

2–3

WERDIN, EBERHARD (1911 – 1991)

Vier Bagatellen

für Kl. in B oder Altsaxophon in Es und Gitarre

Es gibt wenige Originalwerke für diese Besetzung, in der beide Instrumente eine gleichwertige Funktion haben! Mittelschwer für beide Partner.

siehe auch unter VIOLA UND GITARRE

GKM 151

2–3

WOLFGANG, GERNOT (1957)

Four Miniatures für Klarinette und Gitarre

Uneven Steven / Tango Pensativo e Dramatico / Angular Djangular / Exit Strategies

GKM 232

4

FAGOTT UND GITARRE

VIVALDI, ANTONIO (1678 – 1741)

Sonata Nr. 3 a-Moll

Gitarre-Continuo: Walter Haberl

GKM 153

3–4

Sonata Nr. 5 e-Moll

Gitarre-Continuo: Walter Haberl

GKM 145

3–4

SINGSTIMME(N) UND GITARRE(N)

AUF FLÜGELN DES GESANGES

Ausgewählte Lieder der Klassik u. Romantik

siehe unter RAGOSSNIG, KONRAD

BACH, JOHANN SEBASTIAN – GOUNOD, CH. – FR. SCHUBERT

Ave Maria

für Gesang und Gitarre bearbeitet von Ferdinand Neges

Die beiden berühmten Versionen des „Ave Maria“, jeweils tief und hoch, mit Kapodaster insgesamt in 5 Tonarten spielbar (teilw. 2. Git. ad lib.)

GKM 200

2–4

BRESGEN, CESAR (1913 – 1988)

Zwei Lieder nach österr. Gedichten

inger. von Eugenia Kanthou

1. MEINE STADT (Herbert Fuchs) / 2. AM HÜGEL (Georg Trakl)

GKM 169

3–4

CATALÁ, RAFAEL

Lorca-Lieder siehe unter Garcia Lorca

DOWLAND, JOHN (um 1562/63 – 1626)

A Pilgrim's Solace (Des Pilgers Trost, 1612)

für Singstimme und Gitarre eingerichtet und herausgegeben von Werner J. Wolff

Dowlands Werke für Laute nehmen schon lange einen festen Platz im Gitarrenrepertoire ein. Die wenigsten seiner Lieder jedoch liegen in moderner Notation vor, obwohl sich darunter zahlreiche finden, die in der zeitgenössischen Literatur ihresgleichen suchen. Mit dieser Ausgabe wird dem Kreis derer, die bislang vielleicht vor den Hürden der Tabulatur zurückschreckten, ein leichter Zugang zum Werk ermöglicht.

„A Pilgrimes Solace“, 21 Lieder auf weltliche und geistliche Texte, war Dowlands letzte Publikation und ist zugleich sein reifstes Werk. Einige Stücke beziehen alternativ zusätzlich ein Vokalensemble als Chorus mit ein.
GKM 208 **3**

Complete Lute Songs. In drei Bänden, bearbeitet für Singstimme und Gitarre von Werner J. Wolff

Heft I: The First Booke of Songs
GKM 211 **3**

Heft II: The Second Booke of Songs
GKM 212 **3**

Heft III: The Third Booke of Songs und

Heft IV: Supplement (Lieder, Duette, Instrumentalstücke; inkl. „In Darknesse let mee Dwell“)
GKM 213 **3**

Songs from the Labyrinth (STING). Songbook for Voice and Guitar. Original Versions from the Complete Lute Song Edition transcribed and edited by Werner J. Wolff.
08 952 **3**

EI, DU LIEBER AUGUSTIN

Alt-Wienerlieder. Reprint-Ausgabe für Gesang und Gitarre (Harmonika ad lib.) eingearb. von Johann Pickart

25 Alt-Wienerlieder von A BISSERL LIAB, A BISSERL TREU bis ZWEGN DEM GIGL-GAGL. Reprint einer historischen Liedersammlung aus dem Repertoire des ehemaligen Musikverlages Stanberg, Wien – im praktischen A5-Format
05 899 **1–2**

FÜNF SPANISCHE LIEDER für Singstimme und Gitarre bearb. von Eugenia Kanthou. Enrique Grandados (1867 – 1916): 1. La Maja de Goya / 2. La Maja Dolorosa (Nr. 2) / 3. El tra la la y el punteado / 4. La Maja Dolorosa

(Nr. 3) / Joaquin Valverde (1846 – 1910): 5. Clavellitos. Die Stücke sind teilweise übeintensiv, aber der Mühe wert.

GKM 216 **3–4**

GARCIA LORCA, FEDERICO (1895 – 1936)

15 Canciones Españolas gesammelt von Federico Garcia Lorca für Singstimme und Gitarre bearbeitet von Rafael Catalá.

Inhalt: ANDA, JALEO / CANCIÓN DE OTONO EN CASTILLA (HERBSTLIED IN KASTILIEN) / DUÉRMETE, NINITO MIO (SCHLAF, MEIN KINDLEIN) / EL CAFÉ DE CHINITAS (DAS CAFÉ „CHINITAS“) / LA TARARA / LAS MORILLAS DE JAÉN (DIE MAURINNEN AUS JAÉN) / LAS TRES HOJAS (DIE DREI BLÄTTER) / LOS CUATRO MULEROS (DIE VIER MAULTIERTREIBER) / LOS MOZOS DE MONLEÓN (DIE JÜNGLICHE AUS MONLEÓN) / LOS PELEGRINOS (DIE PILGER) / LOS REYES DE LA BARAJA (DIE KÖNIGE AUS DEM KARTENSPIEL) / NANA DE SEVILLA (WIEGENLIED AUS SEVILLA) / ROMANCE DE DON BOYSO (ROMANZE DES DON BOYSO) / SEVILLANAS DES S. XVIII (SEVILLANAS AUS DEM 18. JHT.) / ZORONGO
08 951 **3–4**

GITARRELIEDER FÜR ALLE

hrgs. von Franz Burkhart und Karl Scheit
Aus dem Inhalt: DAS WANDERN IST DES MÜLLERS LUST / FREUT EUCH DES LEBENS / IM FRÜHTAU ZU BERGE / MUSS I DENN / SAH EIN KNAB EIN RÖSLEIN STEHN

12 beliebte Lieder mit einfachen und gut liegenden Gitarre-Begleitungen im praktischen A-5 Format.

„Um auch dem völlig Ungeübten den Zugang zu ermöglichen, werden in der Einleitung die Bezeichnung des Fingersatzes, der Saiten und der Lagenwechsel erläutert. Auch Vorübungen, wie Akkorde und deren Anschlagsarten, sind für die einzelnen Stücke angegeben worden.“ (Musikerziehung)
05 920 **2**

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH (1685 – 1759)

Non se emerenderá jamás

Cantata Spagnuola a Voce sola e Chitarra
Kammerkantate für Gesang (Sopran / Tenor) und Gitarre hrgs. von Karl Scheit

Ein Unikat des großen Barockmeisters: eine Kantate auf einen spanischen Text mit obligater Gitarre.
GKM 39 **2–3**

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Drei Lieder bearb. von Karl Scheit

DIE LANDLUST / DIE ZU SPÄTE ANKUNFT DER MUTTER / EINE SEHR GEWÖHNLICHE GESCHICHTE

Dem ursprünglichen Klangideal kommt die Wiedergabe des Begleitparts auf der Gitarre näher als auf dem modernen Klav. Darum ist die Bearbeitung dieser Lieder in besonderem Maße gerechtfertigt.

GKM 22

3–4

MAHLER, GUSTAV (1860 – 1911)

Rheinlegendchen (aus dem Liederzyklus „Des Knaben Wunderhorn“) einger. von Elisabeth Bayer.

Aus der Reihe „Mit Gitarre“ (weitere Ausgaben dieser Reihe siehe auch unter KAMMERMUSIK MIT GITARRE)

Das Stück dauert ca. 3', die Originalbesetzung bestand aus Singstimme, Fl., Ob., Kl., Fg., Hr. und Streicher. Die Einrichtung der Instrumentalstimmen für drei Gitarren gilt als äußerst geglückt.

„On three guitars it is quite easy to play . . . Very well arranged for the guitars, and also appropriate for students..three guitars with voice is an interesting idea.“ (Classical Guitar)

„Very good value since one receives a full score and separate parts for the guitars . . . The arrangement works very well.“ (Music Teacher)

07 615

1–2

MITTERGRADNEGGER, GÜNTHER

(1923 – 1992)

Heiteres Herbarium nach Texten von Karl Heinrich Waggerl für mittlere Singstimme und Gitarre einger. von Konrad Ragossnig

Krokus / Noli me tangere / Klappertopf / Steinbrech / Rittersporn / Stengelloser Enzian / Taubnessel / Zittergras / Schlüsselblume / Tausendguldenkraut

Mit feinem Sinn für die Pointen von Waggerls aphoristisch knappen Gedichten und für das Zusammenwirken einer Singstimme mit der Gitarre zur Ergötzung der Interpreten und der Zuhörer geschrieben. Im Repertoire des Duos Peter Schreier – Konrad Ragossnig, die das Werk auch auf CD aufgenommen haben (BERLIN CLASSICS, BC 1054-2).

GKM 78

3

Ich hab' Dir ein Lied gesponnen

Liederzyklus nach afrikanischer, karibischer und lateinamerikanischer Lyrik
hrsg. und einger. von Konrad Ragossnig

GLAUBE IST EIN BAUM (Nigeria) / UNSER LAND (Nyassaland) / DIE NACHT (Jamaica) / WENN DER MOND KOMMT (Kuba) / WEIT IN DER FERNE (Ecuador) / ICH HAB' DIR EIN LIED GESPONNEN (Senegal)

Ursprünglich komponiert und veröffentlicht für gemischten Chor (Doblinger 42 862). Die vorliegende Fassung für Gesang und Gitarre (dem Duo Schreier – Ragossnig gewidmet) gestattet jedoch eine ausdrucksvollere Textgestaltung und nutzt raffiniert die technischen Möglichkeiten und verschiedenartigen Klangfarben der Gitarre aus.

GKM 173

3–4

MOZART, WOLFGANG AMADEUS

(1756 – 1791)

Ausgewählte Lieder hrsg. und bearb. von Karl Scheit

DIE VERSCHWEIGUNG, KV. 518 / WARNUNG, KV. 433 / DAS VEILCHEN, KV. 476 / KOMM, LIEBE ZITHER, KV. 367b / SEHNSUCHT NACH DEM FRÜHLING, KV. 596 / DAS KINDERSPIEL, KV. 598
GKM 178

3

MUSIK AUS WIEN

einger. von Peter Huber

16 der schönsten Wienerlieder, wie A GUATER TROPFEN, SO DREIMAL TÄGLICH / DER ALTE SÜNDER / ICH BIN A STILLER ZECHER / ICH MUSS WIEDER EINMAL IN GRINZING SEIN / IN EINEM KLEINEN CAFÉ IN HERNALS u.v.a.

Die kleine Schmuckausgabe im Taschenformat mit attraktivem 4-Farb-Cover (Grinzing-Aquarell) gilt als beliebtes Souvenir aus Wien. Die Gitarre-Einrichtung gibt Stimmung und Charakter der einzelnen Lieder bestens wieder.

05 924

3

PRAETORIUS, MICHAEL (1571 – 1621)

Puer natus in Bethlehem

Weihnachtsliedsätze für 2, 3 und 4 Gitarren (Singstimme und Bfl. ad lib.), einger. von Elisabeth Bayer

Siehe auch unter VIER GITARREN

GKM 111 Spielpart. u. Singst.

1–2

RAGOSSNIG, KONRAD (1932)

Auf Flügeln des Gesanges

Ausgewählte Lieder der Klassik und Romantik
Mendelssohn, Schubert, Schumann, Beethoven und Mozart – ausgewählte Stücke aus dem Originalrepertoire des weltberühmten Duos Peter Schreier –

Konrad Ragossnig, die die Lieder auch auf CD eingespielt haben (BERLIN CLASSICS, BC 1054-2).
08 950

3-4

RENNERT, MARTIN (1954)

Gitarrespiel „sehr leicht“

Internationale Volkslieder in zwei Heften für eine Gitarre allein / als Gitarre Duo / zum Singen mit Akkordbegleitung / mit Fingersätzen, Texten und Anmerkungen (siehe auch unter GITARRE SOLO).

05 961 Heft 1

05 962 Heft 2

1

1-2

SCHUBERT, FRANZ (1797 – 1828)

Terzetto, D 80 für 3 Männerst. (2 Tenöre, Bass) und Gitarre. „Ertöne, Leier, zur Festesfeier“ hrsg. von Karl Scheit

„Fine, den 27. September 813 – Auf die Nahmensfeyer meines Vaters! !“

So steht es auf Schuberts Autograph. Die Ausgabe, die neben der Part. und den Gesangs-Einzelst. auch das vollständige Faksimile des Autographs beinhaltet, macht ein reizendes Gelegenheitswerk des jungen Schubert der heutigen Musizierpraxis wieder zugänglich; den Gitarristen wird ein Originalwerk Schuberts für ihr Instrument beschert!

GKM 40

2-3

SINGENDES, KLINGENDES ÖSTERREICH

60 österreichische Volkslieder

einger. von Gertha Hammerschmied

Das Heft im Taschenformat mit attraktivem Vierfarbtitel enthält Volks- und Unterhaltungsmusik, wie sie in Österreich lebendig ist und gesungen wird. „Singendes, klingendes Österreich“ ist auch als Souvenir seit Jahrzehnten beliebt und bewährt.

05 923

2-3

SKI-HEIL!

Ein zünftiges Liederbuch

16 lustige Lieder, G'stanzeln und Texte, die jeden zünftigen Hütten-Abend oder Schul-Schikurs zum geselligen und unvergesslichen Erlebnis machen. Die Ausgabe im praktischen Kleinformat ist mit zahlreichen humoristischen Abbildungen versehen, der Gitarresatz ist auch für Harmonika ausführbar.

08 809

2

STING

Songs from the Labyrinth

siehe unter Dowland, John

STOKER, RICHARD (1938)

Op. 39c. Eight British Folk-Songs

Arrangements für Singstimme und Gitarre herausgegeben und mit Fingersätzen versehen von Werner J. Wolff

ALL THROUGH THE NIGHT / THE NOBLE DUKE OF YORK / THE KEYS OF CANTERBURY / LONDONDERRY AIR / THE POACHER / EARLY ONE MORNING / THE OAK AND THE ASH / BOBBY SHAFTOE

Acht schlichte Volkslieder aus Großbritannien für mittlere Stimme mit Gitarresätzen des bekannten englischen Komponisten.

GKM 221

2-3

THEESSINK, HANS (1948)

Songbook. Fingerstyle & Bottleneck Favourites hrsg. von Michael Langer

11 Hits des international anerkannten Euro-Bluesmeisters Hans Theessink. Die Transkriptionen von Michael Langer (Noten und Tabulatur) bieten genaue Details wie Sliding, Bending, richtige Platzierung von Blue Notes etc. Die auch optisch äußerst ansprechende Ausgabe enthält außerdem hilfreiche Spielanweisungen und Fotos. Alle Songs sind auch auf diversen CDs erschienen (BLUE GROOVE, im Vertrieb von BMG Ariola/ARIS). Ein MUSS für alle Freunde der Blues-Gitarre.

05 990

3

TRI TRA TRULLALA.

Das Kindergarten-Liederbuch

hrsg. von Viktor Korda

23 Kindergarten-Songs, von ICH GEH' MIT MEINER LATERNE bis LASST UNS FROH UND MUNTHER SEIN im prakt. A-5 Format

Das Kindergarten-Liederbuch wurde an der Kindergrünerinnen-Bildungsanstalt der Stadt Wien entwickelt und entspricht daher voll und ganz der Praxis und dem kindlichen Liedgut des Kindergarten-Alters. Durch Verwendung verschiedener Tonarten und Melodietypen wird die gleichmäßige Bildung der Kinderstimme im Tonraum c' – d" ermöglicht. Der Gitarresatz passt sich dem Liedcharakter an, ohne technisch schwierig zu sein . . . Für jene, die Akkordbegleitung vorziehen, ist zusätzlich eine Buchstaben-Bezifferung gegeben.

05 925

2

VOLKSLIEDER ZUR GITARRE

hrsg. von Franz Burkhart und Karl Scheit

In diesen beiden beliebten Heften im praktischen Taschenformat werden neben einer äußerst gelungenen Liedauswahl auch anspruchsvolle polyphone Begleitsätze geboten.

„Zwei erfahrene Fachleute haben hier einen schönen Beitrag zur praktischen Musikerziehung geleistet – ... mit absolut stichhaltigen, meist zwei- und dreistimmigen polyphonen Sätzen, die für strebsame Spieler ohne weiteres erreichbar sind und prachtvoll klingen.“ (Musikerziehung)

Heft 1 – Kinderlieder. 29 Kinderlied-Hits, wie ALLE VÖGLEIN SIND SCHON DA / VOGELHOCHZEIT / ES KLAPPERT DIE MÜHLE / HOPP, HOPP, HOPP / IM MÄRZEN DER BAUER / KOMMT EIN VOGELR GEFLOGEN / KUCKUCK, KUCKUCK / WINTER ADE u.v.a.
05 921 **2–3**

Heft 2 – Wander- und Abschiedslieder. 24 Lieder, wie ADE ZUR GUTEN NACHT / AUF, DU JUNGER WANDERSMANN / DER MOND IST AUFGEGANGEN / DIE LIEBE MAIENZEIT / GESTERN BEI MONDENSCHNITT / KEIN SCHÖNER LAND / MUSS I DENN / VERSTOHLEN GEHT DER MOND AUF / WOHLAUF, IHR WANDERSLEUT u.v.a.
05 922 **3**

WEIHNACHTSLIEDER

bearb. von Eugenia Kanthou

14 bekannte Weihnachtslieder, u.a. STILL, STILL, STILL / KLING, GLÖCKCHEN, KLING / IHR KINDERLEIN KOMMET / ES IST EIN ROS' ENTSPRUNGEN / STILLE NACHT / O TANNENBAUM

Geschmack und Stilgefühl zeichnen die Gitarrebegleitungen zu den bekannten Weihnachtsliedern aus. Die Autorin ist auch als Gitarrepädagogin tätig.

GKM 152

2–3

SINGSTIMME(N) MIT GITARRE UND ANDEREN INSTRUMENTEN

BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685 – 1750)

Arioso „Betrache meine Seele“

aus der „Johannes-Passion“, BWV 245 für Bass, 2 Vl. (Vla. d'amore) und Gitarre

bearb. von Karl Scheit

Die am Original orientierte Ausgabe macht prominente Lautenliteratur für die Gitarre-Kammermusik verfügbar.

GKM 38

3

Geistliche Lieder

aus dem „Schemellischen Gesangbuch“ für Singstimme, Altblf. und Gitarre einger. von Erwin Schaller

ICH STEH' AN DEINER KRIPPEN HIER / O JESU-LEIN SÜSS / MEIN JESU, WAS FÜR SEELENWEH / ES IST VOLLBRACHT / KOMMT, SEELEN
HBR 18 **2–3**

BURKHART, FRANZ (1902 – 1978)

Drei Adventlieder

für mittlere Singstimme, Ob. (Sopranfl. in C) und Gitarre

ES KOMMT EIN SCHIFF GELADEN / ES BLÜHN DREI ROSEN AUF EINEM ZWEIG / UND UNSER LIEBEN FRAUEN

„Wertvolles altes Liedgut mit leicht ausführbarer Begleitung.“ (Musikerziehung)

GKM 3

2–3

CHRISTMAS. Das Weihnachtsalbum. Die schönsten Weihnachtslieder in gut singbaren Tonarten, leicht gesetzt für Klavier (Keyboards) und/oder Gitarre von Michael Publig.

Inhalt: ABA HEIDSCHI BUMBEIDSCHI / ADESTE FIDELES (O COME ALL YE FAITHFUL) / ALLE JAHRE WIEDER / ANDACHTSJODLER / AULD LANG SINE / BAJUSCHKI BAJU / DECK THE HALL / ES IST EIN ROS' ENTSPRUNGEN / ES WIRD SCHO GLEI DUMPA / FELIZ NAVIDAD / GO, TELL IT ON THE MOUNTAIN / GOD REST YE MERRY, GENTLEMEN / GOOD KING WENCESLAS / HARK! THE HERALD ANGELS SING / HERBEI, O IHR GLÄUB'GEN / I WISH ... / IHR KINDERLEIN KOMMET / IL EST NÉ, LE DIVIN ENFANT / IN DULCI JUBILO / JINGLE BELLS / JOY TO THE WORLD / KLING, GLÖCKCHEN, KLINGELINGELING / KOMMET, IHR HIRTEN / LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN / LAST CHRISTMAS / LEISE RIESELT DER SCHNEE / MARIA DURCH EIN DORNWALD GING / MORGEN KOMMT DER WEIHNACHTSMANN / NAVIDAD / O CHRISTMAS TREE (JAZZ VERSION) / O DU FRÖHLICHE / O HOLY NIGHT (CANTIQUE DE NOËL) / O TANNENBAUM / RUDOLPH, THE RED-NOSED REINDEER / SILENT NIGHT (JAZZ VERSION) / STILL, STILL, STILL / STILLE NACHT! HEILIGE NACHT! / SÜSSER DIE GLOCKEN NIE KLINGEN / THE CHRISTMAS SONG (CHESTNUTS ROASTING ON AN OPEN FIRE) / THE FIRST NOËL / THE LITTLE DRUMMER BOY / TOCHTER ZION, FREUE DICH! /

VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM ICH HER / WE WISH YOU A MERRY CHRISTMAS / WHAT CHILD IS THIS

<http://www.christmas-das-weihnachtsalbum.blogspot.com>

01 432

2

DOWLAND, JOHN (um 1562/63 – 1626)

A Pilgrims Solace (Des Pilgers Trost, 1612) einger. von Martin Rennert

Dreibändiger Liederzyklus, siehe auch unter SINGSTIMME(N) UND GITARRE(N)

Heft 2: Nr. 9 – 11

für Singstimme, ein Melodieinstrument (Fl., Vl.) und Gitarre (Vc./Bass ad lib.)

GKM 209

3

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH (1685 – 1759)

„Nel dolce dell'oblio“

Kantate für Sopran, Altblf. (oder ein anderes Melodieinstr.) und Gitarre, Vc. ad lib.

bearb. von Erwin Schaller

„Die Kantate (Gitarre-Continuo sauber und klangschön gesetzt von Erwin Schaller) hat alle Vorzüge eines wirkungsvollen, nicht zu schwer aufführbaren Musiziergutes.“ (Musikerziehung)

„Bellissima composizione.“ (L'arte chitarristica)

GKM 28

2–3

Zwei Gesänge aus den „Deutschen Arien“ für Sopran, Vl. (Fl.) und Gitarre; Vc. ad lib.

Gitarre-Continuo: Karl Scheit

SÜSSE STILLE / FLAMMENDE ROSE

Mit sicherer Hand hat Karl Scheit aus Händels Liedschaffen zwei Belege ausgewählt, deren Eignung für das intime Musizieren mit der Gitarre evident ist.

GKM 27

3

JOY TO THE WORLD! mit CD !!!

Cool Arrangements in Jazz-, Latin-, Pop-, New Age- & Gospel-Style

Weihnachtslieder aus aller Welt; neue Bearbeitungen für Klavier (Singstimme / Melodieinstrument und Gitarre ad lib.) von Michael Publig

Mit einer eingelegten Sing-/Melodiestimme und einer Übersicht mit den Originalthemen und -harmonien.

Aus dem Inhalt: JINGLE BELLS / O TANNENBAUM / IL EST NÉ / GO, TELL IT ON THE MOUNTAIN / THE FIRST NOEL / STILLE NACHT / JOY TO THE WORLD u.a.

01 384 Notenausgabe inkl. CD

3

LIEDER UM OSTERN

Vier Passions- und vier Osterlieder

Sätze für eine Singstimme und 2 bis 3 Instrumente (Vl., Altblf., Vl./Vla., Vc., Gitarre, Klav. ad lib.) einger. von Erwin Schaller

VOR DER HIMMLISCHEN TÜR / DAS BITTERE LEIDENSJUED / SCHÖNSTER JESU / O TRAURIGKEIT / OSTERBITTE / OSTERFREUDE / OSTERJUBEL / HALLELUJA

08 831 Part. u. St.

2–3

LIEDER UM WEIHNACHT

Vier Advent- und vier Weihnachtslieder

Sätze für eine Singstimme und 2 bis 3 Instrumente (Vl., Altblf., Vl./Vla., Vc., Gitarre, Klav. ad lib.) einger. von Erwin Schaller

O HEILAND, REISS DEN HIMMEL AUF / DER ENGLISCHE GRUSS / MARIA DURCH EIN DORNWALD GING/DIEHERBERGSUCHE/FROHEBOTSCHAFT/ ES IST EIN ROS / VOM HIMMEL HOCH, O ENGELN KOMMT / GRÜNET, FELDER

08 832 Part. u. St.

2–3

Bei den beiden Ausgaben handelt es sich um „viestimmige Cantus firmus-Sätze“ nach barockem Vorbild, empfohlen für Frauenstimme (Männerstimme möglich), jedoch auch rein instrumental spielbar.

MITTERGRADNEGGER, GÜNTHER

(1923 – 1992)

Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder.

Kleine Kantate durch die Jahreszeiten für Kinderchor, Blf. (C), Glsp. (Metallophon), Triangel, Schellentr. und Gitarre (nach Texten von Erika Stranner).

ZUM BEGINN / FRÜHLING / SOMMER / HERBST / WINTER

Die Begleitinstrumente können auch durch andere ersetzt bzw. teilweise weggelassen werden. Empfohlen für den Volksschulbereich.

65 051 Part.

1

KAMMERMUSIK MIT GITARRE

TRIOS

ANGERER, PAUL (1927)

Trio (1961, erschien 1989)

für Altblf., Vl. und Gitarre

„Good musical value for guitarists wishing to diversify their ensemble work. (EGTA – Journal 1990) 1961

hat er dieses Stück geschrieben, das nun, fast 30 Jahre später gedruckt wird, übrigens in einer wunderschönen Ausgabe. . . . gut gemacht und zudem für alle drei Musiker dankbar.“ (NMZ, 1992)
GKM 70

2-3

APOSTEL, HANS ERICH (1901 – 1972)

Op. 29. Studie (1958/rev. 1964)

für Fl., Vla. und Gitarre

„Of only three minutes duration, this composition is full of harmonic and melodic interest, and is varied by changes of tempo as it moves from one section into another. The whole is well knit into a compact, well defined form.“ (Australian Journal of Music Education)
GKM 109 Part. u. St.

2

Op. 38. Kleines Kammerkonzert (1964)

für Fl., Vla. und Gitarre

I. ALLEGRO / II. GRAVE / III. ALLEGRO, MA NON TROPPO Dauer: ca.10'.

„Ein Werk serener künstlerischer Reife“ (ÖMZ)

„Anmutige Zwölftonmusik“ (Kurier, 1987)

GKM 62 – Spielpart.

Stp. 131 – Studienpart.

4

CERHA, FRIEDRICH (1926)

Ricercar, Toccata, Passacaglia für Flöte, Viola d'amore, Laute (Gitarre / Cembalo)

06 745

CORELLI, ARCANGELO (1653 – 1713)

Sonaten (diverse) für 2 Violinen (oder andere Melodieinstr.) und Gitarre

siehe unter ZWEI VIOLINEN UND GITARRE

DAVID, JOHANN NEPOMUK (1895 – 1977)

Trio (1932) für Fl., Vla. und Gitarre hrsg. von Karl Scheit

Das Trio wurde 1932 für Karl Scheit, den lebenslangen Freund des Komp., geschrieben. Der Mittelsatz benutzt das Billinger Lied "Ach, was soll ich auf der Straßen". Da sich David damals selbst mit der Gitarre beschäftigt hat, ist dieser Satz besonders wirkungsvoll und spielgerecht entworfen.

GKM 143 Part. u. St.

3-4

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)

Trio (1985) für Fl., Vla. und Gitarre hrsg. von Karl Scheit

„Wohlthuend diskrete Musik ohne Gefühlsduselei für Leute, die zuhören können . . . aufführungspraktisch.“ (NMZ)

„It is approachable and not too difficult. The two movements are about 12 minutes in total, the second movement being a Theme with variations. A welcome addition to the thin repertoire.“ (PAN)

„Though David makes traditional use of the three instruments as far as playing techniques are concerned, his contemporary musical language is well worth listening to.“ (Classical Guitar)

GKM 162 Part. u. St.

3-4

DEBUSSY, CLAUDE (1862 – 1918)

Quatre Préludes für Flöte, Klarinette in B und Gitarre, bearb. von Richard Dünser (Gitarrestimme: Alexander Swete)

1. LA FILLE AUX CHEVEUX DE LIN / 2. LA SÉRÉNADÉ INTERRIPMPUE / 3. DES PAS SUR LA NEIGE / 4. MINSTRELS

GKM 219 Part. St.

3-4

DIABELLI, ANTONIO (1781 – 1858)

Op. 66. 3me Grande Sérénade A-Dur

für Fl., Vla. und Gitarre hrsg. von Hans Wilhelm Kaufmann

GKM 175

3-4

Op. 95. 4me Grande Sérénade D-Dur

für Fl., Vla. und Gitarre hrsg. von Hans Wilhelm Kaufmann

GKM 176

3-4

Zwei bisher unbekannt gebliebene Werke in der klassischen Standardbesetzung der Gitarre-Kammermusik. Wertvollste Musik aus der Hochblüte der Wiener Gitarristik, erstmals den gegenwärtigen Ensembles zugänglich gemacht.

DÜNSER, RICHARD (1959)

Threnodie für Flöte, Klarinette in A und Gitarre

Dünser's "Trauer gesang" hat einen durchgehend lyrischen Charakter, eher mäßige Tempi und einen sehr guten Fingersatz, was die Spielbarkeit wesentlich erleichtert. Die beigefügten losen Seiten können auch durch Klebestreifen angefügt werden.

„Threnodie“ wurde über Anregung von Martin Schelling, Alexander Swete und Eugen Bertel im Auftrag der Gemeinde Lochau in den Jahren 1998/99 geschrieben. Ich habe mich bemüht, jeden der drei Instrumentalisten und „prominent“ – mit Solo – zu Wort kommen und andererseits natürlich ebenso mindestens im gleichen Maß mit anderen wegstreiten („concertare“) zu lassen, was nicht ausschließt, dass sich manchmal auch zwei

der drei Instrumente, oder alle drei, vorübergehend miteinander ‚verbünden‘. Den Schluss bildet – mit leisen Gitarren-Akkorden – die Zitierung des Namens Alfred Schnittke, ein Trauerlied (für den kürzlich verstorbenen Komponisten), der dem Werk den Namen gab, in den dann auch Flöte und Klarinette einstimmen und der in einer großen Verklärung (in einem reinen Dur-Akkord!!) endet.“ (Richard Dünser)
GKM 220 Part. u. St. **3–4**

GATTERMEYER, HEINRICH (1923)

Op 109/1. Kassation I (1974, erschienen 1990) für Fl., Vla. und Gitarre hrsg. von Karl Scheit

„Entstanden über eine Anregung der Gitarristin Luise Walker, stellt die Kassation eine bewusst unterhaltensame Musik von häufig tänzerischem Charakter dar, die von launischen Spielfiguren geformt wird.

Das Ganze ist so instrumentiert, dass jeder eine charakteristische Aufgabe hat . . . empfehlenswert. Und, wie bei Doblinger normal: fabelhaft ediert.“ (NMZ)
GKM 166 Part. u. St. **3**

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH (1685 – 1759)

Op. 2/1. Sonata c-Moll für Altblf., Vl. und Gitarre (Vc. ad lib.). Gitarre-Continuo: Robert Brojer
Händels Triosonaten stehen am Höhepunkt einer musikgeschichtlichen Entwicklung. Im vorliegenden Werk ist kunstvolle Polyphonie mit dem Schwelgen in harmonischem Wohlklang (3. Satz, Andante!) vereint.
GKM 26 **3–4**

HASSE, JOHANN ADOLF (1699 – 1783)

Sonata a tre C-Dur für Fl. (Altblf.), Vl. und Gitarre Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling
Hasse war zu seiner Zeit einer der bedeutendsten Komp. der italienischen Opera seria. So weist auch die Triosonate den Formplan der italienischen Opernouvertüre auf, welche zwischen zwei rasche Sätze einen langsamen stellt.
GKM 77 **3–4**

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Cassation C-Dur für konzertante Gitarre, Vl. und Vc., Hob. III:6. Nach einer handschriftlichen Lautenfassung des Streichquartetts op. 1/6. bearb. von Karl Scheit
„Die Lautenstimme des 18. Jahrhunderts entstand durch Zusammenlegung der 1. Vl. mit dem Vc. Karl Scheit hat an Hand des authentischen Streichquartetts das richtige Klangbild hergestellt und den Lau-

entsatz für Gitarre eingerichtet. Eine gelungene Neubearbeitung.“ (Musikerziehung)

„Ein besonderer Leckerbissen.“ (Neue Wege)
GKM 31 **3**

Divertimento F-Dur für Gitarre, Vl. und Vc. (nach dem Trio für Baryton, Vla. und Bass, Hob. IX:44) einger. von Erwin Schaller

Haydn hat über 170 Werke für seinen das Baryton (auch Vla. di bordone genannt, Streichinstrument 17.-19. Jh.) spielenden Dienstherrn, den Fürsten Esterházy, komponiert – Musik, die in jedem Takt den Meister verrät.
GKM 25 **3–4**

Trio op. 11/4 für Flöte (Altblf.), Violine und Gitarre(-Continuo) bearb. von Erwin Schaller, hrsg. von Helmut Schaller
GKM 217 Part. u. St. **2**

KONT, PAUL (1920 – 2000)

Trio (1962) für Fl., Vla. und Gitarre hrsg. von Karl Scheit
Diese beliebte Kammermusik-Besetzung bekam durch Konts ebenso rhythmisch differenziertes wie musikalisch zapackendes dreisätziges Stück einen wertvollen Zuwachs.
GKM 61 – Part. u. St. **3–4**
Stp. 318 – Studienpart.

KREUTZER, JOSEPH (um 1800)

Op. 9/3. Trio D-Dur für Fl., Vl. und Gitarre oder 2 Vl. und Gitarre hrsg. von Karl Scheit
„Ein interessantes und von gediegener Musikalität zeugendes Werk. Die 3 Sätze stellen an die Ausführenden keine überhöhten technischen Anforderungen.“ (Musik und Bildung)

„Sehr dankbar für alle Instrumentalisten: jeder hat seine solistischen Freuden. Mittelschwer.“ (Musica)
GKM 33 **2–3**

PERONI, GIUSEPPE (um 1700)

Concerto a tre F-Dur für 2 Vl. (oder andere Melodieinstrumente) und Gitarre (Vc. ad lib.) Gitarre-Continuo: Robert Brojer
Ein dreisätziges Werk aus der Hochblüte des Barock. Ein feierlich schreitendes Grave wird von zwei Allegro-Sätzen umrahmt, von denen der abschließende im 12/8-Takt Kehraus-Charakter hat.
GKM 5 **2–3**

PEZ, JOHANN CHRISTOPH (1664 – 1716)

Sonata a tre C-Dur für 2 Altblf. (oder andere

Melodieinstrumente) und Gitarre (Vc. ad lib.)
Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling

„Die sieben Sätze haben Suitencharakter; sie bieten den Ausführenden keine großen technischen Schwierigkeiten. Klanglich eine schöne Bereicherung der Blockflötenliteratur.“ (Musik im Unterricht)
GKM 49 **3–4**

RUGGIERI, GIOVANNI MARIA (um 1700)

Op. 3/1–10, Sonate da chiesa a tre

für 2 Vl. (oder andere Melodieinstrumente) und Gitarre (Vc. ad lib.)

siehe unter ZWEI VIOLINEN UND GITARRE

SCHICKHARDT, JOHANN CHRISTIAN

(1680 – 1762)

Triosonate F-Dur für 2 Altblfl. (oder andere Melodieinstr.) und Gitarre (Vc. ad lib.). Gitarre-Continuo: Erwin Schaller

„Ein schönes barockes Werk im Suitencharakter“ (Musikerziehung)

GKM 15

3–4

SKORZENY, FRITZ (1900 – 1965)

Trio (1957) für Fl., Vla. und Gitarre

„Was Skorzeny auf kammermusikalischem Gebiet angreift, das gedeiht, klingt, das hat Sinn, Gefühl und Humor, das lässt nie das Interesse des Publikums erlahmen. Skorzenys Trio beweist es von neuem.“ (Volksstimme)

GKM 35

3–4

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)

Op. 113. Verwehte Blätter (1983)

für Fl., Vla. (Vl.) und Gitarre

ANDANTE / MOLTO ALLEGRO / ANDANTE CHORAL Dauer: ca. 8'

GKM 167 – Part. u. St.

3

Frühlingsmusik (1985, o. Op.)

für Fl. (Altblfl.), Vc. und Gitarre

„Das kleine ca. 5-minütige Kammermusikwerk ist seiner musikalischen Stimmung entsprechend mit ‚Frühlingsmusik‘ übertitelt. Tonartfrei und taktgebunden im 3/4 werden kleine verspielte Wendungen zitatumäßig verarbeitet, von einer ruhigen Flötenstimme getragen ... Die Gitarre begleitet mit eigenwilligen Melodien oder meist lebhafteren zweistimmigen Zerlegungen. Der Ausgabe sind zwei weitere Spielpart. beigelegt.“ (Gitarre Aktuell)

GKM 174

2–3

TELEMANN, GEORG PHILIPP (1681 – 1767)

Triosonate a-Moll

für Altblfl., Vl. und Gitarre (Vc. ad lib.)

Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling

Was mit „Affettuoso“ und „Vivace“ und mit einem „Grave“ als 3. Satz dem Formplan der Sonata da chiesa folgt, deklariert sich in dem abschließenden „Menuett und Trio“ als reizvolles Werk einer Übergangszeit.

GKM 50

3

Triosonate e-Moll

für Ob., Vl. und Gitarre (Vc. ad lib.)

Gitarre-Continuo: Werner Kämmerling

„... first choice, extremely charming. Published with separate parts it is perfect guitar chamber music.“ (Guitar)

GKM 97

4

UHL, ALFRED (1909 – 1992)

Trio (1929, rev. 1981) für Vl., Vla. und Gitarre

I. ALLEGRO DECISO / II. THEMA MIT VARIATIONEN / III. VIVO / IV. SCHERZANDO

Für die Reihe „Gitarre-Kammermusik“ hat der Komponist im Jahre 1981 das Trio revidiert und den vierten Satz durch einen neuen ersetzt, der ohne Stilbruch an die ersten drei, in ihrer Struktur im wesentlichen unverändert gebliebenen Sätze anschließt. Dauer: ca. 16'

GKM 65 – Part. u. St.

3

WEBER, CARL MARIA VON (1786 – 1826)

Menuetto mit Trio A-Dur

(aus der Bühnenmusik zu „Donna Diana“)

für Fl., Vla. (Vl.) und Gitarre hrsg. von Karl Scheit

„Eine Bühnenmusik zu Moretos Lustspiel ‚Donna Diana‘, die der Gitarre im Trio ein klingendes Passagenspiel bietet. Eine stimmungsvolle Zugabe, auch als kurze Serenade in nächtlichen Gassen und Höfen zu empfehlen. Mittelschwer. (Musica)

GKM 51

2–3

QUARTETTE

ANGERER, PAUL (1927)

Quartett I (1971)

für Altblfl., Gambe, Gitarre und Schl.

Der Musiker Angerer weiß dieser heute seltenen Instrumentenkombination, die sich an alten Vorbil-

dem orientiert, äußerst aparte Klangwirkungen abzugewinnen. Die Ausgabe enthält vier Spielpartituren. 07 408 **3**

BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685 – 1750)

Air aus der Orchestersuite Nr. 3, D-Dur, BWV 1068 für Vl. und 3 Gitarren einger. von Elisabeth Bayer (aus der Reihe „Mit Gitarre“)

Kostbarkeiten der Musikkultur sind das Anliegen dieser Reihe, in der Kompositionen verschiedenartiger Besetzungen für Ensembles viel gespielter Instrumente eingerichtet wurden (weitere Ausgaben dieser Reihe siehe auch unter KAMMERMUSIK – GRÖßERE BESETZUNGEN sowie SINGSTIMME(N) UND GITARRE(N)). 07 612 **2–3**

BIZET, GEORGES (1838 – 1875)

Menuett aus der L'Arlesienne-Suite Nr. 2 siehe unter GRÖßERE BESETZUNGEN

DEUTSCH, BERND RICHARD (1977)

Fixe Ideen für Gitarrenquartett (Nr. 7, 2000/01) 35 019 Stimmen 07 742 Studienpartitur **4**

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Op. 5/4. Quartetto G-Dur für Fl. (Vl.), Vl., Vla. und Gitarre, Vc. ad lib., Hob. 11:4 Gitarre-Continuo: Robert Brojer

Die 4 Sätze atmen unverfälschten Divertimento-Geist. Dem ersten Satzpaar Vivace und Andante moderato folgen ein Menuetto mit Trio und (ebenfalls im Dreivierteltakt) eine Fantasia con variazioni. 07 36 **3**

Quartett D-Dur für konzertante Gitarre, Vl., Vla. und Vc., Hob. III:8

Nach einer handschriftlichen Lautenfassung des Streichquartetts op. 2/2 bearb. von Karl Scheit

Die Tatsache, dass auch zu Haydns Zeit seine Werke mit Laute gespielt wurden, ist Grund genug, das Quartett in dieser reizvollen Besetzung auch den Gitarristen unserer Tage zugänglich zu machen. Karl Scheit hat an Hand des authentischen Streichquartetts das richtige Klangbild hergestellt und den Lautensatz für Gitarre eingerichtet. 07 32 **3–4**

KORDA, VIKTOR (1900 – 1992)

Capriccio in vier Sätzen für 3 Bfl. (SAT) oder andere Melodieinstrumente und Gitarre

Die Titel der vier Sätze: Vivo – Tranquillo – Molto vivace – Agitato, wobei die Rahmensätze allein von der Ausdehnung her verstärktes Augenmerk beanspruchen. Außer Bflf. kommen als Melodieinstrumente Holzbläser oder Streicher (auch gemischt) in Betracht.

„In technischer Hinsicht eine melodisch und harmonisch unkomplizierte Komposition“ (Vlaams Musikzeitung)

GKM 44 **2–3**

KUBIZEK, AUGUSTIN (1918 – 2009)

Op. 24a. Quartetto da camera für Gitarre, Ob., Kl. in A und Fg. (1962)

„Die Gitarre führt, die Bläser setzen im Wettstreit mit ihr dem thematischen Geschehen immer neue Lichter auf. Der große Bogen des Adagio fällt ebenso auf wie die tonale Zwielligkeit des Scherzos. Ein außerordentlich frohes und dankbares Werk.“ (ÖMZ) GKM 74 – St. **3**

Stp. 254 – Studienpart.

GRÖßERE BESETZUNGEN

BIZET, GEORGES (1838 – 1875)

Menuett

aus der L'Arlesienne-Suite Nr. 2 (aus der Reihe „Mit Gitarre“) für Querfl. (Altbfl.), 3 Gitarren und Pk. ad lib. einger. von Elisabeth Bayer 07 613 Part. u. St. **2–3**

FÜRST, PAUL WALTER (1926)

Fantasia rappresentiva (1994) / 16' für 2 Gitarren, E-Bass und Streichquintett. (solistisch oder chorisches)

Auftragskomposition für den Int. ESTA-Kongress 1994 in Salzburg zum H.I.F. Biber-Jahr. Aufführungsmaterial leihweise.

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

Romance C-Dur

aus dem Lirenkonzert Nr. 3, Hob. VIIh:3 für 2 Altbfl., Tenorbfl. (Vl.) und 2 Gitarren (Vc. ad lib.). einger. von Elisabeth Bayer

Haydns Lirenkonzerte wurden im Auftrag König Ferdinands IV. von Neapel komponiert. Sie sind orig. für 2 Liren, 2 Hörner, 2 Vl., 2 Violoncelli und Vc. geschrieben. Die Verwandtschaft der Lira mit der Bflf. hinsichtlich Tonumfang, Spielweise und Klangcharakter brachte Karl Trötzmüller auf den Gedanken, die beiden So-

lostimmen mit Altblf. zu besetzen. Elisabeth Bayer hat sich bei der Einrichtung des Begleitensembles notengetreu an das Original gehalten. Die Bearbeitung, die Gitarren miteinbezieht, wendet sich an Musizierkreise in Schule und Haus.
GKM 117 Part. u. St. **2**

MOZART, WOLFGANG AMADEUS

(1756 – 1791)

Menuetto aus dem Klarinettenquintett A-Dur, KV 581 für 2 Altblf. und 3 Gitarren einger. von Elisabeth Bayer (aus der Reihe „Mit Gitarre“)
07 611 Part. u. St. **2**

Andante con variazioni

aus der Sinfonia concertante Es-Dur, KV 297b für 2 Altblf., 3 Gitarren und Vc. ad lib. einger. von Elisabeth Bayer (aus der Reihe „Mit Gitarre“)
07 614 Part. u. St. **3**

MUTHSPIEL, WOLFGANG (1965)

Flexible Sky (1996)

für Streichquartett und Gitarre
INTRODUCTION / ONE MORE FOR IGOR / 2 / LAWS OF PERSPECTIVE / 4

Beim „Internationalen Gitarrefestival Mikulov 1996“ von Leo Witoszjnskyj und dem Brünner Streichquartett unter großer Publikumsbegeisterung uraufgeführt! Der anwesende Stargitarriist Alvaro Pierrri (Uruguay – Kanada) hat spontan beschlossen, das Werk in sein Konzertrepertoire und auf CD aufzunehmen. Dauer: ca 20'.
07 450 **5**

SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)

Konzert für Gitarre und Jazzensemble (1983) / 18' Gitarre, Ten.-Sax., Pos., Kb., Schl., Klav.

Für Martin Rennert geschrieben im Zuge einer langen Zusammenarbeit und Freundschaft. Die klassische Gitarre im Wettstreit mit einem Jazzensemble. Scheinbare Gegensätze treffen hier aufeinander. Das herrische Hauptthema mit der scharfen Septim wird mit der weicheren und gesanglichen großen und kleinen Sept der Jazz-Septakorde beantwortet. Das ist im Wesentlichen die Grundstruktur des Konzertes; generell gleiches Material, aber klangspezifische Verarbeitung bei gleichzeitiger Annäherung der Spielweisen; d. h. die Gitarre übernimmt einige typische Gesten der Jazzmusik, und das Ensemble die der Avantgarde. So soll eine Basis für gemeinsames Musizieren gefunden werden, ohne die eigene Herkunft zu verleugnen. Music just for fun.

Aufführungsmaterial leihweise
Stp. 628 Studienpart. **4**

STAEPS, HANS ULRICH (1909 – 1988)

Aubade und Tanz (1957)

für Blockflötensextett (SSAATB), Gitarre und Klav.

Die beiden Stücke entstanden in memoriam Maurice Ravel, bilden ein Ganzes und sollten daher stets zusammen aufgeführt werden. Die klanglichen Möglichkeiten des Blockflötenkonsorts in Verbindung mit Gitarre und Klav. (hintergründig zurückhaltend) sind in der harmonischen Sprache des Impressionismus verarbeitet. Für den Tanz ist zarte Schlagwerkbegleitung (z.B. Kastagnetten, Handtrommel, Triangel, o.ä.) möglich. Zur Klangsteigerung mag die Aubade (Morgenlied) in einfacher, der Tanz in chorischer Besetzung gespielt werden.
FL 4 Part. u. St. **2**

TORELLI, GIUSEPPE (1658 – 1709)

siehe auch unter GITARRE UND ORCHESTER

Op. 8/7. Concerto d-Moll für Solovl., Streichquartett und Gitarre, Gitarre-Cont.: Robert Brojer

„Eine sehr empfehlenswerte Ausgabe von außerordentlichem Reiz.“ (Musik und Bildung)

GKM 52 St. / Doubl. **3**

Concerto A-Dur für Solovl., Streichquartett und Gitarre, Gitarre-Continuo: Robert Brojer

Die Realisierung des Bc. durch die Gitarre gewinnt dem schönen Werk die kammermusikalische Dimension zurück.

GKM 6 St. / Doubl. **3**

VOLKSMUSIK AUS DER STEIERMARK

hrsg. vom Steirischen Volksliedwerk

Heft 1: Die Streich

für Streichquartett und obligate Gitarre
einger. von Karl Frießnegg

Geigenmusik aus alten steirischen Spielmansbüchern, aus der Zeit von 1800 bis 1820, ausgewählt von Walter Wünsch.

07 561 **2**

Heft 2: Zwölf Altgrazer Kontratänze für Streichquartett und Gitarre einger. von Karl Frießnegg
07 563 **2**

Heft 4: Märsche und Tänze aus der Obersteiermark für Streichquartett und Gitarre ausgewählt und einger. von Karl Frießnegg
07 564 **2**

Vor nun fast zweihundert Jahren nannte das Volk seine Musikanten ‚die Streich‘, denn die Geige hatte

den Klang der damaligen Volksmusik bestimmt. Die Tradition dieser alten Spielmannspraxis konnte sich bis heute in den kleinen Altsteirer-Musiken erhalten.

GITARRE UND ORCHESTER

BOCCHERINI, LUIGI (1743 – 1805)

Op. 10/4. Sinfonia Nr. 30 C-Dur, G 523 ("Concertante") hrsg. von Antonio de Almeida (aus "Sämtliche Sinfonien")
0,2,0,1 – 2,0,0,0 – Gitarre – Str. (mit 2 Solo-Vl.)

Die Sinfonia Nr. 30 hat als einzige der 31 Boccherini-Sinfonien einen „Chitarra“-Solopart. Sie gilt als besonders reizvoll und bietet den Gitarristen ein willkommenes Konzertwerk mit Orchester.

Der Schwierigkeitsgrad ist hier relativ zu betrachten: Das Werk ist von mittlerer Schwierigkeit (meist sogar "leicht") und flüssig spielbar, die Situation (Spiel im Orchester, mit Dirigenten und erforderlicher großer Lautstärke) setzt einen erfahrenen und sicheren Spieler voraus.

DM 630 Part. / Set / Doubl.

3–(4)

CARULLI, FERDINANDO (1770 – 1841)

Concerto A-Dur für Gitarre und Str., (lohne Vla.), 2 Hr. ad lib. hrsg. von Karl Scheit

Durch viele Jahre war dieses Gitarrekonzert ein Paradestück des Solisten Karl Scheit. Die Druckausgabe macht das zweisätziges Werk (Allegro, Polonaise) nun allen Gitarristen und ihren Kammermusikfreunden zugänglich. Der Begleitapparat besteht nur aus 2 Vl. und einer Bassstimme. Selbstverständlich erhöht aber chorische Streicherbesetzung und das harmonische Pedal der beiden Hörner die Wirkung der Interpretation.

Virtuosität, Bühnenpräsenz und großen Ton vorausgesetzt ist das Werk im Vergleich zu anderen Konzerten relativ leicht spielbar. Die ursprüngliche Fassung (1809 bei Naderman in Paris veröffentlicht) hat auch noch 2 Oboen und eine obligate Flöte. Die spätere Wiener Fassung ist in der Instrumentierung sehr vereinfacht, auch thematisch abgeändert und im Gitarrenpart stark modifiziert.

Der Partitur und der Solostimme ist das Faksimile des Erstdrucktitels beigegeben.

GKM 42 Part. / St. / Doubl. / Solost.

3

DAVID, THOMAS CHRISTIAN (1925 – 2006)

Konzert (1963) / 10'

für Gitarre und Kammerorchester

0,0,0,0 – 2,0,0,0 – Gitarre – Str.

„Zu einem brillanten, virtuoson Solopart, der an den Gitarristen sehr hohe technische Anforderungen stellt, ein aus einem chromatischen Thema sich entwickelnder Orchestersatz, der außer den Streichern noch 2 Hörner in F vorschreibt, als Begleitung. Schwierigkeitsgrad 5, Dauer ca. 15'." (NMZ)

GKM 58 Part. / St. / Doubl. / Solost.

5

SHIH (1950)

Secession. Dialog für Gitarre und die anderen Zwölf (1997). Git / Fl. / Alflf. / Ek / BKlar / Fagott / Trompete / Cemb. / Schlw.-Str. 13'
Aufführungsmaterial leihweise

TAKÁCS, JENŐ (1902 – 2005)

Op. 55. Partita (1949/50) / 22'

für Gitarre (oder Cemb.) und großes Orchester. 2,2,2,2 – 2,2,0,0 – Pk., Schl. – Gitarre – Str. (Leihmaterial)

Op. 55b. Partita (Fassung 1976) / 22'

für Gitarre (oder Cemb.) und Streichorch. (chorisch oder solistisch)

Aufführungsmaterial leihweise

05 951 Gitarre-Solostimme inkl. Kadenz

4

02 151 Ausgabe für Cemb. und Klav., zugleich Begleitstimme für die Gitarre-Solostimme

„Rhythmische Glanzlichter in Form kräftiger Akzente beleben das vielfach motorisch bestimmte Geschehen, entfernte Jazzanklänge bewirken eine Reizsteigerung.“ (Neues Österreich)

TORELLI, GIUSEPPE (1658 – 1709)

Op. 8/7. Concerto d-Moll für Solovl., Streichorch. (Streichquartett) und Gitarre, Gitarre-Cont.: Robert Brojer
siehe auch unter KAMMERMUSIK – GRÖßERE BESETZUNGEN

„Eine sehr empfehlenswerte Ausgabe von außerordentlichem Reiz.“ (Musik und Bildung)

GKM 52 St. / Doubl.

3

Concerto A-Dur für Solovl., Streichorch. (Streichquart.) und Gitarre, Gitarre-Cont.: Robert Brojer
GKM 6 St. / Doubl.

3

VIVALDI, ANTONIO (1678 – 1741)

Concerto D-Dur, RV 93 für Gitarre, Streichorch. und Bc. hrsg. von Karl Scheit

Zu dem berühmten und herrlichen, von Karl Scheit oft gespielten Vivaldi-Konzert ist noch anzumerken,

dass die Druckausgabe im 2. Satz Auszierungen des Herausgebers enthält.

„Dem kapriziösen, zugleich gewichtigen Hauptthema des ersten Satzes wird ein schwingendes, chromatisch aufsteigendes Motiv angefügt. Im Mittelsatz darf die Gitarre über Streicherakkorden solistisch melodiose Linien auskosten. Das Finale ist ein richtiger ‚Auskehrer.‘“ (Lothar Knessl)

GKM 41 Kl.-A. / St. / Doubl.

3–4

LAUTE

SCHEDL, GERHARD (1957 – 2000)

Quasi una fantasia (1990)

für 13-chörige Barocklaute, in d-Moll gestimmt

Die Tabulaturumschrift stammt von Lutz Kirchhof, dem das 5-minütige Werk auch gewidmet ist. Eines der wenigen zeitgenössischen Werke für die historische Laute und all deren klangspezifischen Eigenschaften.

05 999

4

BÜCHER

LEHNER-WIETERNIK, ANGELA (1958)

Neue Notationsformen, Klangmöglichkeiten und Spieltechniken der klassischen Gitarre

(1991), 110 Seiten, brosch., 200 Notenbeispiele, Format: A5

„Ein notwendiger Beitrag zum Problem der Notation von Gitarrenmusik allgemein. Das Büchlein stellt damit eine nützliche Ergänzung im nicht sehr üppigen Fachbuchangebot für Freunde der Gitarre dar.“ (Musica)

„Die Autorin nahm sich die Mühe, die üblichen graphischen Notationsformen herkömmlicher bis avantgardistischer Komp. zusammenzutragen und zu erläutern. Tonhöhe, Zeitwerte, percussive Effekte, Klangexperimente und vieles mehr beleuchten die bunte Vielfalt, in der wir uns bewegen. Kelterborn bis Henze, Haubenstock bis Britten, alle sind mit Beispielen vertreten ... Dieses Nachschlagewerk gehört ins Bücherregal von Komponisten und Interpreten.“ (Animato)

09 702

PARTSCH, ERICH WOLFGANG (1959)

Karl Scheit. Ein Porträt (1994), 96 Seiten, brosch., Format: A5

„Die ersten Korrekturfahnen konnte der Musikwissenschaftler Erich Wolfgang Partsch dem Gitarre-

meister selbst zu dessen Freude noch vorlegen, doch das Erscheinen des Buches konnte Karl Scheit (21.4.1909–22.11.1993) leider nicht mehr erleben. So wurde aus dem gelungenen Portrait unfreiwillig ein Nachruf für den bedeutenden Gitarristen, Komponisten, Pädagogen und Herausgeber, u.a. der mittlerweile über 200 Einzeltitel umfassenden und in diesem Katalog aufgelisteten Reihe Gitarre-Kammermusik (GKM) mit Werken von der Barockmusik bis zur Moderne.

Mit zahlreichen historischen Fotos und Faksimiles von Programmen u.a.m. sind gut dreißig kurze Abschnitte illustriert, die Scheits Lebensstationen nachzeichnen, verschiedene Aspekte seiner konzertanten, pädagogischen und publizistischen Arbeit beleuchten und ihn selbst in drei Interviews zu Wort kommen lassen . . . gut lesbar und zum Teil ausgesprochen amüsant.“ (Musikblatt)

09 661

WITOSZYNSKY, LEO (1941– 2008)

Cantabile e ritmico. Über die Kunst des Gitarrespiels

Ein Leitfaden für Gitarristen, in dem der erfahrene Konzertgitarrist und Pädagoge technische und interpretatorische Probleme ebenso vermittelt wie einen Querschnitt durch die Gitarrenliteratur in Form von Werkanalysen und allgemeine musikalisch-philosophische Fragen – auf hohem Niveau und gleichzeitig amüsant zu lesen.

„Die vorliegende Publikation ist weder eine ‚Schule des Gitarrenspiels‘ im herkömmlichen Sinn noch ein Geschichtsbuch – und doch ist es sowohl ein Lehr- und Studienbuch als auch ein Nachschlagewerk der besonderen Art, wie es für und über die Gitarre in dieser Form noch nicht vorliegt.“ (Konrad Ragossnig)

ca. 280 Seiten, zahlreiche Notenbeispiele, brosch., ISBN 3-900695-59-8

09 692

TONTRÄGER UND NEUE MEDIEN

BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685 – 1750)

Vier Sonaten. CD (1996)

Hervorragende Einspielung der auch als Notenausgabe (siehe unter FLÖTE UND GITARRE) erhältlichen Sonaten in C-Dur, e-Moll, E-Dur und Es-Dur
GKM 201 CD

LANGER, MICHAEL – WOLFF, ROBERT

Gitarre für alle – Hyperguitar.

Die interaktive Gitarre-Schule

CD-ROM (1996, Doblinger)

Komplettlehrgang mit dem Computer (PC und Macintosh) – für Anfänger und Fortgeschrittene.

„Die interaktive Gitarreschule bietet im Vergleich zu normalen Schulen viel mehr Möglichkeiten und ist sehr benutzerfreundlich.“ (Staccato)

„Eine wahrhaftig bunte, vielfältige und ‚bewegliche‘ Angelegenheit in Bild und Ton ... Materialgrundlagen für ungezählte Stunden und Selbstseminare.“ (Gitarre aktuell)

„Ein gutes Beispiel dafür, dass man seinen Computer nicht nur zum Spielen von Action Games missbrauchen kann ... sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene stellt diese CD-ROM einen ausgezeichneten Lernbehelf dar.“ (Manual)

„Bei der Trennung von Multimedia-Weizen von ditto Spreu zeigt sich auf Anhieb: hier handelt es sich um Weizen. Hier wurde bei einem völlig neuen Medium ein seriöser Weg beschriftet, der internationale Schule machen sollte.“ (Musikblatt)

35 000

1–4

HARFE

Harfe solo

ANGERER, PAUL (1927)

Stadium Veronicae. 6 Stücke für Harfe

Die 6 leichten Stücke, die Paul Angerer für seine Tochter Veronika (spielte auch Harfe) komponiert hat, zählen heute zur gängigen Unterrichtsliteratur in Österreich. Die einzelnen Stücke eignen sich teilweise auch für die Einfachpedalharfe.

05 849

2

BLENDINGER, HERBERT (1936)

Suite Marseillaise op. 48

Als Vorlage zu dieser Komposition diente die 1792 entstandene „Marseillaise“. Damit ergibt sich eine tonale Wesensbeziehung zu den Tanzformen der Französischen Suite des 18. Jahrhunderts: Allemande, Menuett, Courante, Sarabande und Gigue. Ein interessantes Werk, das einiges an Übung erfordert.

05 850

4

HARTZELL, EUGENE (1932 – 2000)

Air and Variations (Monologue XV)

05 848

5

Monologue 15 für Harfe Solo

Hartzells Werk im Stil eines Themas mit Variationen besicht durch markante Rhythmen und klangliche Tonmalerei in Akkorden. Ein technisch anspruchsvol-

les Werk, das die moderne Literatur jedes Harfenisten bereichern wird!

05 848

4–5

STADLER, MONIKA (1963)

Coming Home. Kompositionen für Konzertharfe (mittel – fortgeschritten)

COMING HOME / AFTERNOON VOICES / IT'S TIME TO SAY GOODBYE / SCANDINAVIA / MY SISTER'S SONG / NO ONE CAN STOP ME NOW / MAHO BAY / TRAVELLING (ON THE ROAD) / I FEEL GOOD

Monika Stadler zählt zu den bedeutendsten Solo-Harfenistinnen Europas. Sie begeistert ihr Publikum abseits typischer Harfenklischees mit ihrem sehr individuellen Stil, der eine gelungene Kombination von Elementen aus Klassik, Jazz und Weltmusik darstellt. Erstmals gibt es nun die Highlights aus ihren zahlreichen CD-Aufnahmen auch zum Nachspielen.

35 841

4

New Shoots - Old Roots. Kompositionen für Keltische Harfe (Hakenharfe)

Mit dem vorliegenden Heft baut Monika Stadler eine Brücke zwischen der Welt der Konzertharfe und der Welt der keltischen (Haken-) Harfe. Sie spannt einen Bogen von Traditionellem, inspiriert durch „Traditionals“ und dem berühmten irischen Harfenisten O'Carolan, zu neuen Einflüssen aus dem Jazzbereich und der Worldmusic.

35 842

3

Kammermusik mit Harfe

ANGERER, PAUL (1927)

Oblectatio vespertina für Flöte und Harfe

Ein Werk mit fünf ganz unterschiedlichen Sätzen: Colloquium, Disputatio, Contraversio, Reconsiliatio und Ludus. Dem Spieler wird zwar Kraft und Kondition abverlangt (vor allem bei Ludus), doch sind die technischen Schwierigkeiten leicht zu bewältigen. Ein erster Einstieg in die gehobene Kammermusik.

05 151

3

BACKOFEN, JOHANN GEORG HEINRICH

(1768 – 1839)

Sonate in F-Dur für Violine (Flöte) und Harfe

Diese Sonate zählt zur Gattung „gefällige Musik des 18. Jahrhunderts“. Der Harfenpart ist, wie zu dieser Zeit üblich, sehr „klavieristisch“ gehalten. Ein dankbares Werk zur Auflockerung eines Konzertprogrammes, das keine besonderen technischen Schwierigkeiten stellt.

DM 1210

3

BRESGEN, CESAR (1913 – 1988)

Vier Capriccios für Flöte und Harfe

Cesar Bresgen gelingt es in dieser phantasievollen Komposition, die klanglichen Möglichkeiten beider Instrumente geschickt auszunützen.

Für junge HarfenistInnen eignet sich dieses Stück hervorragend, um einen ersten „Vorstoß“ in die moderne Kammermusik zu unternehmen.

05 152

3–4

ERÖD, IVAN (1936)

Capriccio 81 op. 41 für vier Flöten und zwei Harfen

Ein sehr effektvolles Konzertstück für eine wirklich ungewöhnliche Besetzung ist diese Komposition von Eröd. In der Einstudierung nicht ganz einfach (finger-satztechnisch bei den Harfen und intonationsmäßig bei den Flöten), doch die Mühe lohnt in jedem Fall. Ein Repertoirestück, das jeder Harfenspieler kennen sollte.

07 382 Stimmen / Stp. 622

3–4

KUBIZEK, AUGUSTIN (1918 – 2009)

Sonate für Flöte und Harfe op. 24b

Das Werk, das dem Prager Duo Vaclav Zilka und Dagmar Platilova gewidmet ist, wirkt trotz freitonaler Stilistik überaus melodiös und ansprechend. Die technischen Schwierigkeiten sind auch für einen Kammermusikeinsteiger zu meistern (Pedale), rhythmisch ist diese Sonate auch im Zusammenspiel gut zu bewältigen. Dauer ca. 13 Minuten.

05 153

3–4

SHIH (1950)

Ein Takt für 2 Vl., Vla., Vc., Hf.

Leihmaterial

WAGNER, WOLFRAM (1962)

Arioso für Oboe und Harfe

Das 1993 komponierte Stück sollte mittlerweile zu den „Repertoirestücken“ jedes Harfenisten zählen. Es fordert rhythmische Exaktheit und richtigen Einsatz von speziellen harfentechnischen Effekten wie z.B. Pedalglissando. Ein kurzes, effektvolles Stück für eine besondere Besetzung!

05 230

4

ZITHER

PRÖLL, HEINRICH (1899 – 1980)

Unterrichtswerke für Zither (4 Bände):

1. Band: Brillante Übungen

05 845

2. Band: Die gebräuchlichsten Akkorde

05 855

3. Band: Tonleiter- und Dreiklangsübungen

05 856

4. Band: Akkordstudien durch den ganzen Quintenzirkel

05 857

Zitherschule (3 Bände):

05 851 1. Band

05 852 2. Band

05 853 3. Band

Ensemblemusik in verschiedenen Besetzungen s. Katalog VOLKSMUSIK – FOLKLORE